



INDIEN | FILME | SERIEN | STARS | LIFESTYLE

WWW.ISHQ.DE

ISHQ

Sep-Okt
2025
Nr.197
11,50 €
Ös - 12,50 €
CH - 15 €

SHAH RUKH STELLT SEINEN SOHN VOR

Aryans Serie THE BA**DS OF
BOLLYWOOD kommt!

+ Poster

SAIYAARA &
ALIA BHATT

ONIR

beim INDISCHEN FILMFESTIVAL STUTTGART
und auf der Pride Parade.

DIBAKAR BANERJEE

bei der IndoGerman Filmweek mit dem Film, den Netflix nicht zeigt...



INDIEN | FILME | SERIEN | STARS | LIFESTYLE

ISHQ

Sep-Okt
2025
Nr.197
11,50 €
Ös - 12,50 €
CH - 15 €

+ Poster

SAIYAARA &
ALIA BHATT

Die NEUEN Stars

Von Aryan Khan bis zu
Ahaan Panday & Aneet Padda

ONIR

beim INDISCHEN FILMFESTIVAL STUTTART
und auf der Pride Parade.

**DIBAKAR
BANERJEE**

bei der IndoGerman Filmweek mit dem
Film, den Netflix nicht zeigt...

Salaam & Namaste!



ISHQ online & App auf: ishq.de/
Code nur in der Print-Ausgabe

Die nächste Ausgabe herunterladen,
wenn sie noch nicht geliefert wurde.

Eigentlich war diese Ausgabe fast pünktlich fertig und dann kam plötzlich die Ankündigung, dass **BA***DS OF BOLLYWOOD** im September endlich auf Netflix erscheint und wir mussten schnell umplanen, weshalb sich der Erscheinungstermin nun doch noch einmal verzögert hat. Aber Ihr mögt uns hoffentlich verzeihen, denn es gab in diesem Jahr kaum etwas über Shah Rukh Khan zu berichten und da er sich nun auch noch eine Verletzung zugezogen hat, soll sein nächster Film **KING** wohl erst 2027 in die Kinos kommen. Wir hoffen also nun sehr, dass der Serien-Launch seines Sohnes Aryan Khan uns hilft, diese Zeit zu überbrücken.

Es gibt aber gute Nachrichten und zwar vom Star-Nachwuchs: Mohit Suris Liebesfilm **SAIYAARA** mit Ahaan Panday und Aneet Padda kam richtig gut an auch beim indischen Publikum und konnte nicht nur endlich wieder Begeisterung, nicht nur durch den hervorragenden Soundtrack, sondern war auch durch die frische Besetzung. Es gab endlich nochmal ein Liebesfilm, der die Erwartungen an ihn weit überschritt. Der Film inspirierte uns auch, die neue Schauspiel-Generation vorzustellen. Es gab zwar auch in den vergangenen Jahren immer mal wieder recht erfolgreiche Romanzen, aber hier hat Yash Raj Films mit dem Bruchteil eines Action-Budgets das Vielfache eingenommen. Währenddessen löste **WAR 2**, der kostspielige neue Teil der Spy-Universer-Reihe mit Hrithik Roshan, Kiara Advani und **RRR**-Star **NTR Jr.** längst nicht den Hype aus, den man erwartet hatte. Das könnte **Aditya Chopra** und **Yash Raj Films** ermutigen nun wieder mehr verschiedene Genres zu bedienen, anstatt nur noch ein Action-Spektakel nach dem nächsten herauszuhauen, auch wenn **Tiger Shroff** mit **BAAGHI 4** vielleicht neue Maßstäbe als Action-Held setzen könnte und dieses Publikum wieder bedient. Wir brauchen wieder mehr Abwechslung im **Mainstream**.

Außerdem gibt es in dieser Ausgabe ausführliche Berichte von der **IndoGerman Filmweek** in Berlin und dem **Indischen Filmfestival Stuttgart**.

In diesem Sinne, viel Spaß mit der Lektüre!

Vera Wessel (Chef-Redakteurin)

Shah Rukh Khan
beim Trailer-
Launch seines
Sohnes.



3 Editorial
4 Inhalt

INTERVIEWS & STARS

5 Cinemasala
14 SRK & Aryan: Ba***ds of Bollywood
24 IndoGerman Filmweek mit Dibakar Banerjee
38 WAR 2 mit Hrithik Roshan & NTR Jr.
42 COOLIE mit Rajinikanth & Aamir Khan
44 Indisches Filmfestival Stuttgart mit Onir

REZENSION & VORSCHAU

67 Filmübersicht
68 Kritiken: Saiyaara, Maa, Aap Jaisa Koi, We Are Faheem and Karun, Zero Se Restart, Soch – A Perception, Mandala Murders
82 Weitere: Kaathal – The Core, Ajayante Randam Moshanam, Deeva, Vir Das: Fool Volume

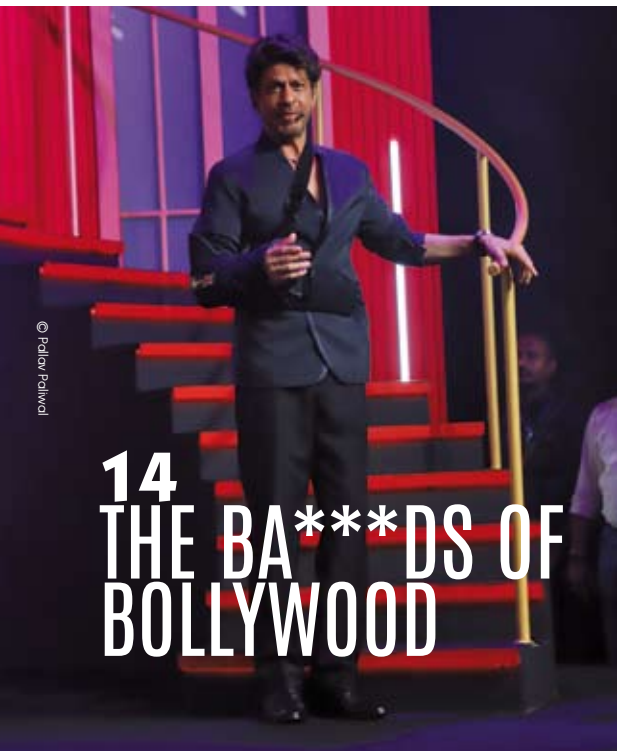
Vorschau: Baaghi 4, Aabeer Gulaal Nishaanchi, Ba***ds of Bollywood, Jolly LLB 3, Kantara: A Legend – Chapter 1, Sunny Sanskari Ki Tulsi Kumari, Thama
86 Kurz: Inspector Zende, Songs of Paradise, Mirai, Heer Express, Ufff Yeh Siyapaa, Ek Deewane Ki Deewaniyat

MUSIK | TANZ | TERMINE

102 Termine
103 Streaming
104 Soundcheck: Saiyaara, War 2
106 Songtext: Saiyaara

LIFESTYLE & SONSTIGES

108 Newcomer
118 News: Ind. Unabhängigkeitstag
120 Rezept: Palak Tofu
122 Aditi Ka Jalwa: College-Filme
129 Kreuzworträtsel
130 Leserpost & Gewinnspiel





Der König krönt sich selbst - SRK gewinnt ersten National Award

Nach über drei Jahrzehnten im Filmgeschäft hat Shah Rukh Khan endlich das bekommen, was ihm seine Fan-Gemeinde schon lange verliehen hätte: Seinen allerersten National Film Award als bester Hauptdarsteller – und zwar für seine Rolle in dem Blockbuster JAWAN. Ja, das ist wirklich wahr: 33 Jahre, unzählige ikonische Rollen, und erst jetzt kommt die höchste staatliche Auszeichnung für Schauspielkunst.

Der King of Bollywood selbst reagierte auf die Nachricht mit der ihm eigenen Mischung aus Charme und Bescheidenheit. Er dankte in einem Video auf den sozialen Medien allen, die ihm

zu dieser denkwürdig späten Würde verholten haben. In einer #AskSRK-Runde auf X (ehemals Twitter) schrieb er: „YAY!!!! Ich fühle mich wie der König der Nation!!! Es ist eine viel zu große Ehre und zu viel Verantwortung, so dass ich nun versuchen muss, mich selbst zu übertreffen und noch härter zu arbeiten!“

Doch während die Trophäe glänzte, trug der Superstar selbst gerade ein Accessoire der anderen Art, das viel Aufmerksamkeit und Sorgen auf sich zog: eine Armschlinge. Bei den Dreharbeiten zu seinem kommenden Actionfilm KING – in dem er erstmals mit Tochter Suhana Khan vor der Kamera steht – zog sich der Bollywood-Star eine Schulterverletzung zu. Die Produktion wurde vorübergehend gestoppt, und der Kinostart auf 2027 verschoben.

Natürlich ließ sich der „King of Bollywood“ davon nicht unterkriegen. In der #AskSRK-

Session scherzte er über seine Genesung: „Ich trage die Last des Star-Ruhms ziemlich effektiv. Es heilt schon, mein Freund.“

Als ein Fan fragte, was ihn im Laufe seiner Genesung am meisten zum Lachen gebracht habe, antwortete der National-Award-Gewinner trocken: „Jemand fragte mich, wie ich nun Schauspielern will, wenn ich meine Arme nicht mehr ausbreiten könne!!!!“ Er spielt damit auf die berühmte Pose an, für die er seit seinem Kassenschlager DILWALE DULHANIA LE JAYENGE berühmt ist.

Ob mit einem oder zwei Armen – Shah Rukh Khan bleibt ein Meister der Bühne und der Herzen. Und wenn er sagt, dass der Preis für ihn nur ein Ansporn sei, weiter zu machen, um sein Publikum zu begeistern, dann glauben wir ihm das aufs Wort. Der König ist verletzt, aber nicht geschlagen. Mit einem Preis in der Hand und einem Lächeln im Gesicht zeigt der King Khan, dass wahre Größe nicht nur in der Pose liegt – sondern im Charakter. (DKH)

Shah Rukh Khan wird für JAWAN mit dem National Film Award ausgezeichnet und nahm deshalb ein Dankes-Video auf.



Was macht eigentlich Ranveer?

Ranveer Singh und Sara Arjun sorgten mit der Ankündigung ihres gemeinsamen Films DHURANDHAR für Aufsehen. Der düstere Spionage-Thriller vom URI-Regisseur soll am 5. Dezember 2025 erscheinen und Singh als abgebrühten RAW-Agenten zeigen. Sara

Arjun (PONNIYIN SELVAN), die schon als junges Mädchen in tamilischen Filmen zu sehen war, übernimmt in dem Film ihre erste erwachsene Hauptrolle als junge Analytistin. Zwischen den zwei Stars liegen allerdings ca. 20 Jahre, was zeigt, dass sich an der Altersstruktur der indischen Filme noch immer nicht viel zu ändern scheint. Während männliche Stars noch im Alter von 60 Jahren technisch verjüngte Filmhelden spielen, sind die Heldinnen tendenziell deutlich jünger und die Karrieren der weiblichen Stars somit kürzer, sofern sie

nicht anfangen ihre Filme selbst zu produzieren. Parallel zu DHURANDHAR steht Ranveer Singh in DON 3 vor der Herausforderung, die ikonische Rolle von Shah Rukh Khan zu übernehmen, was Fans gleichermaßen elektrisiert und nervös macht. Inzwischen gibt es allerdings Berichte, die andeuten, dass Khan in die Fortsetzung doch involviert sein wird. Auch eine Rückkehr von Priyanka Chopra Jonas als Roma ist noch immer im Gespräch. Desweiteren gibt es Filme, die noch ungewiss sind oder Zeit brauchen. Auf Singhs To-Do-Liste steht etwa SIMMBA 2, worin er erneut in die Rolle des überdrehten Cops Sangram Bhalerao schlüpfen soll. Regisseur Rohit Shetty hatte diesen angekündigt, doch von dem Projekt hat man länger nichts gehört. Das historische Epos TAKHT, in dem Singh eine zentrale Rolle spielen sollte, liegt laut Karan Johar derzeit auf Eis, bleibt aber als Herzensprojekt des Regisseurs fest in Planung. Und dann gibt es noch schwammige Gerüchte um seine Besetzung in SHAKTIMAAN, worin er einen Superhelden spielen könnte. (VW)

Das Romantik-Comback

SAIYAARA, der romantische Überraschungshit von Regisseur Mohit Suri, hat nicht nur die Kinokassen gestürmt, sondern auch die Herzen der Zuschauer und Kritiker gleichermaßen erobert.



Ranveer Singh in DHURANDHAR.



Der ehemalige Kinderstar Sara Arjun in PONNIYIN SELVAN.

Die zwei neuen Stars im Bollywood-Olymp heißen Aneet Padda und Ahaan Panday, nachdem ihr Debütfilm Rekorde aufstellte.



© Yash Raj Films

Mit über 500 Crore weltweit und zwei Newcomern in den Hauptrollen – Ahaan Panday und Aneet Padda – hat der Film bewiesen, dass Liebe auf der Leinwand noch lange nicht ausgedient hat.

Einer der prominentesten Bewunderer des Films ist Erfolgsregisseur Karan Johar, der sich öffentlich begeistert zeigte. In einem Interview mit The Streaming Show sagte er: „Als ich SAIYAARA gesehen habe, war ich nach langer Zeit wieder inspiriert. Ich dachte: Ich will wieder eine Liebesgeschichte machen.“

Diese Aussage ist besonders bemerkenswert, da Johar zuvor die Zurückhaltung vieler Mainstream-Stars kritisiert hatte, Risiken mit romantischen Stoffen einzugehen. Für ihn ist SAIYAARA ein Beweis dafür,

dass authentische Emotionen und mutige Besetzungen das Publikum noch immer tief bewegen können.

Auch der Erfolg des Kult-Hits SANAM TERI KASAM bei einem Kino-Re-Release in diesem Jahr deutete das an. „SANAM TERI KASAM war damals unterschätzt“, meint Johar. „Heute sehe ich, wie viel Herz und Schmerz darin steckt. Das hat mich daran erinnert, warum wir überhaupt Liebesfilme machen.“

Nach 20 Jahren fühlt sich der -SAIYAARA-Erfolg für den Regisseur des Films wie eine späte Bestätigung an. „Vielleicht habe ich endlich einen Film gemacht, der etwas hinterlässt“, sagte Mohit Suri, der die Leute einfach nochmal zum Weinen bringen wollte. (VW)

Doch nicht tot

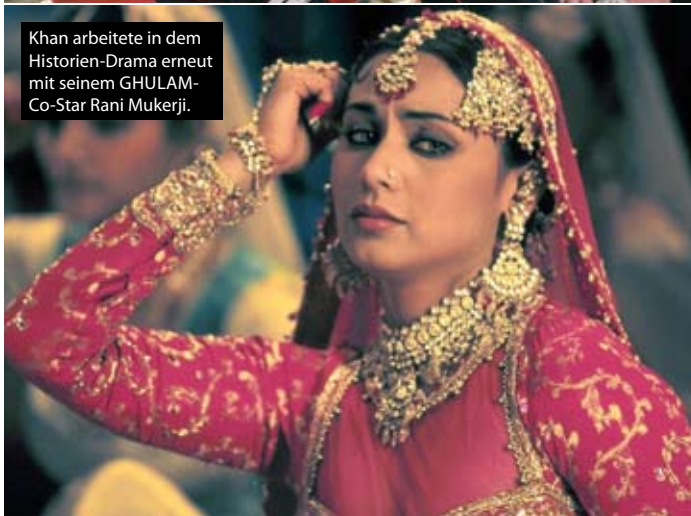
Wenn Social Media eines gut kann, dann ist das Lebende für tot erklären. Diesmal war es Regisseur Priyadarshan, um den Sänger Mika Singh versehentlich trauerte. Er kommentierte einen Beitrag über den BHOOL-BHULAIYAA-Regisseur mit „Om Shanti“ – was in Indien normalerweise heißt: „Ruhe in Frieden“. Problem: Priyadarshan ist nicht tot. Er plant nur seinen Ruhestand. Irgendwann. Vielleicht. Nach dem nächsten Film.

Und der kommt bald: HAIWAAN, ein düsterer Thriller mit Saif Ali Khan und Akshay Kumar, der vermutlich Priyadarshans vorletzter Film sein wird. Bis er es sich anders überlegt. (DHK)

Aamir Khan mit Toby Stephens in MANGAL PANDEY: THE RISING.



Khan arbeitete in dem Historien-Drama erneut mit seinem GHULAM-Co-Star Rani Mukerji.



20 Jahre „The Rising“

Am 12. August feierte der Film MANGAL PANDEY: THE RISING sein 20. Jubiläum. Das biohistorische Drama von Regisseur Ketan Mehta (MAYA MEMSAAB) basiert auf dem Leben von dem indischen Soldaten Mangal Pandey, der für den indischen Aufstand im Unabhängigkeitskrieg von 1857 mit verantwortlich war und damit in die Geschichte eingegangen ist. Das Drehbuch schrieb Farrukh

Dhondy (KISNA) und die Musik zum Film wurde von A. R. Rahman (DIL SE) komponiert. THE RISING war starbesetzt mit Aamir Khan (3 IDIOTS) und Rani Mukerji (KUCH KUCH HOTA HAI) in den Hauptrollen sowie Ameesha Patel (KAHO NAA... PYAAR HAI), Kirron Kher (KABHI ALVIDA NAA KEHNA) und Om Puri (KYUN! HO GAYA NA...) in den Nebenrollen. Es handelte sich um Aamirs Comebackfilm nach einer vierjährigen Pause. Zuletzt sah man ihn im Jahr 2001 in DIL CHAHTA HAI und

LAGAAN. Seine Rückkehr auf die Leinwand war geglückt, denn für seine Leistung in der Rolle als Mangal Pandey wurde Aamir Khan bei den Filmfare Awards als Bester Schauspieler nominiert. THE RISING ist kein gemütliches oder gar fröhliches Bollywooderlebnis, griff aber trotz geschichtlicher Ereignisse, die nicht gerade romantisiert dargestellt werden und sich auch mal in die Länge ziehen, an der ein oder anderen Stelle doch mal auf den typischen Bollywoodstil zurück. Der schöne Soundtrack trägt auf jeden Fall ordentlich dazu bei.

Besonders der Song „Mein Vari Var“, gesungen von der legendären Kavita Krishnamurthy („Maar Daala“) ist bis heute ein absolutes Highlight. Und Rani Mukerji in dem knallpinken Lehenga, bleibt in der dazugehörigen Tanzszene auf jeden Fall unvergessen. (MJJ)

Kajol war ihrer Zeit voraus

In SUPERBOYS OF MALEGAON, einem Film über Filme und das Filmemachen auf Amazon Prime Video gibt es eine witzige Szene, in der eine Gruppe Filmfans einem Polizisten den Krimi GUPT spoilern, indem sie ihm verraten, dass Kajol die Killerin ist. Was man inzwischen als eine ikonische Rolle für die damals noch recht junge Anjali-Darstellerin sehen kann, machte den Big B von Bollywood – Amitabh Bachchan – allerdings ganz schön nervös. So erzählte der Regisseur des Films kürzlich im Interview mit Ravi Buleiy, dass dieser ihn

fragte, ob er wirklich eine Frau als Schurkin darstellen wolle. Ein paar Tage später gab der Erfolg dem Regisseur jedoch Recht. Kajol gewann daraufhin einen Filmfare Award für die beste Darbietung in einer negativen Rolle. 2022 feierte sie außerdem mit ihrem GUPT-Co-Star Bobby Deol das 25jährige Jubiläum ihres Filmes. Aktuell ist Kajol in dem Horror-Film MAA auf Netflix zu sehen und sie hat außerdem eine Talk-Show mit Twinkle Khanna auf Prime Video angekündigt. Man darf wohl gespannt sein, was eine ungefilterte Kajol zu erzählen hat. (VW)

© Yash Raj Films

Schnäuzer statt Sixpack

In Chetan Bhagats 2 STATES geht der nordindische Held in den Süden und stellt dort fest, dass jeder Onkel Filmstar werden könne. Speziell die Malayalam-Filmindustrie zeigt sich recht immun gegen den Fitnesswahn unter den männlichen Stars.

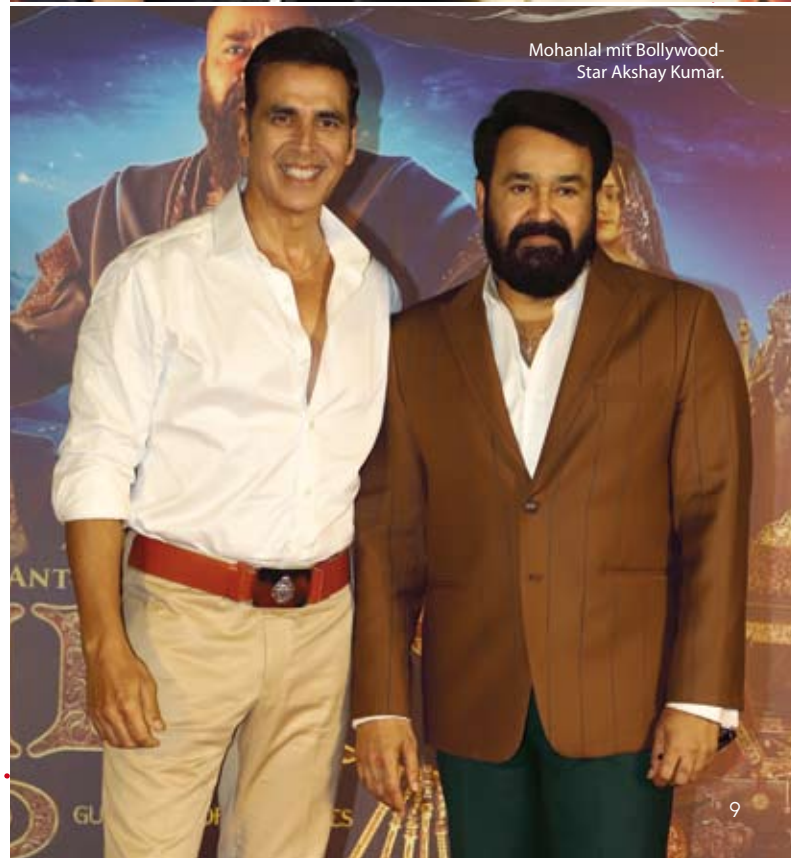
In einem Interview, das eigentlich über seinen neuen Film HAIWAAN gehen sollte, stellte der südindische Superstar Mohanlal fest: „Hier unten tragen wir keine Sixpacks – wir tragen Schnurrbärte.“

Was als lockerer Spruch begann, wurde zum viralen Statement gegen den Schönheitswahn im Filmgeschäft. Während sich halb Mumbai in Proteinshakes ertränkt und Bauchmuskeln wie Origami faltet, sagt Mohanlal: „Ich bin 63, esse Reis, trage Kaschmir und habe keine Lust, auszusehen wie ein Actionfigur.“ (DKh)

Kajol bewirbt den Horror-Film MAA mit ihrem Sohn Yug.



Mohanlal mit Bollywood-Star Akshay Kumar.



Saif Ali Khans Sohn Ibrahim bei einer Modenschau von JJ Valaya.



Ibrahim ist ruhiger als sein Vater Saif

In einem Interview lobte Kajol sowohl Saif Ali Khan als auch dessen Sohn Ibrahim für ihre Ausstrahlung auf der Leinwand. „Die Kamera liebt sie beide“, sagte die Anjali-Darsellerin, die als einziger Star schon mit Vater und Sohn gearbeitet hat. Sie betonte aber, dass Saif mehr Präsenz habe, während Ibrahim ruhiger wirke. Kajol äußerte sich auch offen und empathisch über das Online-Trolling, dem Ibrahim Ali Khan nach seinem Debütfilm NADAANIYAN ausgesetzt war. Sie sagte, dass Star-Kids heute unter enormem Druck stünden, sich sofort zu beweisen: „Heute ist es fast wie eine Do-or-Die-Situation für sie, und darauf sind sie sehr gut vorbereitet. Ich muss ihnen das zugestehen.“ Die Schauspielerin war neben Saif Ali Khans Sohn in SARZAMEEN zu sehen, einem Film, der auf der indischen Streaming-Plattform JioHotstar erschien.

Deepikas Rolle als Mutter – nur nicht in King

Mit Spannung erwartet und von Fans weltweit gefeiert: Deepika Padukone übernimmt eine zentrale Rolle in Siddharth Anands kommendem Thriller KING, an der Seite von Shah Rukh Khan, bei dem es sich um ein Remake von Leon: Der Profi handeln soll.

© Palov Polival

Nach gemeinsamen Erfolgen wie OM SHANTI OM und PATHAAN verspricht auch dieses Projekt ein cineastisches Highlight zu werden. Zunächst besagten Gerüchte, dass die Schauspielerin in dem neuen Film die Mutter von Suhana Khan, Shah Rukh Khans Tochter, spielen soll, doch diese Rolle übernimmt Rani Mukerji. Es wäre auch vielleicht ihrem Gastauftritt in JAWAN zu ähnlich gewesen und scheinbar soll ihr Part in KING auch größer sein als ein Cameo. Doch während die Filmwelt auf King blickt, rückt ihre Rolle als Mutter im wahren Leben auch ins Rampenlicht. Beim WAVES Summit 2025 in Mumbai, einem der bedeutendsten Branchentreffen der Medien- und Unterhaltungsindustrie, sprach Shah Rukh Khan über seine langjährige Kollegin und Freundin. Er entschuldigte sich, falls er mit seiner Aussage irgendwelche Grenzen überschreitet und erlaubte sich dann einen persönlichen Kommentar: „Ich denke, die Rolle, die sie jetzt – inshallah – am besten spielen wird, ist die von Dhas Mutter. Ich glaube, dass sie wirklich eine wundervolle Mutter abgeben wird.“

© Palov Polival

Die Reaktion der besagten Mutter war ein strahlendes Lächeln. Dua Padukone Singh, die Tochter von Deepika und ihrem Mann Ranveer Singh, kam im September 2024 zur Welt und Berichten zufolge will die Schauspielerin auch nur Projekte zu machen, bei denen ihre Arbeitstage nicht über 8 Stunden hinaus gehen, was in der Filmindustrie nicht nur auf Zustimmung traf. Ob ihr Mann Ranveer Singh eine ähnliche Klausel bei seinen Filmprojekten hat ist nicht bekannt und wird auch überhaupt nicht diskutiert. Während KING als düsterer Actionthriller mit emotionaler Tiefe angekündigt ist, zeigt sich Deepika auch abseits der Leinwand als Frau mit Stärke, Wärme und neuer Lebensfreude. Ihre Rolle als Mutter scheint nicht nur privat, sondern auch öffentlich eine neue Dimension ihrer Persönlichkeit zu eröffnen – eine, die Shah Rukh Khan mit großer Bewunderung würdigt, ohne sie darauf zu beschränken. Ob als Königin der Kinoleinwand oder als liebevolle Mutter – Deepika Padukone beweist, dass wahre Größe in vielen Rollen steckt.



Deepika Padukone und Shah Rukh Khan in PATHAAN.

Ranbir Kapoor in seinem Debüt-Film SAAWARYA.

Bhansalis neuer Film zu 50% fertig

LOVE AND WAR ist Sanjay Leela Bhansalis kommendes Drama, das im März 2026 erscheinen und inzwischen zu 50% fertig gedreht sein soll. Der Film vereint Ranbir Kapoor, Alia Bhatt und Vicky Kaushal in einer intensiven Dreiecksgeschichte vor dem Hintergrund militärischer Konflikte. Er soll in den 60er und 70er Jahren angesiedelt sein und wurde an internationalen Schauplätzen wie Rom und Rajasthan gedreht. Ranbir kehrt damit zu Bhansali zurück, bei dem er einst debütierte. Der Regisseur hatte einmal in einem Interview gesagt, dass er ihn mit seiner Leistung sogar zum Weinen gebracht hatte. Vicky Kaushal (CHHAAVA) dagegen arbeitet zum ersten Mal mit ihm. (DKH)





Ein guter Partner hört weg und vergisst?

Seit über 25 Jahren sind Kajol und Ajay Devgn eines der beständigsten Paare Bollywoods – und das in einer Branche, die für ihre flüchtigen Beziehungen ebenso bekannt ist wie für ihre großen Liebesgeschichten. Was ist also das Geheimnis hinter ihrer Ehe, die 1999 begann und bis heute hält?

Kajol, bekannt für ihre Schlagfertigkeit und ihr offenes Wesen, brachte es kürzlich in einem Interview mit Mashable India charmant auf den Punkt: „Ich sage das ziemlich oft: Das Geheimnis einer glücklichen Ehe ist teilweise Taubheit und selektive Amnesie. Man muss wirklich bestimmte Dinge über den Partner vergessen – und manchmal auch überhören, was er gesagt hat. Das ist sehr

© Poliv/Palwadi

© Instagram/Kajol



Ajay Devgn & Kajol

wichtig.“ Ein Satz, der gleichzeitig zum Schmunzeln bringt und tief blicken lässt. Denn während Kajol gerne redet und lacht, ist Ajay eher der ruhige, zurückhaltende Typ. Diese Gegensätze, so Kajol, seien kein Hindernis, sondern gerade das, was ihre Beziehung lebendig hält.

Die beiden Filmstars lernten sich 1995 am Set von HULCHUL kennen, verliebten sich bei den Dreharbeiten zu ISHQ und heirateten vier Jahre später. Heute teilen sie nicht nur ihr Familienleben mit zwei Kindern, sondern auch eine gemeinsame Filmgeschichte mit neun gemeinsamen Produktionen – darunter PYAAR TO HONA HI THA, RAJU CHACHA und U ME AUR HUM.

Trotz ihrer vollen Terminkalender und sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten gelingt es ihnen, eine Balance zwischen Karriere und Privatleben zu finden. Und wenn es mal kracht? Dann hilft offenbar ein bisschen „selektives Nicht-Hören“ – ganz nach Kajols Rezept für eine Ehe mit Langzeitwirkung. Ob das nun Weisheit oder Witz ist – es funktioniert. Und das macht sie zu einem der sympathischsten Power-Paare der indischen Filmwelt.

Kommende Festival-Highlights

Der Herbst 2025 bringt noch zwei besondere Filmereignisse für Liebhaber des indischen Kinos



Shahana Goswami als Polizistin in SANTOSH.

nach Deutschland – mit starken Geschichten, neuen Perspektiven und international gefeierten Produktionen.

Filmfest Münster: Santosh
Beim 21. Filmfestival Münster, das vom 19. bis 28. September im Schloßtheater stattfindet, wird der gefeierte indische Film SANTOSH gezeigt, der letztes Jahr in Cannes Premiere feierte und als britischer Oscarbeitrag ausgewählt wurde. Die Vorstellung findet am 24. September um 20 Uhr statt und verspricht ein intensives Kinoerlebnis. Der Film erzählt die Geschichte einer jungen Polizistin in Nordindien, die zwischen Pflicht, Moral und gesellschaftlichen Erwartungen steht – ein ruhiges, aber kraftvolles und komplexes Drama über weibliche Selbstbestimmung.

New Generations – Independent Indian Film Festival (Frankfurt)

Vom 3. bis 5. Oktober 2025 präsentiert das New Generations Festival in Frankfurt die neuesten Werke des unabhängigen indischen Kinos. Im Fokus stehen Filme, die sich mit sozialen Themen, kultureller Identität und innovativer Erzählweise auseinandersetzen. Neben Langfilmen wird auch der Short Film Wallah-Wettbewerb ausgetragen, der seit zehn Jahren junge Talente aus Süd- und Südostasien fördert.

Mehr Informationen zu den Filmen gibt es online:
2025.filmfestival-muenster.de/newgenerations.de/



© Polivy Paliwal

Die nächste Generation übernimmt die Zügel

Preview Launch:
THE BA***DS
OF BOLLYWOOD

Shah Rukh Khan mit seiner Ehefrau Gauri und seinem Sohn Aryan Khan.

Am 18. September ist es nun endlich so weit und wir können die neue Serie von Regie-Debütant Aryan Khan, dem Sohn von Shah Rukh Khan, auf Netflix schauen. Angesiedelt in einer Welt, in der er sich auskennt, verspricht diese ein Fest für Insider zu sein und all jene, die neugierig geworden sind auf die aktuelle Traum-Fabrik Mumbais. Bei dem offiziellen Preview-Launch von THE BA***DS OF BOLLYWOOD im August wurde die Show mit ihrem Star-Cast und der Crew noch einmal ausführlicher vorgestellt. Vor allem aber trat der junge Regisseur erstmals selbst vor die Medien.

Natürlich war Shah Rukh Khan bei diesem wichtigen Tag für seine Familie zur Stelle, um gewohnt charmant durch die Presse-Veranstaltung zu führen. Zunächst betonte er als er die Bühne betrat, dass es THE BA***DS OF BOLLYWOOD nur geben würde wegen des unerschütterlichen Glaubens, der Unterstützung und der Stärke einer einzigen Person und damit meinte er sich

© Netflix

© Instagram / Suhana Khan

selbst. Wer ihn kennt, oder schon viele Interviews von ihm gesehen hat, der wusste gleich, dass der King of Bollywood natürlich scherzte und er ging auch sofort dazu über das Team von der Streaming-Plattform Netflix für die gemeinsame Kollaboration mit Red Chillies Entertainment zu loben. Schließlich hatte man nun schon mehrfach erfolgreich zusammengearbeitet. Netflix gibt seiner Meinung nach jungen kreativen Menschen die Chance, ihre Geschichten mit der Welt zu teilen und nicht nur mit den Leuten in Indien. Tatsächlich mussten auch wir im deutschsprachigen Raum feststellen, dass Netflix, wo bereits Khans Filme JAWAN und DUNKI ihre weltweiten Online-Premieren feierten, für große Bollywood-Filme mit einem üppigen Werbe-Budget durchaus eine gute Plattform sein kann.



Das nächste Familien-Projekt für Shah Rukh Khan, KING mit seiner Tochter Suhana, verzögert sich durch Khans Verletzung wohl bis 2027. Hier ist sie in ihrem Outfit zum großen Tag ihres Bruders.



Das erste Plakat von Aryan Khans Netflix-Serie THE BA***DS OF BOLLYWOOD.

DIE OPERATION WAR KEINE KLEINIGKEIT, WESHALB ICH MICH 1 BIS 2 MONATE SCHONEN MUSS.

Während andere Filme und Serien leider in der Masse untergehen oder bei anderen Anbietern gar nicht erst in unserer Region zugänglich gemacht werden, kann man auf Netflix von RRR bis MAA auch viele neue Filme aus

Indien entdecken und nicht nur Eigen-Produktionen der Plattform wie Aryan Khans Serie, sondern eben auch beliebte Kino-Hits. Für alle indischen Film-Fans, die keine Aversion gegen Untertitel haben, ist der Streaming-Anbieter daher wohl noch immer der interessanteste.

SHAH RUKH KHANS VERLETZUNG

Wohl wissend, dass die Presse dazu natürlich Fragen stellen würde, berichtete Shah Rukh Khan von sich aus direkt, was mit seinem Arm passiert ist. Er trug nämlich beim Trailer-Launch eine Arm-Schlinge. „Ich habe mich an der Schulter verletzt

und die Operation war keine Kleinigkeit, weshalb ich mich ein bis zwei Monate schonen muss.“ Khan hatte sich die Verletzung Medien-Berichten zufolge bei den Dreharbeiten zu seinem nächsten Film KING zugezogen. Dessen Kinostart wird sich durch die daraus resultierende Verzögerung nun wohl noch einmal verschieben. Daher sieht es aktuell so aus als könne der Film, in dem der King Khan erstmals an der Seite seiner Tochter Suhana zu sehen sein wird, wohl erst 2027 in die Kinos kommen. Einen offiziellen Termin gibt es noch nicht, aber anscheinend müssen wir uns noch eine Weile gedulden, bis wir den Bollywood-Star wieder auf der Leinwand sehen.



Der Titel von der Netflix-Show seines Sohnes prangt auch auf Shah Rukh Khans Arm-Schlinge. So wie er bei der Premiere vom Debüt seiner Tochter, THE ARCHIES, ein T-Shirt des Filmesl zur Unterstützung trug.

Aber er selbst nimmt es wie gewohnt mit Humor und scherzte beim PR-Event, dass ihm eine Hand genüge, um den National Award zu heben, den er kürzlich für seine Leistung in JAWAN gewonnen hatte.

ARYANS IDEE

Als Aryan zu seinem Vater kam mit der Idee für seine ungewohnt gewagte Bollywood-Show, die etwas irre sei, hatte dieser schon die Befürchtung, dass der ambitionierte Regie-Debütant einfach Aufnahmen der Überwachungskamera seines Hauses auf YouTube hochladen wollte. Aber das war zum Glück nicht der Fall. „Tatsächlich hatte er etwas sehr frisches und einzigartiges kreiert. Wenn ich ehrlich bin, muss ich aber gestehen, dass ich eine Weile gebraucht habe, um den Ton der Show zu verstehen. Als das aber der Fall war, wurde ich in die Geschichte hineingezogen und war völlig gebannt.“ Im Laufe der Werbe-Veranstaltung lobte er auch mehrfach die Darsteller*innen von BA***DS OF BOLLYWOOD, während er bei seinem Sohn Aryan durchblicken ließ, dass er in seinem Fall natürlich nicht ganz objektiv sein könne.

DIE STARS DER SHOW

Raghav Jayal und Lakshya haben bereits in KILL zusammengearbeitet, der auch auf Deutsch erschienen ist, aber darin mussten sie miteinander kämpfen

© Palov Palivoli

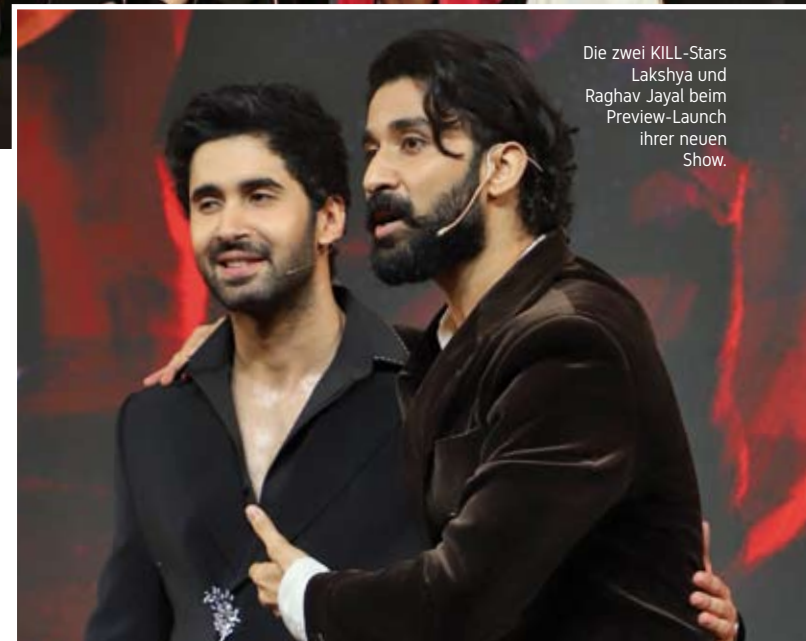


Das gesamte Team von BA***DS OF BOLLYWOOD.

© Palov Palivoli

– und zwar äußerst brutal. In Aryan Khans Show sieht man sie nun als Freunde. Die ebenfalls noch recht neue Sahher Bambba spielt die Heldin des Filmes und alle drei haben bereits Serien-Erfahrung gesammelt. Mona Singh (LAAL SINGH CHADDHA, MADE IN HEAVEN) mimt einmal mehr die Mutter des Helden und Anya Singh

TATSÄCHLICH HATTE ER ETWAS SEHR FRISCHES UND EINZIGARTIGES KREIERT.



Die zwei KILL-Stars Lakshya und Raghav Jayal beim Preview-Launch ihrer neuen Show.

(QAIDI BAND) schlüpft in die Rolle der Managerin des Stars. Der King of Bollywood holte alle aus der Serien-Besetzung beim Launch der Vorschau einmal auf die Bühne, um ein paar schmeichelhafte

Komplimente zu ihrer Leistung in der jeweiligen Rolle zu verlieren. Allerdings bestanden die kurzen Gespräche meistens nur aus wenig aufschlussreichem Geplänkel.

Zwei Väter, die hoffen, dass ihre Kinder erfolgreich sein werden: Shah Rukh und sein Freund Bobby Deol.



aus DOSTANA und ANIMAL die Rolle eines berühmten Superstars und als Sohn von Dharmendra, der selbst auf eine wechselhafte Karriere voller Höhen und Tiefen zurückblicken kann, ist er natürlich eine spannende Besetzung. „Wir arbeiten schon seit 30 Jahren zusammen und sind dabei nicht so formell“, erzählte Khan vor der versammelten Presse. Ich hätte früher nicht daran gedacht, dass wir einmal Kinder haben würden, geschweige denn mit unseren Kindern arbeiten könnten.“ Daraufhin wandte er sich noch einmal dem Schauspieler zu, weil er ihm noch etwas persönlich von ganzem Herzen mitteilen wollte: „Danke, dass du diese Show mit meinem Sohn möglich gemacht hast. Du hast ihr so viel Wärme, Liebe, Gravitas und Würde verliehen.“

Bobby Deol stellte seinerseits sofort klar, dass dieser Tag auch für ihn ein besonderer sei. Seine eigenen Söhne wollen schließlich wie Aryan auch Teil der Filmindustrie werden. „Ich fühle, was du in diesem Moment im Herzen hast. Ich fühle es auch, denn ich habe Aryan gesehen, als er noch jünger war.“ Dann habe er ihn später wieder getroffen, mit ihm geredet und gesehen, was für ein Mensch er sei, erzählte der Schauspieler. „Ich hatte wirklich das Gefühl, dass er etwas Magisches hat. Er wirkte, als sei er bereit die Welt zu erobern und heute ist der Tag gekommen.“ Als er den Anruf von Red Chillies Entertainment für dieses Projekt bekam, hatte Bobby Deol nicht gezögert und sofort zugesagt. Aryan Khan wollte ihm

© Pollov Palivodi

© Pollov Palivodi

jedoch eine Narration geben und so hat er sich die ganze Handlung sieben Stunden lang angehört. „Ich habe einfach nur Aryan angeschaut und ich fand diese Überzeugung so beeindruckend mit der er sein Drehbuch vortrug. Das hat mich so glücklich gemacht, denn wir alle wollen natürlich, dass unsere Kinder Talent haben. Wir haben alle diese Sorgen, da wir wissen, wie wir selbst angefangen haben. Aber ich will eigentlich nur sagen, dass ich mich glücklich schätzen kann, ein Teil dieser Show zu sein.“ Dann schwärmte er noch einmal davon, was

Aryan als Regisseur aus seiner Besetzung herausgeholt hat und anscheinend gehörten dazu auch sehr viele Takes, die wieder und wieder gedreht werden mussten. Er sagte auch nochmal, wie froh er sei, Khans Familie persönlich zu kennen. Dieser zeigte sich nach dem sympathischen Auftritt amüsiert, weil Deol nicht einmal bei seinem Award-Gewinn so viel erzählt habe. Der Schauspieler erhielt zuletzt Auszeichnungen als bester Schurke für ANIMAL und LOVE HOSTEL.

ARYAN KHANS DEBÜT VOR DER PRESSE

Bevor er seinen Sohn auf die Bühne holte, stellte sich der berühmte Vater einige Fragen: „Bin ich also jetzt glücklich? Nein. Bin ich nervös, besorgt oder aufgeregt? Nein. Bin ich beeindruckt oder stolz? Nein. Ich bin tatsächlich sehr dankbar und zwar dieser heiligen Erde von Mumbai.“ An dieser Stelle bückte er sich, um den Boden zu berühren. Maharashtra und ganz Indien sei er dankbar, dass er 30 Jahre lang versuchen durfte, die Menschen zu unterhalten.

Als Shah Rukh Khan aber seinen Freund Bobby Deol vorstellte, holte er etwas weiter aus und erzählte er wie er ihn zum ersten Mal gesehen hatte. Inzwischen zählt er ihn zu den Leuten, die in guten und in schweren Zeiten immer da seien. „Ladies & Gentlemen, er ist ein echter Superstar. Wir freuen uns immer füreinander, wenn wir Erfolge feiern!“ Und wenn das Deol auch mit BA***DS OF BOLLYWOOD gelingt, dann hat Khan als Produzent und Vater des Regisseurs natürlich sogar dreifach Grund zur Freude. In der Show übernimmt der Star

BOBBY ÜBER ARYAN: ER WIRKTE, ALS SEI ER BEREIT DIE WELT ZU EROBERN UND HEUTE IST DER TAG GEKOMMEN.



Khan bei einem kleinen Tänzchen mit der Newcomerin Sahher Bambha.



Shah Rukh Khan hofft, dass seine Kinder einen Teil der Unterstützung erhalten, die er durch seine Fans genießen konnte.

„Heute ist ein besonderer Tag, da mein eigener Sohn seine ersten Schritte in diesem heiligen Land unternimmt. Er ist ein sehr guter Junge, was natürlich jeder Vater von seinem Sohn denkt. Er arbeitet sehr hart, weil wir ihm beigebracht haben, dass weder Box-Office-Erfolge noch gute Kritiken garantiert sind. Wenn er heute also vor Sie tritt und Ihnen seine Arbeit gefällt, dann klatschen Sie für ihn.“ Der King of Bollywood bat aber auch um einen Segen und ein Gebet in diesem Applaus und wiederholte, was er bereits im Frühjahr zum Debüt seines Sohnes gesagt hatte: Er wünscht sich, dass die Wertschätzung und Liebe, die er über all die Jahre erhalten habe, sich auch ein wenig auf seine Kinder überträgt.

Khan umarmte seinen Sohn natürlich bevor dieser die Bühne betrat, um seine Kreation vorzustellen. Dann richtete sich Aryan Khan erstmals an die Medien, um über seine Arbeit

zu sprechen: „Heute bin ich sehr nervös, denn heute stehe ich vor Ihnen allen auf dieser Bühne und ich habe diese Rede zwei Tage und drei Nächte lang geübt. Ich bin sogar so nervös, dass ich mit einem Teleprompter arbeite. Und nur für den Fall, dass der Strom ausfällt, habe ich auch auf einem Papier aufgeschrieben, was ich sagen wollte.“ Er zog daraufhin einen Zettel aus der Tasche, um ihn zu zeigen, ebenso wie eine Taschenlampe, damit er das Papier überhaupt sehen könne. Sogar auf dem Rücken seines Vaters präsentierte er zur Sicherheit nochmal einen weiteren Ausdruck der Worte, die er loswerden wollte. Falls das alles

ER IST EIN SEHR GUTER JUNGE, WAS WOHL JEDER VATER DENKT...

nichts nützt, bat er schon einmal um Vergebung, denn schließlich sei das nun sein erstes Mal. Für diese sorgfältige Vorbereitung war ihm ein ermutigender Applaus natürlich sicher.

„Es gab für diese Show nur einen Zweck“, legte er dann ungeduldig los. „Es geht darum, möglichst vielen Menschen an vielen verschiedenen Orten besonders viel Unterhaltung zu bieten. Nach vier Jahren harter Arbeit, unzähligen Diskussionen und sehr vielen Takes ist diese Show nun endlich fertig. Ich möchte nun den Leuten danken, ohne die die Serie heute nicht existieren würde: Das gesamte Team von Netflix, insbesondere Monica und Tanya. Das gesamte Team von Red Chillies, T-Series und Bhushanji (Produzent Bhushan Kumar), meine Co-Creator Manav und Bilal, meine ausführenden Produzenten Akshat (Verma, DELHI BELLY) und Bonnie (Jain, BOB BISWAS) und natürlich meine gesamte Besetzung und Crew. Und jetzt würde ich gerne meine Mutter auf die Bühne holen, weil sie die Show produziert hat und insbesondere natürlich, weil sie mich produziert hat!“

Daraufhin posierte er mit seinen Eltern noch einmal gemeinsam für die Fotograf*innen und als er sich dann noch ein letztes Mal an sein Publikum wendete, wiederholte er sich mehrmals, um so zu tun als würde der Teleprompter nicht funktionieren. So beendete er seine erste kleine Ansprache dann schlicht mit der bescheidenen Hoffnung, dass seine Show für ihn sprechen werde, weil er hier nichts mehr zu sagen habe.

© Paltov Paltovai

Sein Vater übernahm dann zum Schluss noch einmal das Wort für ihn und kündigte die erste Vorschau für THE BA***DS OF BOLLYWOOD an, die noch nicht allzu viel von der Handlung der Serie verriet, aber zumindest die Messlatte für die Produktionsqualität hoch legte. Wir sind gespannt, was uns nun im September erwartet, auch wenn der Teaser-Launch etwas wirkte wie ein sehr durchgeplantes Theaterstück, mit Ausnahme von Bobby Deols eher kumpelhaftem Auftritt.

Natürlich war Aryan Khan der von seinem berühmten Vater gestützte Star der Veranstaltung, aber obwohl das Duo in vorab gefilmten Werbeclips durchaus auch gemeinsam vor der Kamera überzeugen konnte, wurde bei dem öffentlichen Auftritt auch deutlich, dass Aryan vielleicht wirklich hinter der Kamera besser aufgehoben sein könnte. So ist er derjenige, welcher die Anweisungen gibt und nicht derjenige, der solche befolgen oder gar improvisieren soll. Dennoch hält man natürlich mit ihm, gerade weil er sich auf der Bühne so schwer getan hat und im September werden wir dann sehen, ob die Serie, die er hier mit seinem Vater beworben hat, auch wirklich überzeugen kann. Nachdem viele Nachwuchs-Stars in den letzten Jahren vor die Kamera getreten waren, könnte ein Bollywood-Sprössling auf den Regie-Stuhl, der das junge Publikum vielleicht besser versteht, jedenfalls wirklich nochmal frischen Wind mitbringen.

Vera Wessel

© Paltov Paltovai



Aryan Khan bittet, ihm seine Fehler, falls er welche macht, beim ersten Mal zu verzeihen.

„Ich bin hier, um zu **EXISTIEREN**“

Dibakar Banerjee über seinen unsichtbaren Film TEES

Was bleibt, wenn ein Film nicht veröffentlicht wird? Dibakar Banerjee (BOMBAY TALKIES, LSD: LOVE SEX AUR DHOKHA) gehört zu den mutigsten Stimmen des unabhängigen indischen Kinos. Sein Film TEES wurde bislang nicht veröffentlicht und wird es wohl auch nicht – und genau deshalb bringt er ihn selbst auf die Leinwand. Im Interview spricht er über politische Zensur, das Recht auf Wut und seine Hoffnung, dass Kino helfen kann, unsere inneren Knoten zu lösen.

Dibakar Banerjee (LSD, SHANGHAI) bei der Fragerunde nach seinem Film TEES auf der IndoGerman Filmweek.



TEES feierte gestern Abend im Babylon Kino hier in Berlin seine Premiere. Verglichen mit anderen Filmen, die du gemacht hast, scheint er noch vielschichtiger und komplexer zu sein. Was war die ursprüngliche Inspiration für die Geschichte?

Im Grunde war es der Mord an Gauri Lankesh. Gauri Lankesh war eine indische Autorin, Aktivistin und Journalistin – bekannt für ihre kompromisslose Haltung. Sie war Atheistin, sprach sich offen gegen das Patriarchat und gegen Gewalt aus, die von religiösen Extremisten ausgeht. Ebenso kritisierte sie die Verstrickung des Staates mit diesen Strukturen.

Viele von uns waren schockiert – ich auch. Und doch wusste ich, dass so etwas passieren würde. Der Mord geschah 2017 oder 2018, und Jahre zuvor hatte ich es bereits geahnt. Ich war zu der Zeit in Bombay, in einer Wohnung mit ein paar anderen Filmschaffenden. Und in Indien ist es so: In den letzten 10–15 Jahren gab es



Für Cineasten war der Besuch von Dibakar Banerjee eines der Highlights der diesjährigen IndoGerman Filmweek. Es wurden auch nochmal seine Filme KHOSLA KA GHOSLA, LSD und SHANGHAI gezeigt.

© Carolin Wort

© Instagram / IndoGerman Filmweek

eine Reihe von Ereignissen, die sich immer weiter zuspitzten. Nach jeder Eskalation sitzt man wieder zusammen, zeigt sich überrascht – genau wie ein Jahr zuvor, als etwas Ähnliches geschah. Jedes Jahr dieselbe Überraschung, dieselbe Trauer – als wäre es das erste Mal.

Ich frage dann oft: „Aber habt ihr das wirklich nicht kommen sehen?“ Und nach dem Tod von Gauri wurde ich wütend – auch wenn viele dieser Leute enge Freunde von mir sind. Ich ging raus, stieg

in ein Taxi, und da wurde mir klar: Ich will mich nicht endlos aufregen. Vielleicht mache ich einfach einen Film darüber.

**JEDES
JAHR DIESELBE
TRAUER –
ALS WÄRE ES
DAS ERSTE
MAL.**

Was ist die Geschichte des Titels TEES (30)?

Unser Arbeitstitel war zunächst ziemlich langweilig: „Freedom“. Viele fanden ihn schön und ich fand ihn langweilig. Ich wollte eigentlich, dass der Film „Ghar“ heißt – das bedeutet „Zuhause“ auf Hindi. Doch der Titel war schon vergeben, an einen berühmten indischen Film aus den 70ern. Also blieb uns nichts anderes übrig, als nach einem neuen Namen zu suchen – und es wurde TEES.

Welche Gedanken hast du nun nach der Premiere hier in Deutschland vor einem europäischen Publikum? Denkst du, die Menschen hier – die ja eigentlich nicht die primäre Zielgruppe für den Film waren – nehmen etwas mit?

Ehrlich gesagt weiß ich nicht, was der Film für das deutsche Publikum bedeutet – viele Besucher*innen waren Menschen aus Indien. Vielleicht war es sogar der Großteil. Aber TEES ist ohnehin ein besonderer Fall: Der Film wurde bisher nicht von Netflix veröffentlicht, und wird es wahrscheinlich auch nie. Also musste ich mich entscheiden: Wird dieser Film jemals gesehen werden? Und wenn ein Film das Label trägt, dass er höchstwahrscheinlich nie gesehen werden wird, dann bleibt einem nur übrig, ihn überall zu zeigen, wo es möglich ist. Genau das mache ich in Indien – und eben auch hier in Berlin.

Berlin ist ein guter Ort dafür. Die Stadt ist ein wenig links, ein wenig wild, ein wenig unberechenbar – das gefällt mir. Es ist ein Ort, an dem ein Film „existieren“ kann. Und genau darum bin ich hier: um zu existieren.

DIE REALITÄT INDIENS KANN MAN GENAUSO GUT AN EINER ÜBERFÜLLTEN BUSHALTESTELLE IN DELHI FINDEN.

Gibt es eine bestimmte Botschaft oder Frage, die du dem Publikum mitgeben willst?

Nein, ich finde nicht, dass ein Film eine Botschaft haben muss.

Ich wünsche mir eher, dass er Gefühle hinterlässt. In Indien haben mir einige Leute gesagt, dass sie tagelang über den Film nachgedacht haben – ohne Worte zu finden. Genau das möchte ich erreichen. Natürlich will ich auch berühmt sein, Geld verdienen, als Filmgenie gelten – klar. Aber was der Film mit Menschen macht, das liegt nicht in meiner Hand. Ich hoffe nur, dass er Gedanken auslöst, Gefühle, Knoten im Kopf, neues Vokabular – oder vielleicht einfach gute neue Fragen.

Wir sehen im Film Stars wie Manisha Koirala, Naseeruddin Shah, Huma Qureshi und Shashank Arora. Wie bist du beim Casting vorgegangen? Wusstest du schon, dass du mit ihnen zusammenarbeiten möchtest?

Ja, ich wusste schon vorher, dass ich wieder mit Manisha Koirala arbeiten wollte. Wir hatten zuvor schon bei LUST STORIES

zusammengearbeitet und das hat gut funktioniert. Dann wollte ich unbedingt mit Naseeruddin Shah arbeiten – er ist mein Held, mein Star. Shashank kannte ich aus TITLI, einem Film, den ich 2014 produziert habe. Und Huma Qureshi kam überraschend dazu, nachdem die ursprünglich vorgesehene Schauspielerin kalte Füße bekam, wegen des Themas. Interessanterweise sind beide Frauen – die ursprüngliche Besetzung und Huma – Musliminnen aus Kaschmir.

Häufig ist es ja so, dass gerade im Westen ein bestimmtes Bild von Indien bevorzugt auf der Leinwand gesehen wird. Du konzentrierst dich eher auf urbane Geschichten und bist nah dran an deiner tatsächlichen Umgebung. Was fasziniert dich so sehr daran?

Ich denke, weil ich selbst in einer großen Stadt geboren bin. Wenn ich in einem Dorf aufgewachsen wäre, wären meine Filme wahrscheinlich ganz anders. Aber ich komme aus Delhi, der Hauptstadt. Das ist die Welt, in der ich mich auskenne. Viele europäische oder westliche Festivals bevorzugen eher ländliche, indische Geschichten mit ästhetischen Bildern, die schon fast wie eine Postkarte aussehen, auf denen ein Fischer in Kerala auf seinem Boot zu sehen ist. Aber die Realität Indiens kann man genauso gut an einer überfüllten Bushaltestelle in Delhi finden. Und die kenne ich. Den Fischer in Kerala kenne ich nicht.



© Instagram / Shashank Arora

Du als etablierter, unabhängiger Filmemacher in Indien hast schon zahlreiche Geschichten erzählt, an die sich manche gar nicht herantrauen würden. Wie gehst du mit Zensur und politischem Druck um?

Man tanzt um sie herum. Man verhält sich ziemlich pragmatisch, um den Film irgendwie durchzubringen. Man lässt ein paar Schnitte zu, muss sich von ein paar Szenen trennen. Jede*r Filmemacher*in in Indien kennt diese Situation. In TEES gibt es eine Szene, in der einem Autor erklärt wird, warum sein Buch nicht freigegeben wird. Das basiert direkt auf einer echten Erfahrung, die Kanu Behl (Regisseur) und ich bei TITLI mit der Zensurbehörde gemacht haben.

Am Ende läuft das alles ziemlich bürokratisch ab. Da sitzen Leute



herum, die irgendetwas gestrichen haben wollen – einfach, weil sie das Gefühl haben, es muss halt was raus. Also fängt das Spiel an: „Okay, dann nehmen wir halt das raus. Oder lieber das? Könnt ihr hier vielleicht noch was ändern?“ So läuft das. Manchmal ist das fast schon absurd oder komisch – aber darunter liegt etwas sehr Ernstes:



BIN ICH JETZT 80 PROZENT LEGITIM? ODER NUR 50?

die Ohnmacht des normalen Bürgers, der irgendwie versucht, sich selbst zu definieren in einem Staat, der ihm diese Legitimität von Anfang an abspricht. Wenn du in einem repressiven System lebst – ganz egal wie

genau das aussieht – dann bist du nie ganz legitim. Du überquerst die Straße falsch. Du hast zwei Dollar Steuern zu wenig gezahlt. Du atmest Luft, für die du nicht bezahlt hast. Oder dein Fenster hat nicht das „richtige“ Glas. Es gibt tausend Arten, wie man dich entwerten kann. Und genau das ist Zensur: Es geht nicht nur um Worte oder Szenen, sondern darum, dass deine Gedanken, deine Existenz ein Stück weit für ungültig erklärt werden. Du musst dann ständig neu verhandeln: Bin ich jetzt 80

Prozent legitim? Oder nur 50? Oder vielleicht 90? Aber nie hundert. Genau das passiert – immer wieder.

Zuletzt wurde bei Aamir Khans Film SITAARE ZAMEEN PAR vom CBFC, der Zensurbehörde, nahegelegt, ein Zitat von Modi in die Opening Credits des Films zu integrieren. Würdest du jemals eine politische Botschaft in deinen Film aufnehmen, wenn die Zensurbehörde es verlangt?

Nein.

Was glaubst du, welche Rolle spielt Kino in einer zunehmend polarisierten Gesellschaft?

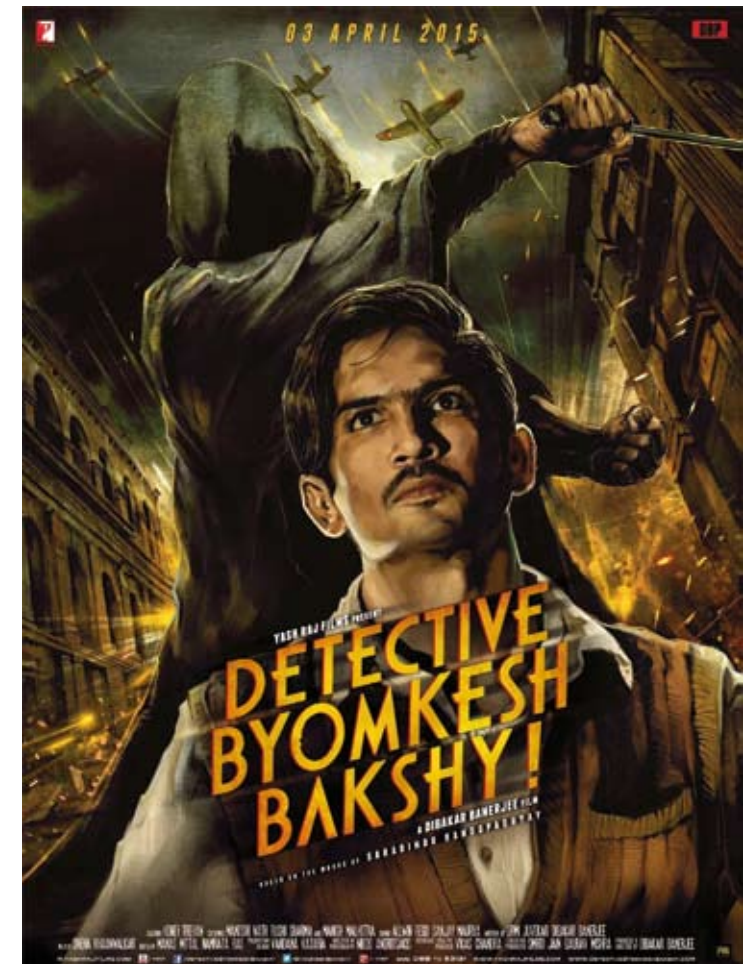
Ich weiß ehrlich gesagt nicht, was Kino gegen die Polarisierung ausrichten kann. Aber lustigerweise hatten wir beide (zeigt auf einen anderen jungen indischen Filmemacher) zur gleichen Zeit denselben Gedanken. Ich glaube, es passieren ziemlich viele Dinge in unserem Leben, die wir in dem Moment selbst gar nicht richtig verstehen. Und genau das hinterlässt Knoten im Kopf. Das ist ihm (zeigt wieder auf den Filmemacher) zum Beispiel passiert – beim Oktoberfest in München. Da wurde er, obwohl er von Kolleg*innen eingeladen war, wegen seiner Hautfarbe nicht an den Tisch gelassen. Er hat eigentlich über etwas ganz anderes geredet, aber als er dieses Erlebnis erwähnt hat, wurde klar, wie tief so etwas sitzt. Man merkt erst viel später, was das eigentlich mit einem macht. Weil man zu jung ist, oder weil man sich fremd fühlt, oder einfach nicht in der Lage ist, das sofort einzuordnen.

Und da kommt Film ins Spiel. Ich zitiere ihn (den jungen Filmemacher) jetzt, aber ich sehe das genauso: Filme haben – mehr als Bücher – die Fähigkeit, solche Erlebnisse nochmal abzuspielen, neu einzuordnen, zu verdrehen, umzudeuten. So, dass wir vielleicht ein kleines bisschen mehr verstehen, was da eigentlich mit uns passiert ist. Wenn Kino also ein bisschen freier wäre von staatlichem Druck, dann könnten wir diese Erfahrungen auf der Leinwand durchleben – und vielleicht den Knoten im Kopf ein bisschen lösen.

JUGENDLICHE, NERDS, GAMER – DEREN FILM WAR DAS.

Der Tod von Sushant Singh Rajput wurde sehr umstritten diskutiert und manche machen die Filmindustrie mitverantwortlich. Du hast mit ihm bei DETECTIVE BYOMKESH BAKSHY! gearbeitet. Warum, glaubst du, hat der Film damals nicht funktioniert? Und wäre eine Fortsetzung denkbar?

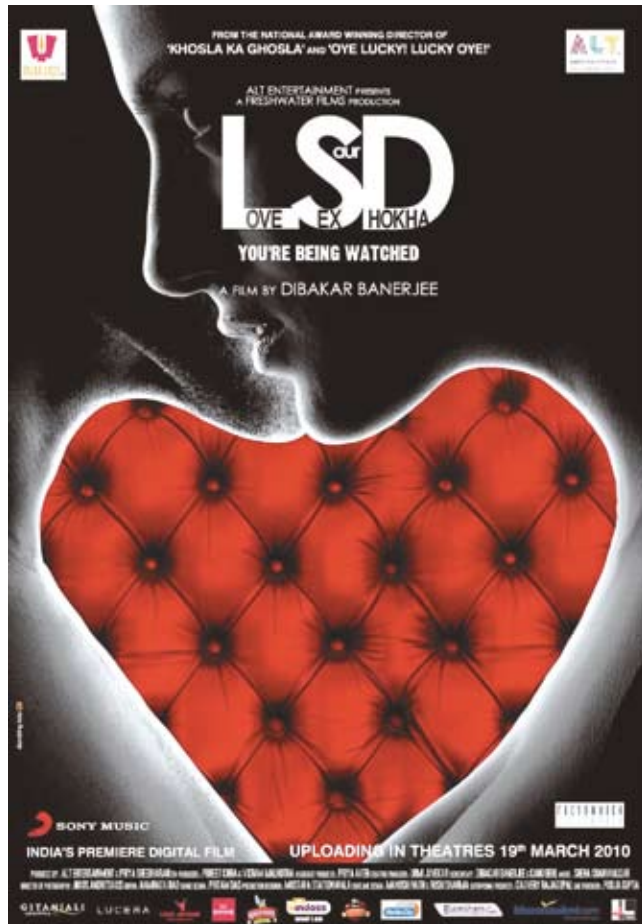
Ich glaube nicht, dass der Film gescheitert ist. Der Eindruck davon wurde von den Medien gemacht, die auch den Diskurs bestimmen. Byomkesh Bakshi läuft bis heute erfolgreich auf Amazon Prime. Tatsächlich wurde der Filmstart damals künstlich vorgezogen, um mit FAST AND FURIOUS 7 gleichzeitig zu starten – in



der Annahme, es gäbe keine Zielgruppenüberschneidung. Später zeigte sich aber, dass genau das Gegenteil der Fall war: Jugendliche, Nerds, Gamer – deren Film war das. Ich habe ihn auch aus der Perspektive meines jugendlichen Ichs, das Comics und Detektivgeschichten liebt, produziert. Viele sprechen mich noch heute darauf an und fragen, wann Teil 2 kommt. Zum Thema Sushant: Wenn ein so erfolgreicher, beliebter und gefragter Schauspieler sich das Leben nimmt, muss man sich fragen, warum. Ich kannte ihn

nicht persönlich, ich arbeite zwar mit Stars und Schauspieler*innen, aber bin nicht befreundet mit ihnen. Und genau das ist die eigentliche Frage: Warum bringt sich jemand um, der so erfolgreich war? Diese Frage wurde aber nie wirklich beantwortet. Stattdessen ist alles in so eine Art „Todes-Pomografie“ abgerutscht – dieses sensationsgeile Ausschlachten. Aber so läuft das eben. Wir alle lassen uns da irgendwie mit reinziehen.

Carolyn Wart



Banerjees Q & A nach der Premiere von TEES

Nach der Vorstellung von TEES gab es noch eine sehr interessante Fragerunde mit dem Regisseur bei der IndoGerman Filmweek. Hier sind noch einmal einige der besten und unterhaltsamsten Antworten des Regisseurs. Mehr findet Ihr außerdem auf ishq.de unter der Überschrift „Deutsches Screening eines Films, der nie veröffentlicht wird“.

DIE FEHLER UND DAS SCHEITERN DER VERGANGENHEIT

Schon im Vorfeld zur Premiere seines unveröffentlichten Filmes erzählte Dibakar Banerjee, dass er vor seinen Filmen immer wegläufe, sobald er diese drehe. Bei der Fragerunde nach dem Film erklärte er Festivalleiter Stephan Ottenbruch genauer, dass die Fehler dann nämlich schon gemacht seien, man also nichts mehr an ihnen ändern könne. „Der Film braucht etwa ein oder zwei Jahre, bis er fertig ist. In dieser Zeit ist man schon etwas gereift. Wenn man den fertigen Film sieht, ist man für eine Weile mit diesem einverstanden, aber dann denkt man an den nächsten Film oder den danach... Dabei beginnt der Film einen heimzusuchen, den man gerade fertiggestellt hat. Das passiert oft. Der Anstoß für den nächsten Film ist es also meist, die Fehler des letzten auszumerzen“, stellt er lachend fest. Das sei es also, wovor er wegläufe.

Noch schwerer fiel es ihm, in Worte zu fassen, womit er

MEINE BESTEN FREUNDE WISSEN, DASS ICH WEDER BESCHIEDEN NOCH ZURÜCKHALTEND BIN.

konfrontiert werde. „Ich werde immer wieder mit dem Scheitern im Nachhinein konfrontiert. Es ist, als würde man immer wieder scheitern, und ich sage das nicht aus Demut oder falscher Bescheidenheit. Meine besten Freunde wissen, dass ich weder bescheiden noch zurückhaltend bin.“ Das Publikum lacht bei dieser Aussage, die man nicht oft von Filmschaffenden hört. „Ich denke, es geht um eine Art Versagen, denn egal, was man versucht, es gelingt einem nie. Gleichzeitig lebt man mit dem Film, aus Nostalgie, aus emotionalen Gründen, aus Egoismus, aus dem Bedürfnis, sich zu rechtfertigen. Es ist also ziemlich verwirrend.“

DAS ZIELPUBLIKUM VON TEES UND SEINE TABU-THEMEN

Seinen neuen Film habe Banerjee für das indische Familien-Publikum gedreht, welches inzwischen Filme online schaut. Es ginge dabei um Zensur, aber auch um viele andere Dinge. „Ich glaube einfach, dass ein Film nicht nur von einer Sache handeln sollte, sondern von zwei oder drei Dingen, die ich versucht habe, von den anderen beiden abzuheben. Diese Themen sollten alle um die Vorherrschaft ringen, denn das macht meiner Meinung nach eine gute Geschichte aus. Die Grundlage, die Sprache des Films, sollte die Sprache des Familienlebens über Generationen hinweg sein, denn das verstehen wir Inder sehr gut. Viele von uns leben noch bei ihren Großeltern. Viele von uns leben noch bei ihren Eltern. Wir stehen uns sehr nahe. Wir schreiben und reden. Gerade, als Sie den Film gesehen haben, habe ich ein Bild an meinen WhatsApp-Familien-Gruppenchat geschickt. Mein 95-jähriger Vater und meine Mutter haben die Bilder gesehen und denken: ‚Oh wow!‘“

Er wollte, dass die Familien in Indien, die Hindi verstehen, den Film sehen und dann anfangen, darüber nachzudenken. „Ich habe das Gefühl, dass Unterdrückung, Zensur, Schweigen, ungelöste Traumata, ungelöste Probleme – all diese Phänomene beginnen in unseren Familien. Mit 10, 11, 14, 15, 16, ich meine, selbst mit

54 kann ich bestimmte Themen immer noch nicht mit meinen Eltern ansprechen. Und es gibt immer noch Themen, die man nicht beim Abendessen anspricht. Sonst rastet der Vater aus. Ich dachte, ich wäre klug und clever, wenn ich diesen Film über Intoleranz mache und ihn um eine indische Familie herum aufbaue, also um ganz normale, banale, interessante oder uninteressante Dinge, mit denen sich jeder Inder identifizieren kann.“ Als Ottenbruch ihm zu dem Ergebnis gratulierte, gab der Regisseur zu Bedenken, dass noch immer keiner von ihnen den Film gesehen habe. Im Laufe der Fragerunde macht er auch deutlich, dass es die Familien in Indien seien, die sehen sollten, in welche Richtung sich Indien seit 2014 / 2015 entwickelt hat. „Als Indien nach rechts rückte – und viele von Ihnen unterstützen das vielleicht auch, denn das ist Ihr gutes Recht –, wurden Familien mittendrin gespalten. Wir verloren Freunde und

Familienmitglieder, weil wir uns von ihnen entfremdet hatten. Man sah versteckte Islamophobie und versteckten Rassismus. Der Plan war also, einen Film zu drehen, in dessen Mittelpunkt eine solche Familie steht. Es ging aber auch darum, diese auf den Kopf zu stellen, indem man statt eines Patriarchen eine Matriarchin hat, die sich genauso verhält wie ein Patriarch. Und dann sehen wir, was über Generationen hinweg passiert. Wenn der Film veröffentlicht worden wäre, dann hätte ihn das Publikum von KHOSLA KA GHOSLA gesehen. Es war eine politische Übung.“ Natürlich habe er auch Geld verdient, aber das sei eine andere Sache. „Man wird dafür bezahlt, ein bisschen Revolution zu machen, also macht man es.“

DIE FEHLER DER FRÜHEREN FILME

Natürlich will das Publikum in Berlin wissen, welche die Fehler des Films waren, von denen der

Regisseur sich distanzieren möchte. Er erklärte, dass Vieles habe damit zu tun habe, ein bestimmtes Liebesnarrativ zu vermitteln, das nicht der Wahrheit entspreche. „Ich wollte die Liebe mit all ihren Schattenseiten zeigen, mit all ihren Kontrollaspekten.“ Zum Beispiel wollte er zeigen, dass die Ratschläge einer fürsorglichen Mutter dazu führen können, dass ihre depressive Tochter nicht in der Lage ist, eigene Entscheidungen zu treffen.

Ein anderes seiner Ziele war, sich von der Bollywood-Schauspielkunst zu verabschieden. „In meinen früheren Filmen gibt es nicht viel Bollywood-Schauspiel. Deshalb wollte ich da weg und mit Theaterschauspielern arbeiten.“

© Yash Raj Films



Banerjee drehte selten mit Stars, aber mit Parineeti Chopra und Arjun Kapoor hat er SANDEEP AUR PINKY FARAAR gemacht.

Aber es gibt auch Aspekte in TEES, die er in seinem nächsten Film vermeiden wollte. „Nachdem ich diesen Film gesehen habe, denke ich, dass ich das Leben des queeren Paares gerne neu gestalten würde. Man sieht, dass ein heterosexueller Mann die Geschichte zweier lesbischer Frauen erzählt, die zusammenleben. Aber seitdem habe ich viel darüber gelernt, was es heißt, in Indien homosexuell zu sein. Wenn Sie also morgen LSD 2 sehen, werden Sie merken, dass ich darin viele dieser Fehler

vermeide.“ Anders als TEES, der an der Zensur scheiterte, ist die Fortsetzung von LSD, LOVE SEX AUR DHOKHA auf Netflix zu sehen und dieser ist laut Dibakar Banerjee in dieser Hinsicht das komplette Gegenteil von TEES. „Das Verständnis von Geschlechterrollen braucht eine ganze Weile. Ich versuche also, mich zu verbessern.“

ZENSUR IM STREAM

Während TEES von Netflix nicht veröffentlicht wurde, ist LSD 2 aber auf der Streaming-Plattform

erschienen. Auf die Frage wie er darüber denkt, antwortete Banerjee, dass sein neuer Film dort aber gut versteckt sei. „Ich wusste, was mit LSD 2 passieren würde. Einer der Gründe, warum ich nicht viel über TEES sprach, war, dass ich kurz nach TEES einen Film mit einem Studio drehte, das einen Vertrag mit Netflix für die digitale Veröffentlichung hatte: LSD 2. Und ich wusste, wenn ich zu früh über TEES reden würde, dann würde das auf LSD 2 zurückfallen. Filmemacher, die an digital veröffentlichten Filmen arbeiten, mussten strenge Verträge unterzeichnen: Man durfte nichts über die Plattform sagen, nichts Negatives, nichts Abfälliges – und solche Verträge unterschrieb man.

**ICH DENKE,
EIN BISSCHEN
VERRÜCKT
ZU WERDEN
IST JETZT
DER EINZIGE
AUSWEG.**

Erst nach der Veröffentlichung von LSD 2 auf Netflix begann ich, TEES intensiver zu zeigen. Mir war klar: Wenn ich den Film zeige, muss ich auch darüber reden. Zumindest ist der Schaden, den sie LSD 2 zugefügt haben, behoben. Also ist es jetzt okay. Deshalb ist es für mich kein so großes Problem, denn für Filmemacher wie mich ist es immer ein Minenfeld, egal

welchen Weg man einschlägt.“ Es gibt seiner Meinung nach auch nur eine einzige Reaktion darauf: Risikosucht und Wahnsinn, wie man aus seinen Worten vermutlich schließen kann, scherzt Banerjee mit bitterem Galgenhumor. „Ich denke, ein bisschen verrückt zu werden ist jetzt der einzige Ausweg.“

DIE NATIONALHYMNE IM KINO

„In Gedanken fragte ich mich: Muss ich jetzt aufstehen?“, sagte jemand aus dem Publikum bei der Fragerunde zu TEES und der Regisseur des Films erklärte die Verwirrung den anwesenden Europäern wie folgt: „Es gibt eine Regel. In Indien gibt es ein Gesetz, das besagt, dass man aufstehen muss, wenn die Nationalhymne gespielt wird. Es gab Vorfälle, bei denen in mehreren Kinos die Nationalhymne gespielt wurde, bevor der Film begann.“ Er wollte dieses unsichere Gefühl hervorrufen, bei dem man sich fragt, ob man aufstehen soll oder nicht. Bei einem anderen Festival sei jemand aufgestanden und fragte mit aufrichtigem Schmerz, warum niemand aufgestanden sei. „Das ist etwas, was ich unbedingt ansprechen wollte, weil es einen Knopf drückt, den ihr versteht, und viele von euch, die sich mit deutscher Geschichte beschäftigen, werden das sehr gut verstehen.“

Der zweite, noch interessantere Teil sei, dass das Gesetz besagt, die Nationalhymne dürfe, wenn

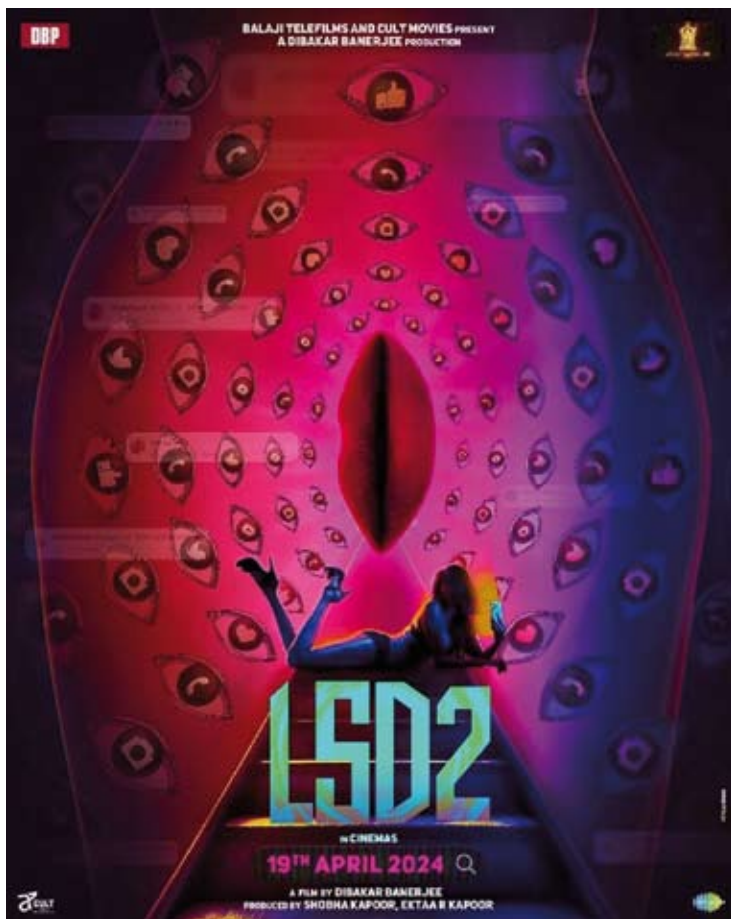


sie im Film gespielt werde, nicht gekürzt werden, was das Publikum übrigens sehr amüsierte. „Ich muss sie von Anfang bis Ende spielen. Und ich sagte: perfekt! Ich halte mich sozusagen an das Gesetz. Das ist rechtlich gesehen tatsächlich der sicherste Film.“ Komisch ist nur, dass ihn dennoch kaum jemand zu sehen bekommen hat.

VORFÄLLE, DIE NIE PASSIERT SIND

Unser gesellschaftliches Leben sei geprägt durch Ereignisse, die zwar passieren, aber nicht passieren, sagt Banerjee auf die Frage, warum ein fiktiver Vorfall im Film nie explizit gezeigt wird. „Manche Menschen werden

vergewaltigt, manche ermordet, manche bombardiert, manche zerstören Krankenhäuser und Kinder. So etwas passiert und zugleich passiert es für manche Leute nicht. Und der Teil mit dem Nicht-Passieren ist das Auslöschen, die Verleugnung. Man behandelt Traumata einfach so, weil sie so weit weg sind. Die Unruhen in TEES – tatsächlich beginnt der Film damit, dass die Dinge nie so passiert sind, wie sie passiert sind. Sie sind also nie passiert, aber es gibt Erinnerungen, und die Großmutter hat einige Notizen, aber man hört immer wieder alle sagen, dass niemand über diese Unruhen spricht. Ich wollte also ein Ereignis, das unterdrückt, ausgelöscht und nicht passiert ist.“



© Colin Wort



Fotos (Instagram-Accounts):
auraphotography_berlin, aroopnath,
Rajatdixitphotography, thefootographer

Film-HIGHLIGHTS in Berlin

Die Preisträger der IndoGerman Filmweek 2025

Die 13. IndoGerman Filmweek in Berlin fand in diesem Jahr vom 5. bis 14. Juli 2025 statt. Sie begann mit einem großen Familien-Event, COLOURS OF INDIA und endete mit der feierlichen Preisverleihung. Die Film-Jury würdigte Werke, die sowohl künstlerisch als auch gesellschaftlich überzeugten.

Den Auftakt zum Festival machte am 5.7. das Familien-Event COLOURS OF INDIA, bei dem für jung und alt etwas geboten wurde. Für Kinder gab es zum Beispiel Filme, Gesang und Tanz. Man

konnte indisches Essen genießen und an Filmquizen teilnehmen, bei denen man Preise gewinnen konnte und es gab sogar Karaoke mit dem Motto „100 Jahre Rafi“, sowie Open Mic.

Auch verschiedene Workshops konnte man besuchen, unter anderem zur Henna-Malerei. Die Fotoausstellung „Stille im Chaos – Kumbh Mela durch meine Linse“ lud zu einer visuellen Reise an einen Ort ein, der zutiefst spiritueller ist: die Maha Kumbh Mela, die größte spirituelle Versammlung der Welt. Millionen von Menschen kommen am heiligen Zusammenfluss von Ganges, Yamuna und der mythischen Saraswati zusammen



© auraphotography_berlin

– vereint in Hingabe, Glauben und der Suche nach innerem Frieden. Diese Ausstellung war das persönliche Zeugnis des Fotografen Rajat Dixit, der die äußere Erhabenheit dieses außergewöhnlichen Ereignisses einfangen wollte und sich dabei in einer tiefen spirituellen Erfahrung wiederfand. Bis zum Ende des Festivals wurden dann viele Filme gezeigt, von Premieren bis Wiederholungen. Ein paar von ihnen wurden auch ausgezeichnet.



Rajat Dixits Fotoausstellung zur Maha Kumbh Mela.



BOONG



NUKKAD NATAK



Bester Film: BOONG

Der Manipuri-Film BOONG, unter der Regie von Lakshmi Priya Devi, wurde als bester Film ausgezeichnet. Die Geschichte folgt einem Jungen, der sich auf eine Reise begibt, um seinen Vater zurückzubringen – als Geschenk für seine Mutter. Der Film wurde bereits auf internationalen Festivals wie TIFF, MAMI und IFFI gezeigt und erhielt Lob für seine sensible Darstellung von Kindheit und familiären Bindungen.

Bester Debüt-Film und bester Film mit gesellschaftlichem Einfluss: NUKKAD NATAK

Tanmaya Shekhars Regiedebüt und der Eröffnungsfilm der diesjährigen Filmweek wurde gleich doppelt geehrt. Der Film erzählt von College-Studierenden, die nach einem Diebstahl zur Wiedergutmachung fünf Kinder aus einem Slum in die Schule bringen sollen. Die Geschichte basiert auf realen Erfahrungen des Regisseurs und thematisiert Bildungsungleichheit und soziale Verantwortung.

Bester Schauspieler: VIKRAM CHATTERJEE in DURGAPUR JUNCTION

Vikram Chatterjee überzeugte in der Rolle des CID-Offiziers Soumya Sen im medizinischen Thriller DURGAPUR JUNCTION. Der Film basiert auf einem realen Kriminalfall und behandelt eine Serie von Todesfällen durch vergiftete Medikamente. Chatterjees Darstellung wurde für ihre Intensität und emotionale Tiefe gelobt.

Beste Schauspielerin: MOLSHRI in NUKKAD NATAK

Molshri erhielt die Auszeichnung für ihre Rolle als Molshri, eine der beiden Hauptfiguren in NUKKAD NATAK. Ihre Darstellung einer jungen Frau, die sich mit sozialen Herausforderungen konfrontiert sieht, wurde als authentisch und berührend beschrieben.

Beste Kinderdarsteller: Guğun Kipgen & Angom Sanantum in BOONG

Die jungen Darsteller Guğun

Kipgen und Angom Sanantum wurden für ihre Rollen als Boong und Raju ausgezeichnet. Ihre Leistungen wurden als bemerkenswert reif und glaubwürdig gewürdigt, insbesondere angesichts der komplexen Themen des Films.

Bestes Poster: DILLI DARK

Das Poster zu DILLI DARK, einem satirischen Drama über Rassismus und Identität in Delhi, wurde als bestes Festivalposter ausgezeichnet. Der Film selbst wurde für seine visuelle und thematische Kraft gelobt und war zuvor auf internationalen Festivals wie dem MAMI in Mumbai und Tallinn Black Nights vertreten.

Die IndoGerman Filmweek im Babylon Berlin war auch in diesem Jahr wieder eine Reise wert, denn es gab ein vielseitiges Film-Programm sowie zusätzliche ergänzende Programmpunkte.



© ourphotography_berlin



© ourphotography_berlin

Neben den Filmen gibt es bei der Filmweek auch Tanz und Workshops zu verschiedenen Themen

© ourphotography_berlin



Dämpfer für das **SPY** **UNIVERSE...** WAR 2: NTR Jr. gegen Hrithik Roshan

Es gibt einen neuen Teil im Spy Universe von Yash Rukh Films um die Charaktere Pathaan (Shah Rukh Khan), Tiger (Salman Khan) und Kabir (Hrithik Roshan). Letzterer tritt in WAR 2 gegen einen neuen Gegner an, der mit keinem Geringeren besetzt ist als RRR-Star NTR Jr.. Das Dance-Off kann losgehen...

Mit WAR 2 setzt Yash Raj Films sein erfolgreiches Spionage-Universum fort und bringt zwei der größten Stars Indiens zusammen: Hrithik Roshan und N. T. Rama Rao Jr.. Der Film, der am 14. August

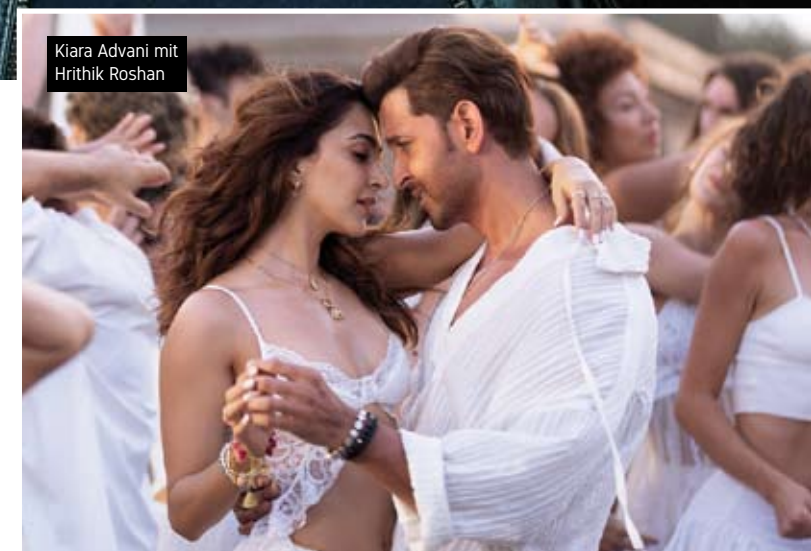
2025 – pünktlich zum indischen Unabhängigkeitstag – in die Kinos kam, wurde von Fans und Kritikern gleichermaßen mit Spannung erwartet. Regie führt Ayan Mukerji, bekannt für visuell opulente

Werke wie BRAHMASTRA, und die Erwartungen waren entsprechend hoch. Für ihn ist es der erste Action-Film in der Spy-Universum-Reihe.

Die Handlung knüpft lose an den Vorgänger WAR (2019) an. Hrithik Roshan kehrt als Kabir Dhaliwal zurück, ein ehemaliger RAW-Agent, der nun als Undercover-Söldner agiert. Sein Ziel: die Infiltration eines globalen Kartells, das die Stabilität Indiens bedroht.

©Yash Raj Films

Visuell beeindruckt WAR 2 mit internationalen Drehorten in Spanien, Italien, Abu Dhabi und Mumbai. Die Musik stammt von Pritam, während der epische Score von Sanchit und Ankit Balhara komponiert wurde. Neben den Hauptdarstellern sind auch Kiara Advani, Anil Kapoor und Ashutosh Rana in wichtigen Nebenrollen zu sehen. Eigentlich gab es eine Menge Argumente, die für den Film sprachen.



Kiara Advani mit Hrithik Roshan

NTR Jr. mit Hrithik Roshan in „Janaab-E-Ali“.



DAS DANCE-OFF

Tanz-Duelle machen einfach Spaß im indischen Kino und in WAR 2 kommen zwei tolle Tänzer zusammen. NTR Jr. machte mit Ram Charan und dem Oscar-Hit „Naatu Naatu“ südindische Tanzschritte weltweit populär und Hrithik Roshan, der als einer der besten Tänzer Bollywoods gilt, lieferte bereits in WAR mit Tiger Shroff „Jai Jai Shivshankar“ ab. Die Zusammenarbeit zwischen Hrithik Roshan und NTR in WAR 2 hat nicht nur bei Fans für Aufsehen gesorgt, sondern auch hinter den Kulissen für echte Bewunderung. Hrithik Roshan sprach in einem Interview über seine Erfahrungen mit dem RRR-Star und zeigte sich tief beeindruckt von dessen Arbeitsweise. „Er ist der erste Co-Star, mit dem ich gearbeitet habe, der keine Proben braucht. Er hat jeden

Schritt bereits in sich. Das hat mich völlig verblüfft.“ In dem Song „Janaab-E-Ali“ – einem Highlight des Films – wurde Hrithik von NTRs Präzision und Energie inspiriert. Obwohl Hrithik selbst für viele ein Tanz-Idol ist, gab er zu, dass er viel von seinem südindischen Co-Star gelernt habe und dessen Technik künftig in seine eigene Arbeit einfließen lassen wolle. Die beiden Stars bewarben den Film außerdem nicht gemeinsam, sondern getrennt. Yash Raj Films wollte so die Neugier auf ihre Konfrontation im Kino wecken. Seit dem Kinostart gibt es das Musik-Video zu ihrem gemeinsamen Lied auch bei YouTube zu sehen. Der beliebteste Song des Films ist allerdings „Aavan Jaavan“ von Arijit Singh („Sapphire“) in dem Hrithik Roshan mit Kiara Advani zu sehen ist.

ERFOLG MIT DELLEN

Trotz der Starpower und des hohen Produktionsbudgets von rund 350 Crore konnte WAR 2 die Erwartungen an den Kinokassen nur teilweise erfüllen. Der Film startete ganz ordentlich, ließ aber dann schnell nach. Nach zwei Wochen lag das weltweite Einspielergebnis bei etwa 347.5 crore. Damit wurde WAR 2 zwar zum viertgrößten Hindi-Film des Jahres 2025, blieb aber hinter den Rekorden von PATHAAN zurück. Kritiker lobten die Action und Kameraarbeit, bemängelten jedoch die vorhersehbare Story und die teils überladenen Effekte. Insgesamt konnte WAR 2 das Potenzial für einen echten Blockbuster mit süd- und nordindischen Stars nicht ganz ausschöpfen.

©Yash Raj Films

DIE ZUKUNFT DES YRF SPY UNIVERSE

Das YRF Spy Universe – einst gefeiert als Indiens Antwort auf Marvel und Mission: Impossible – wird gerade zum Sorgenkind von Yash Raj Films. Zwar hat die Reihe mit Filmen wie PATHAAN, TIGER ZINDA HAI und WAR über Jahre hinweg gigantische Erfolge gefeiert, doch mit WAR 2 zeigt sich, dass der Glanz etwas verblasst und das Ganze längst kein Selbstläufer mehr ist. Vielleicht ist es an der Zeit, dass Shah Rukh Khan und Salman Khan wieder die Zügel übernehmen, auch wenn TIGER 3 bereits hinter den Erwartungen blieb. Vielleicht ist das auch eine Chance für ALPHA mit Alia Bhatt und Sharvari, denn der erste Teil der Reihe mit einer weiblichen Hauptdarstellerin bietet zumindest etwas Abwechslung zu den formelhaften Filmen von Aditya Chopras Produktions-Firma und die Messlatte liegt nun niedriger.

Vera Wessel

Erstes Bild von den Dreharbeiten zu ALPHA mit Alia Bhatt und Sharvari.



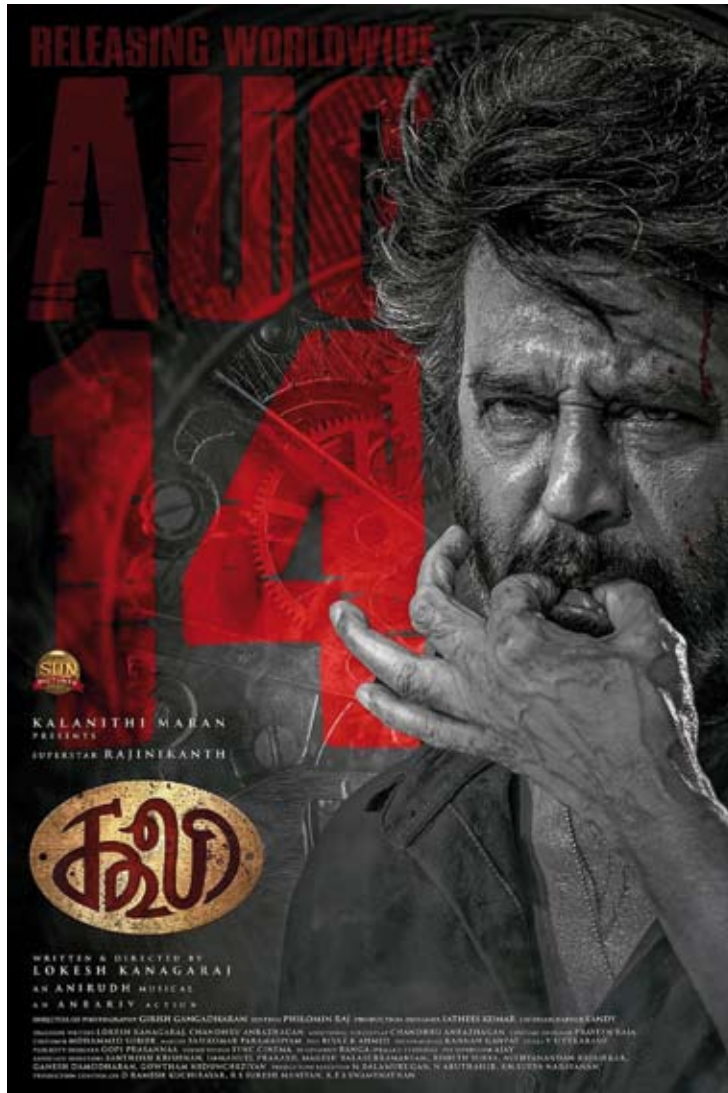
Hrithik Roshan mit Kiara Advani in WAR 2.



Lokesh Kanagarajs COOLIE

Rajinikanth & Aamir Khan nicht im LCU

Die Kino-Legende Rajinikanth feiert gerade wieder Erfolge an den Kinokassen mit COOLIE von Regisseur Lokesh Kanagaraj und Bollywood-Star Aamir Khan in seinem Tamil-Debüt. Es ist eine spannende Kollaboration, daher wollen wir natürlich wissen, was der tamilische Super-Star und der innovative Filmemacher übereinander zu sagen hatten und was es mit Khans nächstem Projekt mit dem Regisseur auf sich hat. Werden die Stars in seine beliebte Action-Kino-Reihe, dem LCU mit LEO und VIKRAM, eingeführt?



Rajinikanth spielt in COOLIE Devaraj „Deva“, einen ehemaligen Gewerkschaftsführer, der nach dem mysteriösen Tod seines Freundes Rajasekhar in die dunklen Machenschaften eines Schmuggel-Syndikats eintaucht. Die Geschichte entfaltet sich rund um einen Hafen in Visakhapatnam, wo Gold und Luxusgüter illegal gehandelt werden. Als Deva entdeckt, dass sein Freund gezwungen wurde, eine elektrische Verbrennungsmaschine für Mordopfer zu entwickeln, beginnt ein gnadenloser Rachefeldzug. Trotz üppigem Budget wurde COOLIE zum erfolgreichsten Tamil-Film des Jahres 2025 und zum drittgrößten indischen Film des Jahres. Die Musik zu dem Blockbuster stammt einmal mehr von Anirudh Ravichander (JAWAN, LEO).

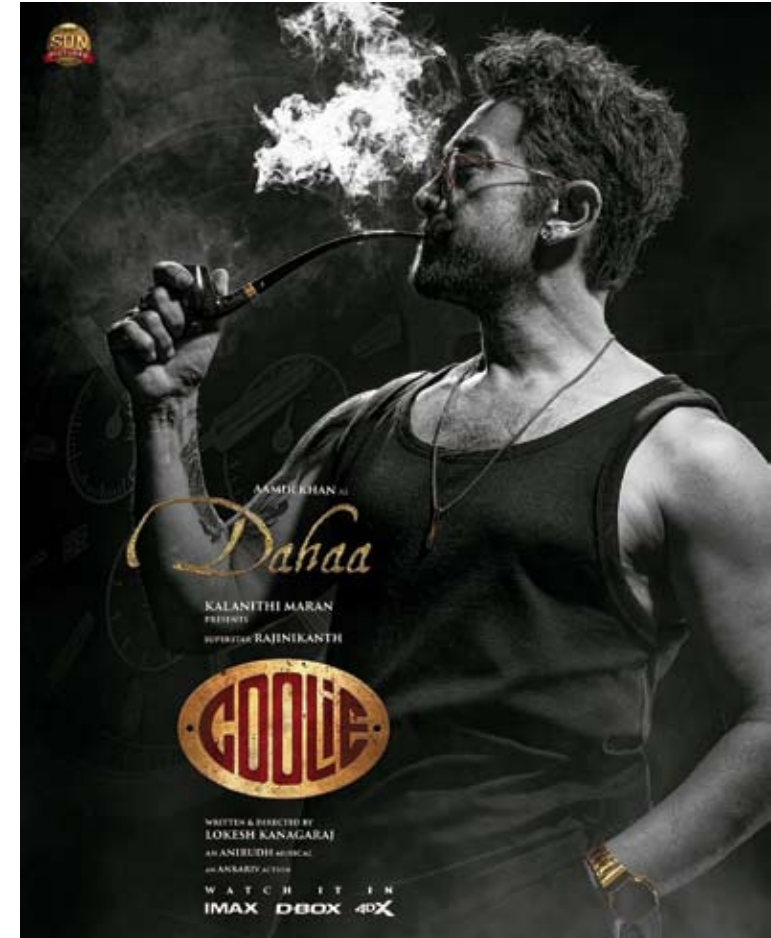
RAJINIKANTH & LOKESH

Kanagaraja hatte das Glück sowohl mit Rajinikanth als auch mit Kamal Haasan gearbeitet zu haben, zwei Ikonen des Tamil-Kinos. Dabei waren ihre Filme perfekt auf sie zugeschnitten.

Was er für Rajinikanth geschrieben habe, funktioniere nur, wenn er es spielt, sagte er in einem Interview. „Wenn man es für jemand anderen ändern müsste, dann müsste man das ganze Drehbuch umschreiben.“ Der Superstar habe einen einzigartigen Stil, der sich zum Beispiel stark von Kamal Haasan unterscheide: „Rajini Sir sollte VIKRAM nicht machen, Kamal Sir sollte COOLIE nicht machen“, erklärt er. Außerdem würde er „alles stehen und liegen lassen“, wenn Rajinikanth und Kamal Haasan ihn für ein gemeinsames Projekt anrufen würden. Der Tamil-Star zeigte sich aber auch angetan und sagte: „Lokesh ist der wahre Held von COOLIE. Ich habe ihn nach KAITHI angerufen, bevor andere Schauspieler sich bei ihm anstellen. Ich wollte ihn zuerst treffen.“ Und mit einem Augenzwinkern fügte er hinzu: „Er sagte mir, er sei ein Kamal Haasan-Fan. Ich meinte: Habe ich gefragt, wessen Fan du bist?“

BOLLYWOOD-STAR-AUFTRITT

Aamir Khan, der gerade mit der inklusiven Hindi-Komödie SITAARE ZAMEEN PAR – inzwischen auf YouTube zum Leihen als Steam verfügbar – wieder Erfolge im Kino feiern konnte, war außerdem in einer Gastrolle in Rajinikanths COOLIE als „Dahaa“ zu sehen. Khan soll außerdem 2026 in einem Superheldenfilm des tamilischen Regisseurs mitspielen. Auch wenn es sich bei COOLIE um sein Tamil-Debüt handelte, hatte Aamir Khan bereits 2008 für das Remake von GHAJINI



mit dem Original-Regisseur der südindischen Filmindustrie zusammengearbeitet.

LCU ODER NICHT?

Weder Lokesh Kanagarajas Film mit Aamir Khan noch COOLIE sind jedoch Teil von seines Action-Film-Universum, dem LCU, welches mit KAITHI, dem Original zu Ajay Devgn's BHOLAA, startete. Anders als andere Filmschaffende mit populären Kinoreihen, die sich irgendwann totlaufen, scheint der

Kult-Regisseur nicht nur daran interessiert zu sein, sein eigenes Franchise aufzubauen. „COOLIE ist ein eigenständiger Film. Ich wollte etwas machen, das nicht mit dem LCU verbunden ist, um mir kreative Freiheit zu nehmen.“ Er hat aber dennoch viel vor mit der Reihe, denn folgende Fortsetzungen sind aktuell geplant: KAITHI 2 mit Karthi, VIKRAM 2 mit Kamal Haasan, LEO 2 mit Vijay und ROLEX mit Surya.

Vera Wessel

©Veeh Raj Films

Es gibt eine geteilte Interview mit Onir & Mir Salman



© Barbara Thiem

Da in diesem Jahr während des Indischen Filmfestivals Stuttgart in der Stadt auch die Pride Parade stattfand, gab es passenderweise ein Pride Special mit indischen Film-Beiträgen zum Thema. Filmemacher und Aktivist Onir, der selbst schwul ist hatte außerdem seinen neuen Film über eine Liebesgeschichte zwischen zwei Männern in Kaschmir mitgebracht. Dieser konnte fast nicht gedreht werden. Doch nachdem Onir das Drehbuch minimal umschrieb, so dass einer seiner Protagonisten kein Soldat war, standen den Dreharbeiten zu WE ARE FAHEEM & KZARUN eigentlich nichts mehr im Weg. Oder? Im Interview nach dem Screening in Stuttgart erzählte der Regisseur und sein Darsteller, welche Hürden sie über die Zensur hinaus noch nehmen mussten.

Sie spielen im Film auf ein virales Video aus Pakistan von einem jungen Mädchen an, das sich und seine Freunde bei einer sympathischen kleinen Feier in den Bergen vorstellte und das war auch in Indien sehr beliebt.

Genau deswegen habe ich es genommen. Es gibt eine geteilte Kultur und mehr Gemeinsamkeiten zwischen unseren Ländern, die wir oft leugnen.

Es ist einfach schön nochmal einen Film zu sehen, in dem es nicht nur um den Konflikt geht, auch wenn die Gefahr im Hintergrund mitschwingt.

Dieser Film ist außerdem eine Fortsetzung zu meinem Film I AM. Oder zumindest war er so geplant, als eine Episoden-Film aus vier Geschichten. (Eine Episode aus I AM spielte in Kaschmir.) Sie alle sollten queere Narrative feiern, die miteinander verwoben sind und der zweite ist eine Trans-Liebesgeschichte, die in Bombay spielt. Der dritte ist eine lesbische Liebesgeschichte in Bangalore und der vierte ist eine bisexuelle

**ES GIBT EINE
GETEILTE
KULTUR UND
GEMEIN-
SAMKEITEN
ZWISCHEN
UNSEREN
LÄNDERN,
DIE WIR OFT
LEUGNEN.**

Liebesgeschichte in Kalkutta. Es handelt sich also um die selben vier Städte, die schon die Schauplätze von I AM waren. Aber dann hat es sich einer meiner Geldgeber anders überlegt, also habe ich einfach den ersten Teil zu einem Spielfilm ausgearbeitet.

War es eine Herausforderung, die Geschichte länger zu machen?

Nein. Tatsächlich ist es so, dass auch die Episoden aus I AM eigentlich als Langfilme geplant waren. Aber weil es so schwierig ist,



„Der Regen hier ist garnichts. In Indien ist jetzt Monsunzeit.“ Der indische LGBTQ-Aktivist und Filmemacher Onir, sein Darsteller Mir Salman und Dialogautor Raja Saleem Reshi waren von Stuttgart Pride begeistert. Onir, als Anirban Dhar in Samchi, Bhutan, geboren ist ein echter Pride-Fan und feierte schon in Mumbai, San Fransico und London mit. Für seine beiden Begleiter aus Kaschmir war es die erste Pride-Parade. Die Party auf Schiller-/Marktplatz ließen sie sich ebenfalls nicht entgehen.



die Finanzierung für solche Filme zu sichern, habe ich versucht, sie in ein kleineres Format zu pressen und dasselbe habe ich nun wieder gemacht.

Das Drehbuch für diesen Part war aber bereits ca. 50 Minuten lang, daher dachte ich schon, dass ich es kürzen müsste. Es zu verlängern war dagegen gar kein Problem, weil es so viel gab, was man noch genauer ausarbeiten konnte.

NOCH SCHWIERIGER WAR ES ALLERDINGS, DIE MUTTERROLLE ZU BESETZEN.

Außerdem braucht so eine Romanze in einer Region, wo so etwas nun wirklich nicht alltäglich ist, eine gewisse Zeit, um sich zu entfalten. Ganz anders als bei deinem letzten Film PINE CONE. Wie sind Sie da herangegangen?

Das hier ist eine Liebesgeschichte in einem Raum, der das Paar zwingt,

seine Identität zu verstecken. In PINE CONE verstecken sich die Charaktere auch etwas, aber es ist schon offener. Hier ist es nicht so, dass sie selbst im Konflikt mit ihrer Identität stehen, sondern ihre Umgebung kann für sie eine Gefahr darstellen. Sie gehen also sehr vorsichtig vor, versuchen einander einzuschätzen und dann kommt noch hinzu, dass sie auf verschiedenen Seiten stehen.

Es gibt aber etwas zwischen ihnen, in der Art wie sie sich ansehen, was anders ist und da ist diese Chemie zwischen ihnen. Es dauert also länger bis man den ersten Schritt unternimmt und Faheem sendet das erste Signal mit diesem Apfel.

Andere Leute haben gesagt, es sollte mehr Sex geben in dem Film, aber wenn ich das als notwendig empfand, habe ich das auch gezeigt, wie in meinem letzten Film.

Außerdem könnte man diesen dann auch nicht so gut in der Region zeigen...

Genau. Es wäre außerdem wirklich unpassend, wenn sie plötzlich herummachen würden. Allein dieser sanfte Kuss war so zurückhaltend und wunderschön. Ich wollte mir hier wirklich Zeit nehmen, denn es geht weniger um Lust oder Begierde, sondern darum, dass sie sich ganz langsam ineinander verlieben und sich behutsam vortasten. Man brauchte diese Zeit, um die Beziehung in dieser Situation glaubwürdig zu machen.

Kannst du uns etwas über die Besetzung erzählen, denn es war sicher nicht leicht, die richtigen Schauspieler zu finden?

Nein, das war es nicht. Denn ich wollte auch ausschließlich mit Kaschmiri-Darsteller*innen arbeiten. Die erste Herausforderung war dabei natürlich, jemanden zu finden, der bereit war, eine queere Figur zu spielen. Aber die Überraschung war tatsächlich, dass 35 Personen sich dafür gemeldet haben und das ist wirklich viel, auch wenn ich bei anderen Filmen an die 200 Interessenten habe. Hier war sogar einer dabei, der sich ganz aufgeregt als schwul geoutet hat, aber er war leider nicht gut genug für die Rolle. Es war aber jetzt auch nicht so, dass ich sehr viele Optionen gehabt hätte.

Noch schwieriger war es allerdings, die Mutterrolle zu besetzen, denn viele Frauen wollen nicht in Filmen arbeiten und es ist eine sehr patriarchale Gesellschaft. Frauen werden nicht ermutigt, Schauspielerinnen zu werden. Man bekommt dann nur TV-Darstellerinnen aus Jammu und

die sind wirklich nicht gut. Ich kam dann aber auf diese Frau in einem Haus, wo ich öfter bleibe und ich dachte, dass ich einfach sie fragen könnte. Ich rief sie also an und sie sagte, dass sie zuletzt als junges Mädchen in einem Schul-Theaterstück gespielt hatte. Sie meinte, dass sie es probieren könnte, denn sie habe auch zwei Söhne in diesem Alter. Ich schickte dann meinen Autor und den Faheem-Darsteller zu ihr, um zwei Szenen zu drehen und sie war so glaubwürdig, dass ich sie einfach besetzt habe. Es ist also ihr erster Film und sie ist deswegen sehr aufgeregt.

Mir, kommen wir zu dir. Du spielst einen der Söhne, Faheems Bruder. Was geht in seinem Kopf vor?

Mir: Es ist ein Charakter, den man in unserer Gesellschaft tatsächlich findet. Es umgibt uns. Ich konnte die Figur also darauf aufbauen. Zunächst ist er geschockt, als er versteht, was sein Bruder macht, aber dann akzeptiert er es auch. er hat außerdem seinen eigenen inneren Konflikt.

Man spürt bei ihm eine gewisse Wut.

Mir: Es gibt einen Vorfall, der ihn verändert hat.

Onir: Er wurde von einem Soldaten der indischen Armee geohrfeigt.

Mir: Der Hintergrund ist, dass er zuvor mit den Soldaten freundlich umgegangen ist und der Vorfall hat das verändert. Deswegen ist er wütend.

Und er macht sich einfach nur Sorgen um seinen Bruder, aber

Mir Salman spielt in Onirs Film mal keinen Terroristen, sondern den Bruder von Faheem.



auch das drückt er durch Wut aus. Er sagt ihm deshalb, dass er diesen Ort verlassen soll, weil es zu gefährlich für ihn ist.

Du sagtest bei dem Q&A, dass die meisten Filme, die in Kaschmir gedreht werden, nicht wirklich an die Realität herankommen. Gibt es deiner

Meinung nach einen, der der wahren Situation zumindest versucht nahe zu kommen?

Mir: Es gibt diesen Film, der HAIDER heißt und was sie darin zeigen, kommt dem näher. Eine Sache, über die ich bei unserem Film echt froh bin, ist außerdem, dass ich hier keinen Terroristen spiele.



WE ARE FAHEEM & KARUN

SIE SIND TOTAL BESESSEN VON PAKISTAN.

Im Moment werden die meisten Kashmiris in solchen Rollen besetzt, denn die Filme, die

gemacht werden, handeln nur vom Konflikt zwischen Indien und Pakistan. Sie sind total besessen von Pakistan. So läuft es eben.

Ich war aber überrascht wie nah die Grenze auch im Film war.

Onir: Ja, es ist wirklich nur ein Berg dazwischen.

Vieles, was ich im Film verwendet

habe, habe ich von den Menschen dort gehört. Mein Fahrer zum Beispiel sprach mit mir darüber, dass der Kishanganga in Pakistan Neelum genannt wird. Er lachte nur und sagte, dem Fluss sei doch egal, wie man ihn nennt. Es gibt so viel Weisheit und Schönheit dort. (Der Fluss ist außerdem eines der Themen, die für Spannung sorgen, da Indien den Indus-Wasservertrag ausgesetzt hat, der die Nutzung der Flüsse zwischen den Ländern regelt.)

Vor wenigen Monaten ist der Konflikt allerdings wirklich nochmal hochgekocht. Wie ist es der Region, in der ihr gedreht habt, dabei ergangen?

Onir: Kaschmir ist wirklich sehr komplex und sogar innerhalb Kaschmirs haben verschiedene Regionen eine unterschiedliche Dynamik. Einer der Gründe, warum wir in Gurez gedreht haben, war, dass es dort in den letzten 15 bis 20 Jahren größtenteils friedlich war. Und das obwohl früher der Grenzübergang von Terroristen genutzt wurde. Die Leute dort wollen weiterhin zu Indien gehören. Sie spielen dort zusammen Cricket, so wie ich es im Film zeige. Es gibt da dieses Café, wo man Soldaten einfach in Uniform herumhängen sieht. In anderen Teilen Kaschmirs würde man Soldaten nie so entspannt ohne Waffen an öffentlichen Orten herumsitzen sehen, denn das wäre für sie gefährlich.

Ist es denn dort angespannter geworden?

Onir: Natürlich hat so etwas einen Einfluss auf diese sicheren

© Barbara Thiem



Dialogautor Raja Saleem Reshi, Darsteller Mir Salman und Filmemacher Onir bei der Vorstellung ihres Filmes WE ARE FAHEEM & KARUN.

Bereiche. Viele Konflikte werden aber von Menschen geschürt, die gar nicht an den betroffenen Orten leben. Die Leute, die dort leben, sind aber die, die am meisten darunter leiden. Es ist das erste Mal seit langem, dass so viele Kaschmiris demonstrieren.

Viele junge Leute gehen zur Schule und aufs College. Sie wollen die Normalität. Gurez, wo wir gedreht haben, war drauf und dran ein beliebtes Touristen-Ziel zu werden. Und jetzt werden nur noch lokale Touristen erlaubt. Das ist ein großer Unterschied,

ES IST DAS ERSTE MAL SEIT LANGEM, DASS SO VIELE KASCHMIRIS DEMONSTRIEREN.

denn die geben nicht so viel Geld aus. Sie bringen ihre eigenen Sachen und ihr eigenes Essen mit. Auf der anderen Seite muss die Armee natürlich auch

Sicherheitsvorkehrungen treffen. Aber es ist eine knifflige Situation und wir hoffen jetzt einfach, dass sich die Region bald wieder öffnet.

Die Lage hatte sich eigentlich überraschend schnell wieder beruhigt, aber es wurden eben leider auch Touristen angegriffen.

Onir: Ja, das ist zum ersten Mal passiert und sie haben sich ihre Opfer nach der Religion ausgesucht. Normalerweise gelten die Attacken eher der Armee.

© Barbara Thiem

Das ist auch etwas, was die Kaschmiris betrifft und zwar nicht nur die in der Region, sondern auch jene, die weggegangen sind, werden bedroht. Leute sind ihnen gegenüber misstrauisch und das ist schrecklich, denn das Problem wird immer größer. So ist leider die Politik und man sieht das überall.

Sie haben auch Workshops vor Ort gemacht. Wie ist das abgelaufen?

Onir: (Er deutet auf seinen Schauspieler.) Er war auch einer der Mentoren dabei. Ich will nämlich immer auch Kaschmiris dabei haben, die die Leute unterrichten. Wir hatten diesmal 12 Schüler, aber weil der Ort so abgelegen ist und es kein Hotel gibt, mussten wir im Armeecamp übernachten. Normalerweise fühlen sich Kaschmiris in einem solchen Camp jedoch unwohl. (Mir stimmt ihm zu.)

Dieses Mal hatten wir sogar fünf Mädchen dabei und die Eltern riefen mich an und sagten mir, dass sie mir vertrauen und ihre Kinder schicken. Die Soldaten waren aber wirklich froh, dass sie dadurch so eine Begegnung mit den lokalen Bürger*innen hatten. Und andersherum hatten die Leute die Möglichkeit, diese Soldaten als normale Menschen zu sehen, mit denen sie sangen und aßen. Auf beiden Seiten gibt es Ängste und ich denke, diese Nähe hat sie ihnen etwas genommen. So ein Prozess ist sehr wertvoll, um diesen Kreislauf des Verdachts zu durchbrechen und das Machtgefälle. Natürlich kann sich das Alles nicht über Nacht



DIE GLEICHE RATE AN UNANGENEHMEN ERFAHRUNGEN HABE ICH AUCH IN BOMBAY GEMACHT.

verändern und es ist auch nicht leicht. Wir hatten zum Beispiel einen Teilnehmer, der seine Eltern angelogen hatte und dann gehen musste, weil er nicht bei der Armeecamp übernachten durfte.

Auch ich habe, als Teil des „Mainstreams“ negative Erfahrungen in Kaschmir gemacht. Wenn ich aber an meine Erfahrungen in den letzten 20 Jahren denke, dann muss ich auch sagen, dass 90% wundervoll war, warum sollte ich mich also so sehr mit diesen 10%

befassen. Und die gleiche Rate an unangenehmen Erfahrungen habe ich auch in Bombay gemacht. Ich fühle mich zu Hause an Orten mit Menschen, bei denen ich mich sicher fühle. Als ich zum Beispiel in Berlin studiert habe, da habe ich mich auch mit meinen Freunden wohl gefühlt. Aber ich war als dunkelhäutige Person dort auch mit Rassismus konfrontiert. Und genauso habe ich in Kaschmir Homophobie und Rassismus wegen meines Hauttons erfahren.

Aber ich kenne so etwas sogar aus meiner eigenen Familie. Ich kenne so etwas wegen meiner Sexualität schon mein ganzes Leben lang. Auf der anderen Seite habe ich aber so viele wundervolle Menschen in meinem Leben und ich feiere lieber die als das Negative.

Denkst du, dass die Tatsache, dass du in die Region kommst, um dort einen Film zu drehen und versuchst, die Probleme zu

verstehen, dass sie deshalb auch versuchen, dich zu verstehen?

Onir: Vielleicht...

Mir: Ich denke, manche verstehen diesen Kampf. In der Regel sehen viele Leute aber nur ihre eigenen Probleme.

ALS ICH IN BERLIN STUDIERT HABE, DA HABE ICH MICH AUCH MIT MEINEN FREUNDEN WOHL GEFÜHLT.

Onir: Da die Religion so ein wichtiger Aspekt in der Gesellschaft ist, macht das alles, was mit sexueller Identität zu tun hat, schwer zu akzeptieren für die Leute. Man kann darüber nicht diskutieren. Sie wissen über mich Bescheid, sie lieben und akzeptieren mich als Mensch, aber diese Gespräche finden nicht statt mit zu vielen Personen. Bei den Workshops reden wir natürlich schon darüber und sie alle fragen auch immer, wann wir den Film zeigen werden. Man braucht schon den Diskurs, aber es braucht Alles seine Zeit.

Sie nehmen aber schon zur Kenntnis, dass ich mich auch für sie einsetze und die Regierung kritisiere. Das hilft natürlich.

Mir: Sie versuchen deshalb auch offener zu sein.

Man sieht ihre Hauptcharaktere auch beide beten. Sie sind also schon religiös.

Onir: Ja, das ist tatsächlich das erste Mal, dass ich die Religion in der Form hereingebracht habe, weil ich selbst Atheist bin. Die Idee kam mir aber, als ich PINE CONE in Chicago gezeigt habe. Da sagte ein Mann aus Pakistan, dass was ich zeige gegen den Koran sei. Doch bevor ich ihm antworten konnte, meldete sich eine Frau zu Wort. Sie sagte, sie sei eine lesbische Pakistanerin und eine praktizierende Muslima. Ihrer Meinung nach könne man Hass in dem Text finden, wenn man danach sucht, aber man könne

auch Liebe darin finden. Ich fand, das war eine sehr schöne Art es auszudrücken.

Ich wollte also zwei gläubige Menschen zeigen. Ich mag das nicht sein, aber ich würde mich als jemanden sehen, der religiöse Menschen akzeptiert wie sie sind, solange sie mir nicht mit Hass begegnen. Ihre Religion gehört genauso zu ihnen wie ihre sexuelle Identität. Vielleicht gibt es darin einen kleinen Konflikt, speziell bei Faheems Figur, die beim Beten weint. Das hat natürlich mit einer empfundenen Zurückweisung zu tun, nachdem sein Bruder ihm sagt, er solle gehen. Aber zugleich denkt er sich

auch: „Aber das ist mein Zuhause. Warum sollte ich gehen? Ich habe ein Recht zu existieren.“

Weder Faheem noch Karun empfinden Scham wegen ihrer Identität aus ihrem Inneren. Sie sind nur traurig und ängstlich. Sie sind einsam, aber sie haben kein Problem damit, sich zu akzeptieren wie sie sind.

Du hast auch erwähnt, dass du ein Foodie bist. Ich kenne mich mit dem Essen in Kaschmir nicht aus, aber was sollte man unbedingt probieren?

Onir: Oje, die bessere Frage ist, was man nicht probieren sollte! Du musst echt zuerst einmal nach Kaschmir gehen. Die Küche dort gehört zu meinen absoluten Favoriten! Ich bin auch überhaupt kein Vegetarier und das Essen in Kaschmir ist nicht vegetarisch. Es gibt dort zum Beispiel verschiedene Lamm-Gerichte und geschmacklich sind die alle so unterschiedlich. Ich habe manchmal regelrechtes Verlangen nach diesem Essen und bewahre mir deshalb auch einen Vorrat in der Tiefkühltruhe. (Er deutet auf Mir.) Er weiß, wovon ich spreche, ich frage immer nach einem bestimmten Brot und wenn mir jemand von dort nichts mitbringt, bin ich ganz aufgebracht.

Eins meiner Leibgerichte, was sie auch im Film kochen, ist Gushtaba. Das sind Fleischbällchen, die in Quark (Curd) gekocht werden. Mir war es auch wirklich wichtig, das zu zeigen. Ich habe nicht gegen Vegetarier, aber ich finde, man sollte Menschen mit anderen Essensgewohnheiten nicht verurteilen und das passiert

in Indien. Außerdem war es mir wichtig zu zeigen, dass der Hindu-Soldat das von seiner Mutter zubereitete Rind vermisst. Denn in Kerala essen sie alles. In einem Land, in dem inzwischen viele hysterisch werden, wenn man Rind isst, gibt es aber eben auch Regionen, wo das Teil der Speisekarte ist.

IHRE RELIGION GEHÖRT GENAUSO ZU IHNEN WIE IHRE SEXUELLE IDENTITÄT.

Was steht denn jetzt als Nächstes an?

Onir: Bitte sag allen Menschen in Deutschland, dass ich jetzt wieder eine Crowdfunding-Kampagne starte wie bei I AM. Es ist wirklich nicht einfach, denn ich will Trans-Menschen in Trans-Rollen besetzen.

Ich glaube, mittlerweile gibt es auch wirklich bekanntere Leute in dem Bereich mit denen man arbeiten kann.

Ja, die Person, mit der ich arbeite ist zum Beispiel eine bekannte Drag Queen.

Mir, gibt es von dir noch eine letzte Botschaft für uns?

Ich möchte eigentlich nur sagen: Besucht Kaschmir! Schaut es euch selbst an und macht euch ein eigenes Bild abseits der



Ein traditionelles Kashmiri-Gericht mit Fleischbällchen.



Nachrichten. Wer sich anschaut, wie die Leute dort leben, versteht auch die Region im Kern.

Wir nehmen uns das zu Herzen und bedanken uns für das Gespräch! Wer Onir und sein Team nun für seine nächsten Projekte unterstützen will, findet den Filmemacher leicht auf den sozialen Medien. Wir können auch den Kontakt herstellen. Bei Fragen schreibt gerne an: team@ishq.de

Vera Wessel

Onir bei der Fragerunde nach dem Film.



© Barbara Thiem

© Onir

NEUE Talente beim indischen KINO

Die Highlights und Gewinner beim Indischen Filmfestival Stuttgart

Es mag sein, dass das stuttgarter Festival, welches sich allein dem indischen Kino gewidmet hat – und in besonderem Maße Filmen jenseits des Mainstreams – in der Stadt heute nicht mehr so präsent ist wie früher. Einst sah man Bollywood-Fans mit bunten Outfits durch die Stadt laufen, heutzutage wird denen nicht mehr viel geboten, aber dafür hat sich ein treues Stamm-Publikum aufgebaut, das auch in diesem Jahr viel entdecken konnte und insbesondere die vielen Gespräche mit jungen indischen Filmschaffenden, sowie deren neugierige Interaktionen untereinander, machen das Festival zu einem Ort, der Hoffnung macht für die Zukunft des indischen Kinos.

DIE PREISTRÄGER 2025

Den mit 1000 Euro dotierten Hauptpreis „German Star of India“ gewann in diesem Jahr Vinod

Kapri (PIHU) für seinen Hindi-Spielfilm PYRE, der von einem vereinsamten, älteren Paar im Himalaya handelt. Laut Festival-Jury sei der Wettbewerbs-Beitrag

ein „filmisches Gedicht und eine Hommage an eine Generation, die im Zuge des Fortschritts eines Landes und des Aufbruchs ihrer Folgegenerationen vergessen wird“.

PYRE war in Stuttgart der Gewinner des Hauptpreises.



© Ronny Schönebaum/IFFS

In wunderschönen, cineastischen Bildern vor der überwältigenden Kulisse des Himalayas, gepaart mit beeindruckender Schauspielerei, voller Empathie, sensibel, simpel und zugleich unglaublich komplex, erschaffe dieser Film ein Gefühl unendlicher Traurigkeit, die zutiefst berührt. Vinod Kapri freute sich in Stuttgart endlich einen Jury-Preis zu gewinnen, nachdem PYRE auf vielen anderen Festivals den Publikumspreis gewann. Nun habe er den Fluch gebrochen und die Jury hat ihn endlich auch einmal mit einem Preis bedacht. Vielleicht hat es auch geholfen, dass er die Kuratorin schon kannte: „Als ich Therese hier sah, wusste ich, dass ich hier etwas gewinne, denn sie ist mein glückliches Maskottchen. Sie hat in den letzten neun Jahren dafür gesorgt, dass meine Filme auf verschiedenen Festivals gezeigt wurden. Als sie diesen Film sah, sagte sie zu mir, dass ich hierher kommen sollte. Danke Deutschland, danke an das Indische Film Festival Stuttgart und danke Oliver. Dieser Award geht an Padam und Tulsī. Als Filmschaffende und das sind alle hier, müssen wir unsere Linse für jede Aufnahme austauschen. Sie waren mit diesem Konzept nicht vertraut und wussten nicht, warum wir etwas wieder und wieder gedreht haben. Es ist nicht mein Film, sondern ihrer.“ Während seiner Dankesrede erzählte er auch, dass er eigentlich nicht mehr mit einer Auszeichnung für seinen Film gerechnet hatte, weil der Publikumspreis an einen anderen Filmemacher gegangen war. Die Dokumentation ZERO

PYRE-Regisseur Vinod Kapri bei seiner Dankesrede.



DIESER AWARD GEHT AN PADAM & TULSI. ES IST NICHT MEIN FILM, SONDERN IHRER.

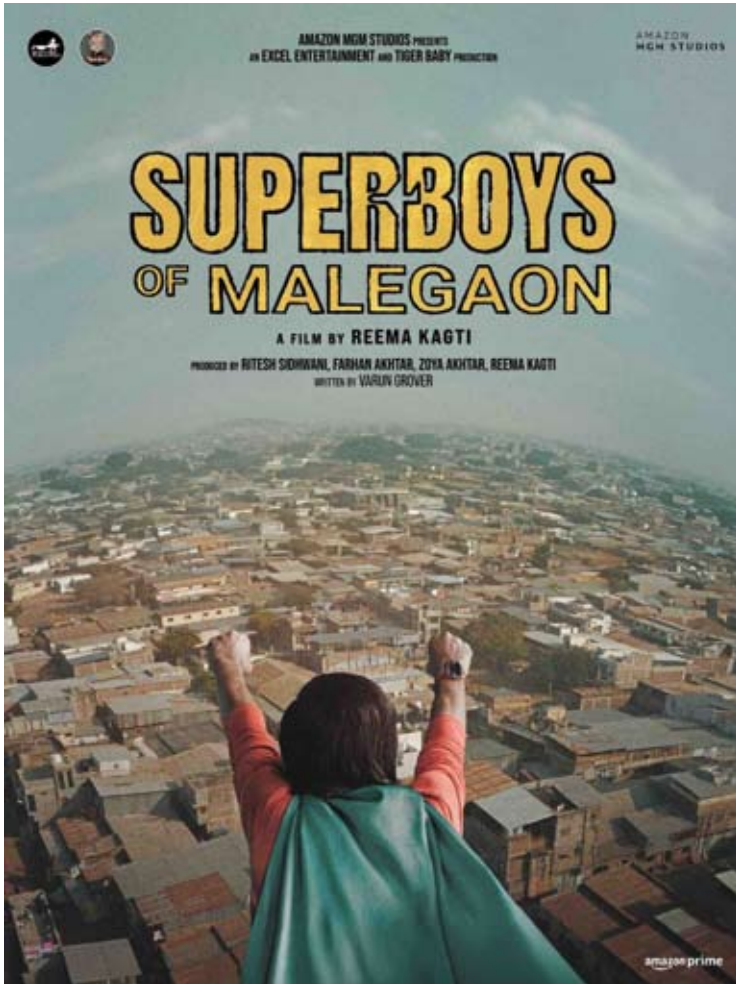


SE RESTART hatte nämlich im Schnitt die besten Bewertungen der Zuschauer*innen und dabei handelte es sich um einen der wenigen Beiträge mit Bezug zum kommerziellen Kino. Es geht nämlich um die Entstehung des Bollywood-Hits 12TH FAIL von Vidhu Vinod Chopra (PARINDA, 1942: A LOVE STORY). Regisseur Jaskunwar Kohli, der an dem Film selbst mitgewirkt hat, zeigt darin einen erfrischend ehrlichen Blick hinter die Kulissen eines Überraschungshits, bei dem deutlich wird, dass die größten „Genies“ im Filmgeschäft auch oft lange nicht wissen, wonach sie suchen, bis sie es mit eigenen Augen gesehen haben.

Der Preis für die beste Dokumentation ging an Regisseurin Rafina Khatun für LOG KYA KAHENGE – WHAT WILL PEOPLE SAY, in dem eine junge, muslimische Radiomoderatorin sich für Randgruppen einsetzt und zum Schweigen gebracht werden soll. „Die Regisseurin Rafina Khatun schafft es, dass ihre Dokumentation weit über den Film hinauswirkt“, erläutert die Dokumentarfilm-Jury. „Die Bilder bleiben spielerisch und einfühlsam gefilmt. Der Film ist das perfekte Beispiel dafür, dass die Konzentration auf einfühlsames Erzählen die Menschen weit mehr erreichen kann als Filme, die auf technische Effekte setzen.“



ALMARI KA ACHAAR



In der Kategorie Kurzfilm setzte sich ALMARI KA ACHAAR – CUPBOARD PICKLE gegen die starke und sehr vielseitige

Konkurrenz durch. Der Film über zwei Männer, die durch ihr gemeinsames Lieblingsgericht, ihre Liebe zueinander entdeckt haben,

sei nach Meinung der Jury eine zutiefst emotionale Reise. „In einer Zeit, in der weltweit gegen die sexuelle Selbstbestimmung und die öffentliche Sichtbarkeit nicht-heterosexueller Partnerschaften vorgegangen wird, bietet ‚ALMARI KA ACHAAR – CUPBOARD PICKLE‘ einen Hoffnungsschimmer und vermittelt eine wichtige Botschaft: Dass Aufrichtigkeit die Voraussetzung für echte und nachhaltige Veränderungen ist.“ SOCH – A PERCEPTION, in dem ein Verbrechen eine alte Debatte über Hass und Religion anfacht, wurde mit dem Director’s Vision Award ausgezeichnet und auf die Vorstellung am letzten Festival-Tag folgte auch eine der angeregtesten und informativsten Fragerunden. Die Jury begründete ihre Entscheidung folgendermaßen: „Regisseur Ravi Gautam zeigt auf wunderbare Weise, wie wichtig es ist, sich nicht von Emotionen in Konflikte hineinziehen zu lassen. Er zeigt aber auch, wie schwierig es für Frauen ist, sich in einem von Männern dominierten Beruf wie dem Polizeidienst zu behaupten.“ Ob ausgezeichnet oder nicht, viele Festival-Filme in diesem Jahr hatten mindestens interessante Anätze und zeugten von der Leidenschaft fürs Kino in Indien, die schon der Eröffnung-Film SUPERBOYS OF MALEGAON rührend und unterhaltsam auf die Leinwand gebannt hat. Für alle, die diesen noch nicht gesehen haben, hier nochmal der Hinweis, dass er nun auf Amazon Prime Video sogar Deutsch synchronisiert verfügbar ist.

SOCH – Ein Film über Indien... und Deutschland

© Romy Schönebaum/HFS

Interessanterweise wurde der Film SOCH – A PERCEPTION von einem Kriminalfall in Deutschland inspiriert, obwohl er in Indien angesiedelt ist, aber die Handlung könnte wohl in vielen Teilen der Welt ähnlich verlaufen.

Sowohl in Indien als auch in Deutschland gibt es die Tendenz, Verbrechen zu politisieren und Täter bestimmten Gruppen zuzuordnen, aber der Regisseur Ravi Gautam sieht auch Unterschiede, macht dabei allerdings deutlich, dass es sich um seine persönliche Wahrnehmung handelt. „In Indien hassen wir uns nicht gegenseitig. Wir sind vielmehr enttäuscht. In der Regel kommen Hindus und Muslime im Alltag gut miteinander aus. Es gibt da vielleicht eine gewisse Hassliebe und manchmal reagieren wir empfindlich und sind beleidigt. Aber die Rechten in Deutschland dagegen sind wirklich von Hass motiviert. Natürlich gibt es in Indien auch ein paar Leute, die von Hass angetrieben werden, aber hier ist das in den letzten Jahren wirklich schlimmer geworden.“

Es ginge in seinem Film um das Rauschen oder den (medialen) Lärm, erklärte der Regisseur beim Q & A nach seinem Film in Stuttgart. Wir alle sind diesem Phänomen heutzutage ausgesetzt, während wir versuchen uns eine

eigene Meinung zu bilden, ob wir das nun wollen oder nicht. In dem Fall, der Gautam so sehr beschäftigte, dass er den Film drehen wollte, ging es um eine Tramperin, die von einem marokkanischen LKW-Fahrer ermordet wurde. Er erinnert sich, dass es damals nur um die Religion des Täters zu gehen schien und nicht darum, dass es sich um einen Femizid handelte. „Ich habe die Hälfte meines Lebens in Indien und die Hälfte in Deutschland gelebt“, erklärt

der Regisseur. „Jedes Mal, wenn einer Frau etwas widerfährt, z. B. eine Vergewaltigung, geht es nur darum: Welcher Religion gehört der Täter an?“ Und nachdem der Fall aufgeklärt sei, ändere niemand seine Meinung. Auch in SOCH droht die Aufklärung des Mordfall bei all dem Geschwätz über Religion und Schuldzuweisungen unter zu gehen oder zumindest beeinträchtigt zu werden. Und es geht um eine Polizistin, die persönlich an der Lösung des Falles interessiert ist.



Die Gewinner beim diesjährigen Festival.



SOCH – A PERCEPTION: Agehörige trauern um eine junge Frau, doch der Fall erzeugt auch Konflikte unter ihnen.

© Excel Entertainment



selbst eine unterdrückte Frau ist. „Die Männer, die sie kontrollieren wollen, ihr Boss und ihr Ehemann, werden gar nicht gezeigt, da sie ihr egal sind.“

EIN KONTROVERSES ENDE

Achtung Spoiler! Der Rest des Artikels spricht auch das Ende des Filmes an.

Eine Frage, die häufiger bei Vorstellung des Filmes aufkam, betrifft das Ende. Die Filmschaffenden haben nämlich nicht nur dargestellt wie toxisch diese ganzen öffentlichen Diskussionen über Religion und andere Aspekte eines potentiellen Täters sind, sondern sie haben sich hier auch dazu entschlossen, den Verdächtigen als den tatsächlich Schuldigen zu entlarven und das kam beim Publikum oft nicht so gut an.

WIE DIE KOMPETENZ VON FRAUEN IN FRAGE GESTELLT WIRD, IST EINE FORM VON UNTERDRÜCKUNG.

Es machte Menschen teilweise sogar wütend. Der Regisseur rechtfertigt die Entscheidung so: „Der Punkt, den ich machen wollte, war schlicht: Nehmen wir an, ein Muslim ist schlecht, dann bedeutet

das noch lange nicht, dass alle schlecht sind. Deswegen gibt es auch die ganze Zeit die andere muslimische Figur, die unter diesen Anschuldigungen und dem Generalverdacht gegenüber allen Muslimen extrem leidet. Es geht nicht darum, dass Muslime schlecht sind. Dieser Typ ist schlecht und seine Religion hat überhaupt nichts mit der Tat zu tun.“ Tatsächlich ergibt diese Erklärung Sinn und durch die Art und Weise wie der Film diese ganze Thematik präsentiert und wie er endet, macht er letztendlich deutlich, dass er die rechten Gruppen, die solche Vorfälle gezielt instrumentalisieren, verurteilt. Das heißt aber eben nicht, dass kein Muslim schuldig sein kann. Man hätte sich an der Stelle vermutlich auch für ein offenes Ende entscheiden können, da der Einzelfall völlig unabhängig von den ganzen politischen Diskussionen gelöst werden sollte. Die Wahrheit ist nicht immer bequem, aber die Leuten, die für das Rauschen verantwortlich sind, von dem Gautam spricht, die sind nicht an der Wahrheit interessiert, sondern nur an Argumenten. Das Ende von SOCH ist da einfach etwas ehrlicher und für Liberale auch etwas unangenehm. Bei einem weniger komplexen Mainstream Film würde ich es vermutlich kritischer sehen, aber hier passt es und zeigt Mut. Jenny Pengel betont auch nochmal: „Uns war es wichtig, diesen anderen muslimischen Charakter als gläubigen Menschen darzustellen, anders als den Mörder.“ Auf die Frage, warum dann ständig gezeigt wird, dass der Täter seine Religion benutzt,

um sich als Opfer darzustellen, antwortet der Regisseur schlicht: „Weil genau das natürlich passiert. Schlechte Menschen versuchen diese Situation für ihre Zwecke auszunutzen. Ich wollte die Menschen davor warnen, damit sie auf so etwas nicht hereinfallen.“ Das Team hat sich wirklich viele Gedanken gemacht, das wurde bei der Fragerunde sehr deutlich. Es ging natürlich nicht darum, diese in der Gesellschaft vorhandenen Vorurteile zu bestätigen und es haben sogar muslimische Schauspieler aus Kaschmir in dem Film mitgespielt. „Sie waren beide überzeugt von dem Drehbuch, als ich ihnen die Geschichte erzählte. Bei Vorstellungen in Indien haben sie mich sogar verteidigt, denn manchmal wurden Leute wirklich aggressiv.“ Unsicher war sich der Regisseur bei dem Schicksal des zweiten muslimischen Charakters. Im Film wird angedeutet, dass er einen Suizid begeht, weil er die Diskussionen und die Vorwürfe nicht mehr erträgt. In einer früheren Fassung des Drehbuchs wurde er von einem fanatischen Mob getötet, aber so etwas hat man schon öfter gesehen. Was man allerdings noch nicht so oft

gesehen hat, ist der Effekt den solche Diskussionen z. B. nach Terroranschlägen auf die Psyche haben können. „In Mumbai gab es einen jungen Mann, der wegen dieses ganzen Drucks Suizid begangen hat. Über so etwas sollten wir auch einmal nachdenken.“ SOCH wurde mit sehr wenig Mitteln und während eines Lockdowns gedreht. Ihn fertig zu stellen, war wirklich nur möglich durch die Unterstützung der Schauspieler. „Ich weiß nicht, wie vielen von Ihnen das bewusst ist, aber die Hauptdarstellerin Anjali Patil (NEWTON) wurde auch schon mit dem National Film Award ausgezeichnet. Sie ist brillant und ich bin ihr wirklich sehr dankbar. Aber alle Schauspieler im Film gingen zur renommierten National School of Drama oder sie waren schon sehr lange beim Theater tätig. Sie alle haben uns unterstützt. Sogar Anjali ist wenn nötig als Regie-Assistentin eingesprungen, wenn sie mit ihren Szenen fertig war.“ Das Team arbeitete 18 Stunden pro Tag und bestand lediglich aus Ravi Gautam, Jennifer Pengel, der Besetzung, einem Sound-Techniker und einem Regie-Assistenten.

Es hilft dabei auch, dass eine Frau das Drehbuch mit ihm geschrieben hat, nämlich Jenny Pengel, die sich in dem Land, wo der Film spielt, gut auskennt, obwohl sie keine Inderin ist. „Sie hat in Indien gelebt und versteht Hindi.“ Die Autorin und Filmproduzentin fügt noch hinzu, dass die Figur der Priyanka Negi auch zeigen soll, dass der Kampf von Frauen im Patriarchat nicht immer in einer Vergewaltigung oder einem Femizid endet. „Auch die Art und Weise wie die Kompetenz von Frauen in Frage gestellt wird, ist auch eine Form

von Unterdrückung, die ich aus eigener Erfahrung kenne.“ Für Ravi Gautam selbst ist war es früher normal, dass Männer in engen Räumen versuchten, Frauen anzufassen. Als er nach Deutschland kam, hat er dieses Verhalten reflektiert. „Ich habe diesen Film nicht aus der Perspektive einer Frau gedreht, sondern aus der eines reflektierten Mannes.“ Trotzdem wollte er, dass die Hauptfigur eine Polizistin sein sollte, die diesen Schmerz nachempfinden kann, weil sie



DEEVA – Die Perspektive einer jungen Regisseurin

Eigentlich geht es in der Kurzgeschichte „Looking for my daughter“ auf der Devi Dangs Film DEEVA basiert lediglich um einen Mann, der eine Frau schwängert und dann verschwindet. Die junge Regisseurin hat die Geschichte jedoch ausgeschmückt und Figuren dazu erfunden. „Ich wollte, dass es nicht nur um das



Kind, sondern auch um ihre Träume geht.“

Der Film endet mit der Freundschaft zu einer Frau anstatt mit einem süßen romantischen Happy End und die junge Regisseurin musste für dieses Ende kämpfen. „Alle wollten, dass der Kerl zurück kommt und es ein klassisches Bollywood-Ende gibt. Aber ich wollte das nicht. Ich bin zwar mit solchen Filmen aufgewachsen und könnte wahrscheinlich keinen Film auf eine andere Art machen, aber das ist es, was ich sagen wollte. Am Ende geht es um Akzeptanz, Freundschaft und Taten, die aus dem Herzen kommen.“

Die junge Frau, deren Eltern ihren Film produziert hatten, zeigt mit ihrem technisch verblüffend kompetenten Regie-Debüt und vielen schönen Ideen auf jeden Fall Potential, gerade, wenn man bedenkt, dass DEEVA ihr erster Film ist. „Ich habe das Drehbuch geschrieben, als ich 21 Jahre alt war und ich habe es gedreht, als ich 22 war und war mit 23 Jahren fertig. Ich war mit 100 erfahreneren Leuten am Set und sie alle haben auf meine Anweisungen gewartet.“ In Stuttgart fiel Devi Dang dadurch auf, dass sie mit ihrer freundlichen Art so viele Besucher*innen wie möglich motivierte, ihren Film zu schauen und sie trommelte so einen gut gefüllten Kinosaal zusammen. Wir alle waren ihren Regie-Anweisungen gefolgt, sogar teils ohne zu wissen, worum es in ihrem Film überhaupt geht.

ZERO SE RESTART – Für einen Award kann man ruhig eine Hochzeit sausen lassen



Als Jaskunwar Kohli den Publikumspreis beim Indischen Filmfestival Stuttgart entgegen nahm, war das zumindest eine kleine Entschädigung dafür, dass er

wegen der Veranstaltung sogar eine Hochzeitsfeier in der eigenen Familie verpasste. Es war aber auch nicht sein erster Award. Für den Film 12TH FAIL, dessen Making Of er in Stuttgart vorstellte

hatte der Autor und Filmmacher unter anderem einen Filmfare Award gewonnen für den besten Schnitt und einen IIFA Award für das beste Drehbuch.

Bei der Fragerunde nach seiner Dokumentation ZERO SE RESTART erzählte Kohli dann etwas genauer, wie es überhaupt dazu kam, dass er einen ganzen Film über das Making of von 12TH FAIL drehen konnte und warum dieser Film überhaupt so Besonders ist. „Das war ein Film ohne Star und er enthält keinen Sex. Er hat nichts, was sich heutzutage vermarkten lässt. Trotzdem wollte dieser Typ ihn machen und er hat ganze drei Jahre damit verbracht.“ Letzten Endes hat der Erfolg Vidhu Vinod Chopras Instinkt bestätigt, woraufhin der Regisseur sagte: „Wir müssen den Leuten zeigen, dass es möglich ist in der heutigen Zeit so einen Film zu machen.“ Die Idee war einfach, ein paar Sachen auf YouTube zu stellen, um den Leuten zu zeigen, wie der Film entstanden ist.

ICH MEIN VERWIRRTES GESICHT AUF DEM BILDSCHIRM. ICH HATTE NICHTS VERSTANDEN.

Jaskunwar Kohli sichtete dann all dieses Material und als drei Jahre reiferer Typ, hatte er eine neue Perspektive auf die Dreharbeiten. All die Sachen, die er vorher nicht verstand, leuchteten ihm inzwischen ein. „Zugleich sah ich mein verwirrtes Gesicht auf dem Bildschirm, weil ich zu dem Zeitpunkt überhaupt nichts verstanden hatte.“

Kohli sprach mit seinem Regisseur ab, was er zeigen wollte und die ersten Clips gefielen diesem so gut, dass er einen ganzen Film daraus machen sollte. Chopra stand ihm dabei zur Seite. Er sagte, was funktioniert und was nicht. Er sei brutal ehrlich, also könne man ihm vertrauen, wenn er einen Rat gibt. Nachdem er dann so ein paar Anekdoten vom Set verarbeitet hatte, fingen die Teile an, sich zusammenzufügen. Aber der junge Regisseur wusste noch immer nicht, wie das Ende aussehen sollte und welche Story er mit dem Film erzählen will.

„Du kommst schon drauf“, meinte daraufhin Vidhu Vinod Chopra. „Ich wusste auch nicht, wie ich 12TH FAIL machen sollte.“ „Wovon redest du? Du bist ein genialer Regisseur. Du hast all diese Filme gemacht...“ Chopra würde dagegen gerne von sich behaupten, er sei genial. Nach dem Gespräch hat etwas Klick gemacht und Kohli ging zurück, um sich das Material anzusehen. „Das waren rund 19 000 Minuten Film und als ich mir das nochmal ansah, stellte ich langsam fest, dass er diesen Satz immer wieder sagte: ‚Ich weiß es echt nicht.‘ Da verstand ich plötzlich, dass es keine geheime Formel gibt und ich wusste, ich musste meinen Film genauso machen wie er seinen, durchs entdecken.“ Kohli musste also auf der Suche nach seinem eigenen Film verstehen wie und wo 12TH FAIL zusammenkam. Doch wieviel Einfluss hatte der 12TH-FAIL-Regisseur darauf, wie er in der Dokumentation dargestellt wurde? Kohli erzählte, dass Chopra die Sorte Regisseur sei, die dir



ganz direkt sagt, wenn deine Arbeit der größte Mist ist, den er je gelesen hat. Er ermutigte Kohli aber auch, nicht zurückhaltend zu sein, wenn er nicht sicher sei, ob er etwas zeigen könne. Also schickte der Regisseur der Doku dem berühmten Produzenten und Regisseur eine Szene, bei der er sich sicher war, dass er sie rausschneiden müsse. Die erste Nachricht, die er am nächsten Tag erhielt, war ein Fluch. Und dann wollte er wissen, was als nächstes passiert und versicherte ihm, dass er die Szene behalten könne. Vidhu Vinod Chopra erklärte, dass die meisten Menschen versuchen, ein perfektes Bild von sich selbst nach außen zu tragen, aber er sei nicht perfekt. „Ich schreie und beleidige. Zeig der Welt, wer ich bin. Ich habe keine Angst davor,

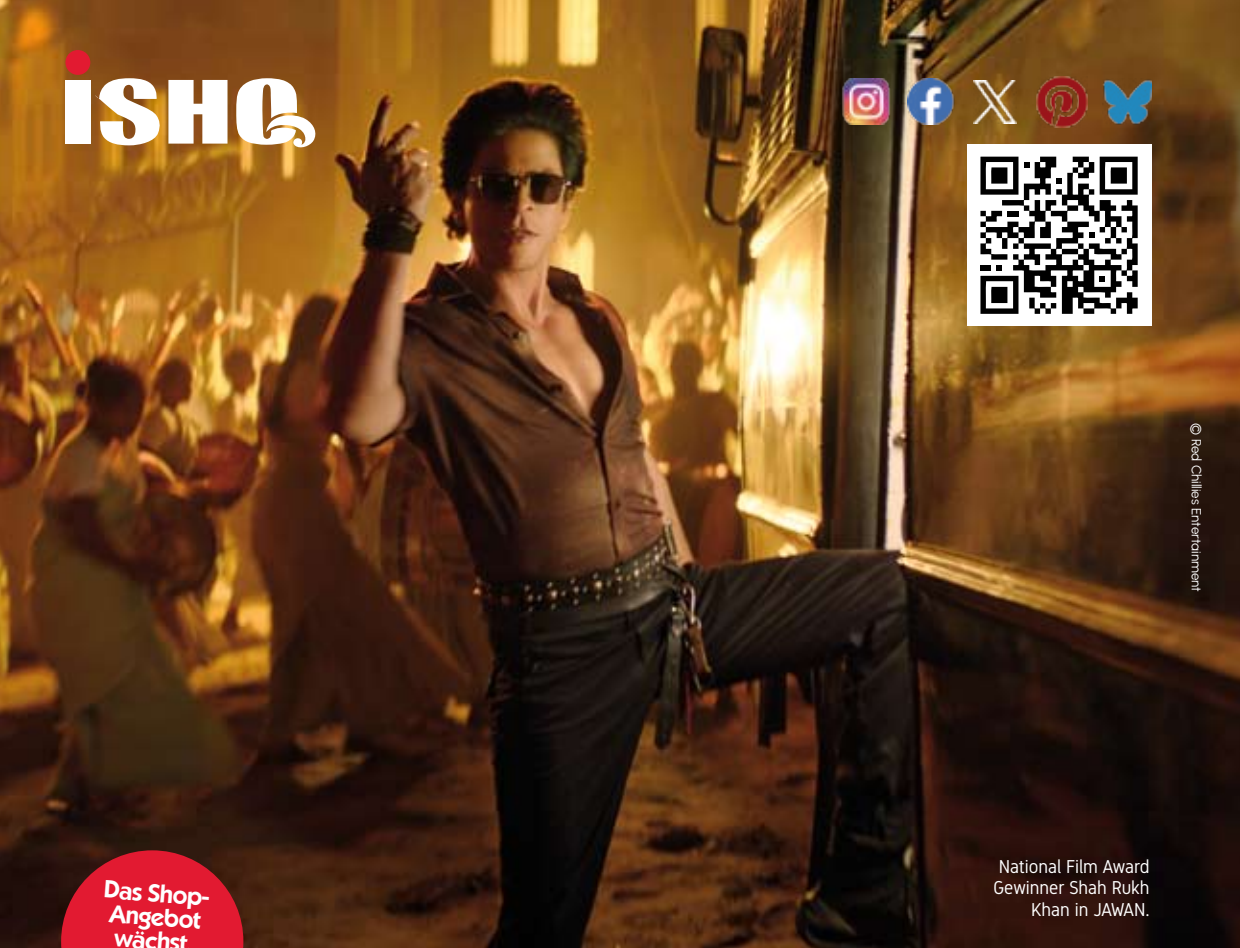


verurteilt zu werden. Das bin ich und die Welt sollte das wissen.“ Trotz seiner Awards für 12TH FAIL und der neuen Erkenntnisse, die er durch ZERO SE RESTART erlangt hat, sieht Jaskunwar Kohli sich außerdem noch nicht in der Lage, Ratschläge zu erteilen. „Ich bin noch ein absoluter Niemand. Ich weiß nicht einmal, wie ich es

zu diesem Festival geschafft habe“, lachte er. Kohli hatte nach dem Festival auch erst einmal vor Urlaub in Europa zu machen. Nach dieser intensiven Arbeit mit dem Regisseur von 1942: A LOVE STORY sollte er sich diese Auszeit auch gönnen.

Vera Wessel





© Red Chillies Entertainment

National Film Award
Gewinner Shah Rukh
Khan in JAWAN.

Das Shop-
Angebot
wächst.
MEHR Titel
ONLINE!



A GENTLEMAN

Der Ebay-Händler unseres Vertrauens bietet nicht nur alte Magazine an, sondern auch Schallplatten und DVDs, die sonst teilweise nirgendwo mehr verfügbar sind. Bei uns kann man diese nun zu exklusiven Abo-Preisen direkt bestellen: www.ishq.de/shop

Mehr online auch direkt beim Händler: www.ebay.de/str/bollypop

Sichert Euch Eure Lieblingsfilme auf DVD, damit ihr nicht mehr aufgeschmissen seid, wenn Euer Streaming-Dienst sie über Nacht aus dem Programm nimmt oder ihr durch regionale Begrenzungen gehindert werdet, sie zu gucken. Sollte das Angebot gut ankommen, wird es weiter ausgebaut. Anregungen, Fragen und Wünsche gerne an team@ishq.de oder direkt an: bollypop@posteo.de

Bollywood im Gespräch: 50 Interviews (386 Seiten)

(ISHQ Sammelbuch) – 17,00 €

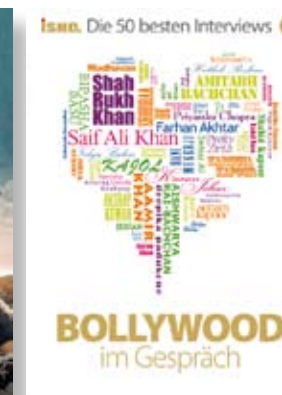
Mit Shah Rukh Khan, Kajol, Saif Ali Khan, Deepika Padukone, Akshay Kumar, Preity Zinta, Amitabh Bachchan, Kareena Kapoor, Karan Johar, Manisha Koirala, Shahid Kapoor, Rani Mukerji, Irrfan, Aishwarya Rai-Bachchan, Anushka Sharma, Hrithik Roshan & mehr

ALL WE IMAGINE AS LIGHT – DVD

mit deutschen Untertiteln für 18,00 €

Payal Kapadias schöner Cannes-Hit über das Leben und die Beziehungen von drei Krankenschwestern aus Kerala in Mumbai erscheint auf DVD. Ein Must-See für Fans von indischem Arthouse.

Die Preise für einige Titel wurden reduziert!



Ich möchte gerne bestellen:

Preise inklusive Verpackung und Versand*

- Dil Se... – Soundtrack Vinyl LP – A. R. Rahman – 59,00 €
- Pardes – Soundtrack Vinyl LP – 69,00 €
- Raees – Soundtrack Vinyl LP – Ram Sampath – 67,00 €
- Bajirao Mastani – Soundtrack Vinyl LP – Pritam – 69,00 €
- Humpty Sharma Ki Dulhania (+ Alia Bhatt's Song) – Soundtrack Vinyl LP – 49,00 €
- Robot – Soundtrack Vinyl LP – A. R. Rahman – 52,00 €
- Deutsche DVD – All We Imagine As Light (OmU) – 18,00 €
- Deutsche DVD – Dunki – 12,00 €
- Deutsche DVD – Players – 15,00 €
- Deutsche DVD – Kuch Kuch Hota Hai – 8,00 €
- Deutsche DVD – Joyland (FSK12) – 15,00 €
- Deutsche DVD – Jawan – 11,00 €

- Deutsche DVD – Bahubali 2 – 9,00 €
- Deutsche DVD – Sorglos verliebt – Befikre (OmU) – 8,00 €
- Deutsche DVD – Pathaan – 11,00 €
- Deutsche Blu-ray Dunki – 13,00 €
- Deutsche Blu-ray – Jawan – 12,00 €
- DVD Import – Anarkali of Aara ab 18 Jahren mit Altersprüfung (OmeU) – 18,00 €
- DVD Import – Pyaasa (OmeU, FSK 16) – 11,00 €
- Jawan Special Edition (Blu-ray, DVD, Postkarten & Metalleffektaufkleber) – 34,00 €
- Bollywood im Gespräch: 50 Interviews (ISHQ Sammelbuch) – 17,00 €

*Es gibt noch einen Zuschlag für den Versand außerhalb Deutschlands. ACHTUNG: Importe mit Altersprüfung können leider nicht nach Österreich verschickt werden. | OmU: Original-Sprache mit deutschen Untertiteln | OmeU: Original-Sprache mit englischen Untertiteln *

Zahlung nach Erhalt der Rechnung und ab 25€ nur Vorkasse möglich.

Bestell-Zettel ausschneiden, ausfüllen und an diese Adresse schicken.

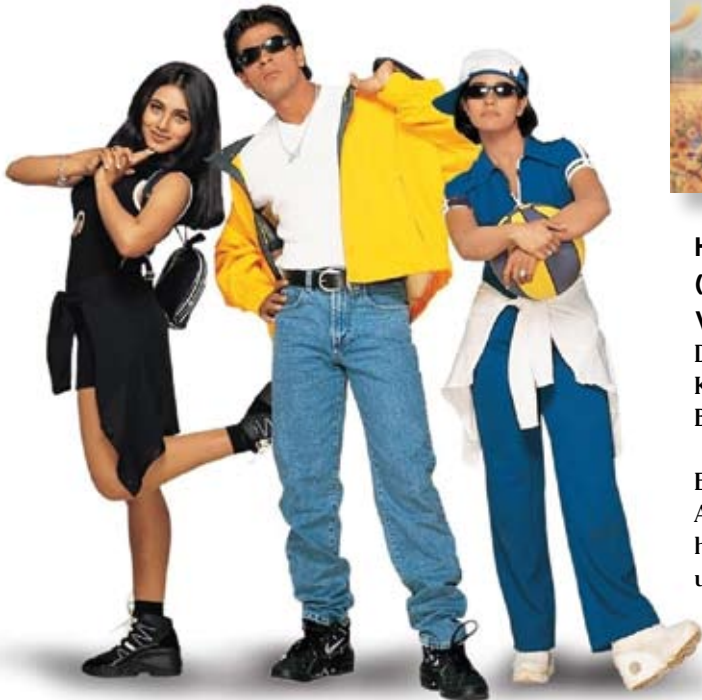
An Markus Schleiter
Beim Herbstenhof 38
72076 Tübingen
Deutschland

Restliches Formular auf der Rückseite ausfüllen.

DEUTSCHE DVD – KUCH KUCH HOTA

HAI – 8,00 €

Der Karan-Johar-Klassiker im Angebot.
Jetzt zuschlagen und nochmal die
Dreiecksgeschichte zwischen Shah Rukh
Khan, Kajol und Rani Mukerji erleben.



HUMPTY SHARMA KI DULHANIA (+ Alia Bhatt's Song) – Soundtrack VINYL LP – 49,00 €

Die Songs aus der romantischen
Komödie mit Varun Dhawan und Alia
Bhatt sind noch heute beliebt.

Es gibt nun mehr Schallplatten im
Angebot. Wenn ihr noch Vorschläge
habt, was wir anbieten sollten, schreibt
uns gerne an:

team@ishq.de



Für die Bestellung bitte ausfüllen:

Bestell-Zettel ausschneiden, ausfüllen und an diese Adresse schicken:
An Markus Schleiter, Beim Herbstenhof 38, 72076 Tübingen, Deutschland

Artikel auf der Rückseite ankreuzen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

e-mail

Telefon

Datum

Unterschrift des Bestellers



Die Newcomer Aneet Padda und Ahaan Panday in SAIYAARA.

SERIE

FILM

© Yash Raj Films

AUF EINEN BLICK

Filme & Serien

- 68 Saiyaara
- 70 Maa
- 72 Aap Jaisa Koi
- 74 We Are Faheem and Karun
- 76 Zero Se Restart
- 78 Soch – A Perception
- 80 Mandala Murders
- 82 Weitere: Kaathal – The Core, Ajayante Randam Moshanam, Deeva, Vir Das: Fool Volume

Vorschau

- 86 Baaghi 4
- 88 Aabeer Gulal
- 89 Nishaanchi
- 90 Ba***ds of Bollywood
- 92 Jolly LLLB 3
- 94 Kantara: A Legend – Chapter 1
- 96 Sunny Sanskari Ki Tulsi Kumari
- 98 Thama
- 100 Weitere: Inspector Zende, Songs of Paradise, Mirai, Heer Express, Ufff Yeh Siyapaa, Ek Deewane Ki Deewaniyat

Die (zweite) große Liebe

Saiyaara

Die schüchterne und introvertierte Vaani Batra (Aneet Padda) wird an ihrem Hochzeitstag sitzen gelassen. Nach einer schweren Zeit voller Kummer und Trauer um ihre erste Liebe, begegnet sie dem Musiker Krish Kapoor (Ahaan Panday), der Vaani schon auf den ersten Blick fasziniert. Krish findet Vaanis Notizbuch, das sie immer wieder irgendwo vergisst und entdeckt ihr Schreibtalent. Er möchte, dass sie einen Song für ihn schreibt. Bei der Zusammenarbeit kommen die beiden sich immer näher und verlieben sich schließlich ineinander. Aber das junge

Glück wird schnell auf eine harte Probe gestellt, als Vaani eine folgenschwere Diagnose erhält...

Der Film, der von Regisseur Mohit Suri (AASHIQUI 2) inszeniert und von Yash Raj Films produziert wurde, war schon erfolgreich bevor er überhaupt in den Kinos anlief. Der Teaser, die einzelnen Filmsongs des Soundtracks und der Kinotrailer, kamen beim Publikum bereits sehr gut an und das Interesse und die Vorfreude auf den Film waren schon sehr groß. SAIYAARA gehört mit seinen gelungenen Einspielergebnissen für das Eröffnungswochenende

zu den erfolgreichsten Hindi-Filmstarts des Jahres und laut Yash Raj Films als umsatzstärkste Liebesgeschichte in der Geschichte des indischen Kinos. Der Film erzählt eine ganz besondere Geschichte, die zeigt, dass nicht immer die erste Liebe zwingend auch die wahre Liebe sein muss. So, wie es in Bollywoodfilmen oftmals der Fall ist. Zur Abwechslung sieht man hier eine Protagonistin, die ihre große Liebe nach einer großen Enttäuschung zwei Mal im Leben findet. Krish und Vaani sind zwei verletzte Seelen, die sich gefunden haben und auf irgendeine Art

Es stellen sich zwei neue Stars vor: Ahaan Panday und Aneet Padda (BIG GIRLS DON'T CRY)



und Weise lernen, beieinander zu heilen. Ihre Beziehung entwickelt sich auf eine schöne Art und ist sehr harmonisch. Die Romanze ist auf typische und schöne Bollywoodart zwar kitschig, aber dennoch irgendwie auch ein bisschen realistisch. Der jungen Liebe werden nämlich einige Steine in den Weg gelegt. Zuerst mit der Rückkehr von Vaanis toxischem Exfreund und zuletzt mit einer Diagnose, die nicht nur das Leben von Vaani für immer verändern wird. Die beiden Hauptdarsteller wurden in diesem Film schauspielerisch zwar nicht allzu sehr gefordert, aber in entscheidenden Szenen haben sie doch gezeigt, was sie können. Vor allem in einer emotionalen Szene, in der Vaani einen Zusammenbruch erleidet. Aneet Padda und Ahaan Panday wurden vom Publikum nicht nur mit offenen Armen empfangen,

sondern haben als Newcomer auch wirklich einen guten Job gemacht. Ihre Chemie als Leinwandpaar stimmt einfach und sie passen perfekt in die Rollen von Vaani und Krish. Untermalt wird die Geschichte von dem wunderbaren Soundtrack, von dem der Titel-Track es sogar auf Platz 1 der Globalen Charts von Spotify schaffte. SAIYAARA ist ein Film, der trotz Drama und ernsten Themen ein Wohlfühlfilm ist, der einen zwar auf irgendeine Weise berührt, aber emotional nicht völlig auseinandernimmt. Es ist ein schöner romantischer Film, der mit seinen Hauptdarstellern auf jeden Fall wieder frischen Wind ins indische Kino gebracht hat und sich lohnt gesehen und geliebt zu werden. Ab dem 12. September kann SAIYAARA außerdem auf Netflix gestreamt werden.

Maria Jimenez



mit: Ahaan Panday, Aneet Padda
Regie: Mohit Suri
Start: 18.07.2025
Länge: 156 Minuten
Genre: Liebesdrama
Streaming-Partner: Netflix
Sprache: Hindi
Untertitel: Englisch

SCHAUSPIEL 7 | ROMANTIK 9
 DRAMA 6 | MUSIK 9 | OPTIK 8

WERTUNG:
8,5/10



Zwischen Mythos und Mutterschaft

Maa

Ambika (Kajol), ihr Mann Shubankar und Tochter Shweta leben ein glückliches Leben in Kolkata. Nach einem Todesfall reist Shubankar ins Heimatdorf Chandrapur und stirbt

dort unter mysteriösen, scheinbar übernatürlichen Umständen. Ambika kehrt mit Shweta nach Chandrapur zurück, um den Nachlass zu regeln. Das Dorf birgt düstere Geheimnisse. Immer wieder verschwinden junge Mädchen nach ihrer ersten Menstruation, schließlich auch Shweta. Auf der verzweifelten Suche nach ihr stößt Ambika auf uralte Rituale, dunkle Mythen und einen Kampf gegen Mächte, die weit über das Vorstellbare hinausgehen. Nach dem Erfolg von SHAITAN geht Ajay Devgn als Produzent mit MAA einen mutigen Schritt weiter. Der mythologische Horrorfilm, der im SHAITAN-Universum angesiedelt ist, setzt diesmal ganz auf weibliche Perspektiven, uralte Folklore und emotionale Wucht getragen von einer überragenden Kajol in einer ihrer ungewöhnlichsten und besten Rollen seit Jahren. Indien ist bekannt für seine kreativen, oft grenzenlosen Geschichten, doch MAA hebt diesen Ansatz auf eine

neue Stufe. Regisseur Vishal Furia vereint klassische Horrorelemente, tief verankerte Mythologie und moderne Themen wie weibliche Selbstermächtigung zu einem stimmungsvollen, atmosphärisch dichten Film. Was in westlichen Genrefilmen meist als „Spukhaus“ oder „Besessenheit“ erzählt wird, bekommt hier einen ganz eigenen, spirituellen Dreh. Die Bedrohung ist nicht nur übernatürlich, sondern auch kulturell tief verankert, ein Horror, der aus Ritualen, Traditionen und kollektiven Ängsten gespeist wird.

Im Zentrum steht eindeutig Kajol als Ambika und selten war sie zuletzt besser. Sie verkörpert die Trauer, Angst, aber auch Entschlossenheit einer Mutter, die alles riskiert, um ihr Kind zu retten. Ihre Präsenz ist gewaltig! Kajol gelingt ein faszinierender Spagat: Sie überzeugt mit leisen, subtilen Tönen, schreckt aber auch nicht davor zurück, in den großen Momenten bewusst ins Theatralische zu gehen. In einem Film wie MAA, der zwischen Realität und Mythos wandelt, ist genau diese Überzeichnung eine Stärke und keine Schwäche. Besonders beeindruckend sind die Szenen, in denen sie im Rahmen der Kali-Rituale alles gibt. Ihre Mimik, ihr Tanz, ihre emotionale Wucht brennen sich ins Gedächtnis ein. Es ist nicht weniger als ihre beste Leistung der letzten Dekade. Visuell bewegt sich MAA oft auf einem sehr hohen Niveau. Einzelne Einstellungen wirken wie Gemälde, das Creature Design ist kreativ und einprägsam. Doch gerade bei den Spezialeffekten schwankt der Film. Einige CGI-Sequenzen wirken eher

günstig produziert und können den Grusel etwas abschwächen, andere sind handgemacht und umso effektiver. Auch das Make-up schwankt zwischen großartig, gerade in den Ritualszenen, und manchmal zu künstlich. Hier zeigt sich, dass das Budget wohl limitiert war. Trotzdem spürt man in jeder Szene das Herzblut und die Vision des Teams.

Der Film profitiert enorm von seinem Setting. Das abgelegene, mythenumwobene Dorf in Westbengalen, die düsteren Wälder, die engen Gassen und das fast sakrale Licht geben MAA eine ganz eigene Atmosphäre. Auch wenn das Farbspektrum manchmal etwas zu grau und monoton wirkt, hier hätte ein noch dunklerer, kontrastreicherer Look der Stimmung gutgetan, gelingen dem Regisseur immer wieder visuelle Highlights. MAA ist mehr als nur Horror, es ist ein Film über Mutterschaft, Trauma, weibliche Urkräfte und die Macht von

Ritualen und Mythen. Die Mischung aus Folklore, mythologischem und psychologischem Horror ist einzigartig und gibt dem Film seine ganz eigene Identität. Die letzten 25-30 Minuten sind pures Kino, überbordend, intensiv, irgendwo zwischen Marvel-Blockbuster-Eskalation und tief indischer Spiritualität, nur eben ohne Superhelden und stattdessen mit Götter- und Dämonensymbolik. Die Gesellschaftskritik, wie mit Frauen umgegangen wird, was mit jungen Mädchen passiert, wenn sie zur Frau werden, schwingt dabei klug im Subtext mit, ohne plump zu wirken.

Natürlich hat MAA auch Schwächen. Die Laufzeit, über zwei Stunden, hätte gerne um 15 bis 20 Minuten gestrafft werden können, nicht jeder Effekt überzeugt, einige Nebenfiguren bleiben blass. Aber die emotionale Wucht, die kreative Vision und Kajols Performance machen das locker wett. Der Film schafft es, große Bilder mit

kleinen, intimen Momenten zu verbinden, und bleibt trotz mancher Mängel überraschend lange im Gedächtnis.

MAA ist kein perfekter Film, aber einer, der bleibt. Wer sich auf die Mischung aus Mythologie, Ritualen, Horror und Drama einlassen kann, bekommt einen der eigenständigsten indischen Filme des Jahres. Ein starker, ungewöhnlicher Beitrag zum Genre, getragen von einer Hauptdarstellerin, die mitreißt, überrascht und einmal mehr beweist, dass sie wirklich eine der ganz Großen ist. Ein Geheimtipp für alle, die offen sind für ungewöhnliches, emotionales und bildgewaltiges Kino aus Indien.

Dennis Kowall



Kajol in dem von ihrem Ehemann Ajay Devgn produzierten Horror-Film.

mit: Kajol, Ronit Roy, Indraneil Sengupta, Kherin Sharma
Regie: Vishal Furia
Drehbuch: Saiwyn Quadras
Start: 27.06.2025
Länge: 133 Minuten
Genre: Horror
Plattform: Netflix
Sprache: Hindi | Untertitel: Englisch

HORROR 6 | DRAMA 8 | SPANNUNG 8

ATMOSPHÄRE 7,5 | SCHAUSPIEL 8

WERTUNG:
7,5/10

Die Schöne und der Nerd

Aap Jaisa Koi

Sanskrit-Professor Srirenu (R. Madhavan) ist wirklich nicht mehr der Jüngste, weshalb seine Auswahl potentieller Partnerinnen immer mehr schrumpft. Bevor er vereinsamt überredet ihn sein bester Freund, sich bei einer App anzumelden, durch die er anonym mit Frauen sprechen kann. Nach anfänglicher Skepsis blüht er durch die App jedoch geradezu auf. Dann

bekommt er über seine Familie plötzlich ein Heiratsangebot von einer jüngeren und sehr hübschen Französischlehrerin namens Madhu (Fatima Sana Shaikh). Doch Srirenu ist sicher, dass da irgendetwas nicht stimmt. Madhu ist einfach zu perfekt und sie scheint ihn echt zu mögen. Wo ist der Haken? Und wie beichtet er ihr, dass er noch Jungfrau ist?

Die klassische romantische Komödie hat eigentlich eher eine Protagonistin, aber AAP JAISA KOI ist aus einer männlichen Perspektive erzählt und das ergibt Sinn, wenn man versteht, dass das Patriarchat einmal mehr für Konflikte sorgen wird und Srirenu noch Einiges zu lernen hat, während seine romantische Heldin vermutlich aus Mangel an Alternativen bei ihm landet. Tatsächlich läuft er Gefahr, sich in einen Incel zu verwandeln, der sich von Frauen unfair behandelt fühlt und dann den Spieß umdreht. Es hilft auch nicht, dass sein nerviger bester Freund (Namit Das) ihm ziemlichen Unsinn

©Netflix

Sanskrit-Professor und Jungfrau Srirenu (R. Madhavan) versucht, die kluge Madhu (Fatima Sana Shaikh) zu verführen.



einredet und auch seine Familie ihm offenbar sehr altmodische Geschlechterrollen vermittelt hat.

Während Srirenu also immer mehr sein Herz an die hübsche Madhu verliert, sucht sein Verstand in ihr nach Fehlern, bis er irgendwann fündig wird und die angesetzte Hochzeit mit ihr wieder abbläst. Madhu auf der anderen Seite dachte eigentlich, dass der reifere Mann anders sei als die anderen Typen, auf die sie bisher reingefallen war. Sie ahnt nicht, dass lediglich sein Ego und die Angst vor Zurückweisung ihn verunsichert haben und er sich erst noch von der Doppelmoral verabschieden muss, mit der er aufgewachsen ist.

AAP JAISA KOI lebt von den zarten Momenten zwischen dem Paar und den süßen Szenen, in denen der versteifte Srirenu aus sich herausgeht, aber der Film wirkt trotz feministischer Botschaft sehr altbacken und sehr einseitig. Madhavan kann ganz charmant in der Rolle des traditionellen Sanskrit-Nerds sein, bis seine angestaubten Ansichten zum Vorschein kommen. Dass er noch Jungfrau ist, thematisiert der Film nach seiner Einführung übrigens gar nicht mehr wirklich, da das nicht das Problem ist, sondern wohl eher, dassnMadhu keine ist.

AAP JAISA KOI versucht vermutlich Srirenu da abzuholen, wo sie stehen, zugleich sind die Frauen die Stimme der Vernunft und der Kulturclash mit der intellektuellen, bengalischen Familie ist bewusst charikaturhaft dargestellt. Das ist vermutlich nicht



so witzig wie es gedacht war. Was für den einen eine romantische Komödie ist, das kann für die andere wohl auch der reinste Horrorfilm sein. Es ist als würde man ROCKY AUR RANI KI PREM KAHANI neu drehen und den ganzen Frohsinn herauspressen, mit einem Bollywood-tüblichen noch älteren Helden besetzen, der flirtet wie ein unsicherer Teenager und eine Vernunftsehe aus Sicht der Heldin als Romanze verkaufen. Okay, nett gemeint. (Hoffentlich!) Aber danke für nichts.

Danita Khan

mit: Madhavan, Fatima Sana Shaikh, Manish Chaudhari, Beena Banerjee, Namit Das
Regie: Vivek Soni
Start: 11.07.2025
Länge: 115 Minuten
Genre: Liebesfilm
Plattform: Netflix
Sprache: Hindi
Untertitel: Englisch

HUMOR 4 | EMOTION 5

ROMANTIK 6 | UNTERHALTUNG 5 | OPTIK 8

WERTUNG:
5/10



Verbotene Begegnungen

We Are Faheem and Karun

Ein idyllisches Dorf an der Grenze zwischen Indien und Kaschmir ist der Schauplatz einer zarten Romanze, die es eigentlich nicht geben sollte und zwar aus mehreren Gründen: Es handelt sich um eine homosexuelle Beziehung und dann auch noch eine zwischen einem Sicherheitsbeamten an der Grenze und einem jungen Kaschmiri. Kann das gut gehen?

Man kann über den Film nicht reden ohne über den Gegenwind zu sprechen, den der Regisseur überstehen musste. Eigentlich

sollte WE ARE FAHEEM AND KARUN Teil einer Fortsetzung von Onirs Episoden-Film I AM sein, doch dann wurde ihm verboten einen Film über einen schwulen Soldaten zu drehen und anstatt das Projekt aufzugeben, das durch das Fernseh-Outing des realen Majors J. Suresh inspiriert wurde, entschloss er sich, einen Langfilm daraus zu machen, natürlich fiktiv mit anderen Namen und einer eigenen Geschichte.

Um weitere Probleme mit der Zensur zu vermeiden, machte er den Soldaten schlicht zu dem Sicherheitsbeamten Karun (Akash

Menon) aus Kerala, der an der Grenze zu Pakistan regelmäßig Faheem (Mir Tawseef) begegnet und mehr und mehr Zeit mit ihm verbringt. Zwar gibt es im Film keinen Soldaten mehr, doch das entschärft die Geschichte nicht wirklich. Karun trägt noch immer eine Uniform und er verliebt sich als Hindu in einen muslimischen Mann. Für einen Film dessen pure Existenz bei manchen Menschen schon als reinste Provokation gilt, wirkt WE ARE FAHEEM AND KARUN überraschend zahm. Eine sanfte Rebellion, die sich zugleich für Kashmiris und für Minderheiten innerhalb der Gesellschaft dort einsetzt. Ein überbordendes Biopic im Stile eines Mainstream-Filmes käme hier gar nicht in Frage und das ist auch gut so, denn die leisen Töne und das sehr persönliche Setting sind es, die den Film so schön machen.

Onirs Film ist geradezu wie ein Hundewelpen: man kann ihm nicht böse sein, weil er trotz aller Konflikte, die mit ihm verknüpft sind, einfach so viel Hoffnung und Versöhnung vermittelt. Das ist die Form von Eskapismus, die Fans indischer Independent-Filme heute mehr zu schätzen wissen denn je. Für diejenigen, die quasi alles hassen, was er verkörpert, ist WE ARE FAHEEM & KARUN ein wundervolles Ärgernis.

Der Film ist gezwungenermaßen etwas für Romantiker, da die Liebenden wegen ihrer tabuisierten Beziehung subtil sein müssen. Es gibt zwar einen Kuss, den Onirs queerer Liebesfilm Bollywood-RTL2-Klassikern voraus hat, aber der ist zaghafter als die meisten Filmküsse heutzutage, und sehr viel zahmer als die ältesten Item-Songs. Was sich zwischen dem Paar anbahnt, könnte schließlich jederzeit vorbei sein und daher scheinen sie jeden gemeinsamen Moment zu genießen.

Da Karun eigentlich aus Kerala ist und nur Faheems Familie vorkommt, genügt dem Film eine kleine aber feine Besetzung, die sehr authentisch wirkt. In das Kaschmir-Thema taucht er dabei gar nicht so tief ein, obwohl es natürlich dramatische Momente gibt. Letztendlich sieht man hier aber ganz einfache Menschen, die im Alltag mit den gleichen Themen konfrontiert werden wie die Leute aus den Metropolen und einmal nicht – wie sonst leider oft im indischen Kino – auf Krieg und Terror reduziert werden. Diese sehr einzigartige und persönliche Perspektive macht den Film zu einem meiner Favoriten unter Onirs Werken. Gerade in einer Zeit voller Polemik, Gewalt, Drama und Hass ist so eine verbotene, ruhige Romanze eine Wohltat, nicht nur für Leute, die der LGBTQ-Community angehören.

Vera Wessel



Festival

SCHAUSPIEL 8 | UNTERHALTUNG 7

EMOTION 8,5 | OPTIK 8 | STORY 7

WERTUNG:
8/10

mit: Akash Menon, Mir Tawseef, Mir Salman, Sana Javeid, Bashir Lone, Satya Prakash, Hardik Soni
Regie: Onir
Start: Festival-Screening
Länge: 79min
Genre: Liebesfilm
Sprache: Hindi
Untertitel: Englisch,

Das ahnungslose Genie

Zero Se Restart

Vidhu Vinod Chopras 12TH FAIL war einer der großen Überraschungshits der letzten Zeit, bei dem anscheinend selbst viele der Beteiligten nicht so recht an den Erfolg geglaubt hatten. Vermutlich sogar der Regisseur selbst, denn so wie das Making of ZERO SE RESTART ihn bei den Dreharbeiten darstellt, wirkt Chopra die meiste Zeit einfach nur verwirrt. Der über 70jährige mehrfache Gewinner von Filmfare- und National-Film-Awards ist bekannt für seine Ausraster und

die Dokumentation versucht auch nicht das in irgendeiner Form zu beschönigen oder einen Genie-Mythos um den Filmemacher aufzubauen, sondern benötigt wirklich eine Spielfilmlänge, um die Arbeitsweise Chopras nachzuvollziehen.

Die Dokumentation ZERO SE RESTART gewann beim Indischen Filmfestival Stuttgart den Publikumspreis, obwohl sie gar nicht so viele Zuschauer hatte. Eine Zuschauerin sagte aber zum

Beispiel bei der unterhaltsamen Fragerunde im Anschluss, dass ZERO SE RESTART das beste Making of gewesen sei, was sie je gesehen habe. Darüber freute sich der Regisseur besonders, da er beobachten konnte, wie gelangweilt sie am Anfang war und wie ihr Interesse im Laufe der Filmes wuchs.

Tatsächlich ist ZERO SE RESTART ein witziger Blick hinter die Kulissen eines indischen Filmes mit allen Verrücktheiten, die damit einhergehen. Es fängt schon damit an, dass niemand so richtig verstand, warum ausgerechnet EKLAVYA-Regisseur Vidhu Vinod Chopra, der Produzent der Komödien 3 IDIOTS und LAGE RAHO MUNNABHAI speziell diesen Film selbst drehen wollte.



rechts: Vidhu Vinod Chopra beim Dreh.



Vikrant Massey in 12TH FAIL.

Schließlich war er eher bekannt für Gangster-Filme und Thriller. Einen seiner größten Meilensteine, PARINDA mit Anil Kapoor und Madhuri Dixit, hatte er etwa in Hollywood mit Vincent D'Onofrio neu gedreht unter dem Titel BROKEN HORSES.

In einer Zeit, in der Action-Kracher und Thriller am beliebtesten waren, drohte ein Drama über einen jungen Mann aus armen Verhältnissen, der seine Träume verfolgt, unterzugehen. Noch dazu mit Vikrant Massey in der Hauptrolle, der zwar talentiert ist, aber vor 12TH FAIL nicht die Strahlkraft anderer Stars an den Kinokassen hatte.

Doch wie wir wissen, ist es nicht so einfach und bei diesem Making of sieht man, dass manchmal vielleicht kleine Details über Erfolg und Misserfolg entscheiden. Regisseur Jaskunwar Kohli war als Cutter und Autor schon früh in die Dreharbeiten von 12TH FAIL involviert und erhielt für seine



Arbeit daran sowohl einen Filmfare als auch einen IIFA Award. Er hatte Zugriff auf sehr viel Material aus dem er einen eigenständigen Film drehen konnte. Zu Werbe-Zwecken konnte man die Aufnahmen gut verwerten. Als Chopra ihm dann auch noch klarmachte, dass er bei dem Blick hinter die Kulissen nicht zimperlich vorgehen brauche, entstand eine erfrischend ehrliche Dokumentation mit schnellen Schnitten und Humor, die von seinem Boss vor allem einen Satz einfiel: „Ich habe keine Ahnung.“

So dokumentiert Kohli die Suche des berühmten Filmemachers nach dem perfekten Blick auf das Heimatdorf des Protagonisten, oder nach einer Bahnhofslocation und einer Mühle, wobei er immer erst genau weiß, wonach er sucht, wenn er es gefunden hat. Das ist es, was seiner Meinung nach einen guten Regisseur ausmacht und er kann seine These hier auch sehr glaubwürdig und unterhaltsam untermauern.

Vera Wessel

WERTUNG:
8/10

mit: Vidhu Vinod Chopra, Vikrant Massey, Sanjay Bishnoi, Medha Shankr
Regie: Jaskunwar Kohli
Länge: 73 Minuten
Genre: Dokumentation
Sprache: Hindi, Englisch
Untertitel: Englisch

Im Kreislauf der Beschuldigungen

Soch – A Perception

Eine junge Frau, die sich für Muslime und andere Randgruppen in Indien eingesetzt hat, auch in der Öffentlichkeit, verschwindet und viele trauen nun der Polizistin Priyanka Negi (Anjali Patil) nicht zu, den Fall zu lösen, der sehr viel Medien-Aufmerksamkeit auf sich zieht. Derweil versuchen die Familie und die Freunde der Vermissten selbst, im Internet um Hilfe zu bitten. Doch es kommen nicht viele Hinweise dabei herum, wohl aber ein paar erschreckend boshafte Kommentare. Als dann die Leiche der jungen Frau gefunden wird und auch noch bekannt wird, dass der Hauptverdächtige ein muslimischer LKW-Fahrer ist,

geht nicht nur ein weiterer Riss durch die Gesellschaft, sondern auch durch die kleine Gruppe der Trauenden...

Zu Beginn macht SOCH keinen besonders guten Eindruck, weil man dem Film leider ansieht, dass er mit einem extrem kleinen Budget verwirklicht werden musste. Aber wenn man sich einmal an die Machart gewöhnt hat, die den Film zumindest sehr real wirken lässt, stellt man schnell fest, dass Regisseur Ravi Gautam und Jennifer Pengel alias Pepino Pushpani hier die Dynamik, die so ein Fall auslöst, sehr genau beobachtet haben und überzeugend wiedergeben. Jeder,

der solche Nachrichtenberichte aufmerksam verfolgt hat, wird die Argumente sowie die obligatorischen Hasskommentare wiedererkennen und wird nachvollziehen können, was das mit den Leuten machen kann.

Der Film ist auch etwas komplexer und vielschichtiger als es auf den ersten Blick den Anschein hat. Er liefert keine einfachen Lösungen, sondern legt den Finger in die Wunde. Schauspielerisch kann hier nicht nur National-Film-Award-Gewinnerin Anjali Patil (NEWTON) überzeugen, sondern auch die restliche Besetzung wirkt sehr natürlich und wenn sie das nicht tut, dann könnte es auch beabsichtigt sein, weil die

Person, aus deren Perspektive die Geschichte gerade erzählt wird, einfach lügt.

Weniger überzeugend fand ich an manchen Stellen, wie die Ermittlung voran geht und man hätte die Geschichte wohl spannender erzählen können, aber das ist zum einen hier überhaupt nicht das Wichtigste an dem Film und zum anderen bekommt das kleine Team mit den wenigen Mitteln, die hier zur Verfügung standen, so viel richtig gut hin, dass SOCH – A PERCEPTION sich auch kleine Schwächen leisten kann. Es gab für mich selten einen passenderen Preisträger für den „Director's Vision“ Award beim Stuttgarter Filmfestival, wo der Film gezeigt wurde, denn die Vision kommt absolut rüber und auch wenn die Fragerunde im Anschluss sehr aufschlussreich war, ist die Intention auch so klar genug, ohne zu plakativ oder plump zu sein.

SOCH ist einer dieser Filme, bei denen ich mir wünschte, sie würden mit einem größeren Budget neu gedreht werden, am besten sogar als Serie, denn die Geschichte hat so viel Potenzial, weiter ausgebaut



National-Film-Award-Gewinnerin Anjali Patil

zu werden. Selbst wenn die Story mit Sicherheit polarisieren würde, spricht sie einfach viele Themen an, die allgegenwärtig sind und bietet viel Diskussionsstoff. Aber zugleich besteht auch hier natürlich die Gefahr, dass der Film und seine Botschaft – so wie auch jeder ähnlich gelagerte Kriminal-Fall – in der Medien-Berichterstattung Teil des digitalen Lärms werden könnte, der in SOCH anprangert werden soll. Das lässt sich allerdings kaum verhindern.

Vera Wessel

mit: Vishal Jethwa, Ishaan Khatter, Janhvi Kapoor, Reem Shaikh

Regie: Neeraj Ghaywan

Veröffentlichung: Cannes-Premiere am 22. Mai 2025

Länge: 119 Minuten

Sprache: Hindi

Genre: Drama

REGIE 7 | SCHAUSPIEL 8

DREHBUCH 8 | EMOTION 7 | OPTIK 5

WERTUNG:
8/10



Ein Daumen für ein Wunder Mandala Murders

Eine mysteriöse wie verstörende Mordserie hält Charandaspur in Atem. Beim ersten Opfer wurden nämlich die Körperteile neu zusammengenäht, zu einem äußerst schaurigen Gebilde. Die Ermittlerin Rea (Vaani Kapoor) und der ehemalige Polizist Vikram (Vaibhav Raj Gupta) verfolgen die Hinweise, die auf rituelle Morde hindeuten und mit schwarzer Magie zu tun haben könnten. Um weitere Opfer zu retten und dem Grauen ein Ende zu bereiten, müssen sie mythologische Rätsel lösen.

Die Serie löst sich von der Romanvorlage „The Butcher of Benares“, um etwas Eigenes zu schaffen, das indisches Flair in die Krimi-Mystery-Ecke auf Netflix bringt. Grundsätzlich ein guter Ansatz, doch das Ergebnis ist leider ziemlich mittelmäßig. Yash Raj Films verbindet seine typische glamouröse Ästhetik hier mit brutalen Morden und einer derzeit angesagten übernatürlichen Komponente, doch das Ganze fügt sich – ähnlich wie die Opfer in MANDALA MURDERS in einer Frankenstein-artigen Serie zusammen, die einen als



Vaibhav Raj Gupta und Vaani Kapoor ermitteln das nächste Opfer einer Mordserie.

Zuschauer nicht so richtig packen kann. Aus einem Mord im Roman werden gleich mehrere, doch die mythologischen Rätsel werden dadurch nicht interessanter. Die Geschichte wird dadurch nur künstlich in die Länge gezogen, stets bemüht ohne Rücksicht auf (Logik-)Verluste auch noch irgendwelche Wenigen unterzubringen, damit es spannend bleibt.

Der übernatürliche Aspekt von MANDALA MURDERS besteht außerdem daraus, dass Menschen versuchen, ein Unheil abzuwenden oder ein Ziel zu erreichen. Sie müssen dafür in eine beängstigende, von Steampunk inspirierte Apparatur ihren Daumen halten und so „spenden“, um ihren Wunsch zu erfüllen.

Vaani Kapoor ist eher eine Fehlbesetzung in der Hauptrolle als Polizistin. Ihre Kampfszenen

sehen so choreografiert und unnatürlich aus, als wären sie mit dem Gegner abgesprochen – es sind eben nicht alle guten Tänzer*innen auch gut in den Kampfszenen. Ihre klischeehafte Hintergrund-Geschichte macht die Figur weder interessanter noch wahnsinnig sympathischer. In einem Film käme man mit so einer skizzenhaften Charakterisierung durch, zugunsten des Tempos. Aber bei acht Episoden ist es wirklich schwach, einfach auf eine „starke“ Frauenrolle ohne allzu viel Tiefe zu setzen.

Vikrams Figur ist etwas runder und zumindest manche von den Nebendarsteller*innen, wie zum Beispiel Surveen Chawla als kalkulierende Politikerin, Siddhanth Kapoor als bedrohlicher Gangster oder Shriya Pilgaonkar (FAN) können etwas mehr aus ihren Rollen machen. Aber insgesamt wirkt die Serie eher,

als habe jemand seinen Daumen hergegeben, um sie krampfhaft zum Leben zu erwecken.

Danita Khan

mit: Vaani Kapoor, Vaibhav Raj Gupta, Surveen Chawla, Raghuvir Yadav, Shriya Pilgaonkar
Show-Leitung: Gopi Puthran
Start: 25.7.2025
Länge: 8 Folgen mit 39 bis 49 Minuten
Sprache: Hindi
Genre: Thriller / Mystery

REGIE 7 | SCHAUSPIEL 7

DREHBUCH 5 | SPANNUNG 6 | OPTIK 6

WERTUNG:
5/10

Außerdem...

Kaathal – The Core (7,5/10)

Der Film von Jeo Baby ist ein Star-besetztes Malayalam-Gerichtsdrama über Matthew Devassy (Mammootty), der gerade wieder von seiner Partei für die Wahlen aufgestellt wird, als seine Frau Omana (Jyothika)

ihn vor Gericht zerrt, damit er der Scheidung zustimmt. Die Beziehung zwischen den beiden ist angespannt, aber zugleich merkt man schnell, dass ihr schon etwas an ihrem (Noch-)Ehemann liegt und der Zeitpunkt einfach nur sehr unglücklich gewählt war. Der Film baut so gut Spannung auf, weil die Dynamik der Familie neugierig macht und die Unfähigkeit der Charaktere zu

kommunizieren ist dabei nicht nur der Kniff eines schlechten Drehbuchs, um das Publikum im Ungewissen zu halten, es ist auch ein entscheidender Teil der Handlung, die durch die speziellen Persönlichkeiten sehr langsam vorangetrieben wird. Nach und nach offenbart der Regisseur dann die wahre Situation des Paares und seinen Konflikt. Omana weiß nämlich seit Jahren, dass ihr Ehemann homosexuell ist und nachdem sie lange Verständnis für ihn aufbringen konnte, ist ihre Geduld inzwischen am Ende. Letztendlich glaubt sie, dass sie ihm damit auch einen Gefallen tut, sie hatte nur nicht mit den Wahlen gerechnet oder den sich einmischenden Parteimitgliedern und Medien.

KAATHAL ist ein ruhiger Film, der von den starken Darstellungen der Schauspieler und der ungewöhnlichen Lage ihrer Figuren lebt, die durchaus interessant ist. Beim indischen Festival in Stuttgart merkte man ihm nicht gleich an, dass er Teil des Queer Specials ist, es sei denn, man hat die Zusammenfassung gelesen und so baut sich der Konflikt interessant auf.

Dennoch hat der Film seine Längen, auch wenn er für ein Gerichtsdrama sehr ungewöhnlich ist und auf überzogenen Pathos verzichtet. Er reicht nicht ganz an Jeo Babys THE GREAT INDIAN KITCHEN heran, an den Jyothikas gereiztes verrichten der Hausarbeiten auch etwas erinnert, aber er hat interessante Ansätze und Perspektiven auf ein Thema, das man schon häufig gesehen hat. (VW)



Jyothika und Mammootty als Ehepaar, das den Schein wahr.



Tovino Thomas mit der Newcomerin Krithi Shetty.

Ajayante Randam Moshanam (6/10)

Der Action-Hit aus Kerala mit Tovino Thomas, der durch den Netflix-Superhelden-Hit MINNAL MURALI auch außerhalb seiner Region bekannt wurde, ist ein Versuch der Malayalam-Film-Industrie, den pan-indischen Telugu-Blockbuster etwas Eigenes entgegenzusetzen und zählt nun zu den erfolgreichsten Filmen, die die kleinere, südindische Filmindustrie je hervorgebracht hat.

Positiv kann man hier auf jeden Fall die Effekte aufführen, denn diese sind wirklich auf einem sehr guten Niveau. Auch die eine oder andere Kampf-Szene ist ganz gut gelungen, aber oft schießt der Film hier übers Ziel hinaus und wenn man in die wirre Story eines Diebes mit mehreren Inkarnationen und eines mythischen Artefakts nicht so ganz reinkommt, dann können sie auch etwas langweilen. AJAYANTE



RANDOM MOSHANAM – auch kurz A. R. M. genannt – hat schon zwischendurch ganz gute Einfälle und auch die Art und Weise wie er die Kasten-Thematik und die Vorurteile gegenüber dem Nachfahren eines Kriminellen in das Fantasy-Spektakel einbindet, ist ganz gelungen. Aber die verschiedenen Zeit-Ebenen und die Dreifach-Rolle des Hauptdarstellers sind schon manchmal etwas anstrengend und unnötig kompliziert erzählt. Speziell die extrem animalisch dargestellte zweite Inkarnation des Protagonisten, für deren Darstellung Thomas von der Kritik viel gelobt wurden, kann man auch eher befremdlich finden. Auch der Schurke des Films wirkt nicht so bedrohlich und die sehr

hübsche Heldin ist leider auch etwas separiert vom Rest der Handlung. Für Malayalam-Fans ist AJAYANTE RANDOM MOSHANAM auf jeden Fall eine Abwechslung, wer aber das Kino aus Südindien eher für seine weniger bombastischen Filme schätzt, für persönliche Dramen oder Komödien, wird diesen eher enttäuschend finden. Auch im Vergleich mit dem eher bescheiden ausgerichteten MINNAL MURALI, mangelt es A. R. M. leider an Witz und Charme. Man merkt aber auch, dass die Macher hier ein größeres Franchise aufbauen wollen, wodurch der erste Film leider mit etwas überladenen Ballast daherkommt und man mit einigen Unklarheiten zurückbleibt. (DKH)

Deeva (7/10)

Die größte Schwäche von DEEVA ist wohl auch die Stärke von Regisseurin Devi Dang, nämlich ihre jugendliche Perspektive und ihr Enthusiasmus. Sie will zu viel auf einmal: Einen Film über die Träume eines jungen Mädchens machen, das von verschiedenen Männern ausgenutzt wird und über weibliche Solidarität. Während es ihr als Person leicht gelingt, Menschen für sich einzunehmen, holt sie als Filmemacherin noch nicht jeden ab, ist aber auf dem Weg dahin. Manchmal verkürzt sie, wenn es klug wäre, mehr zu zeigen und dann verliert sie sich in Nebenbaustellen und Konzepten, die eher halbgar umgesetzt sind, auch wenn sie auf dem Papier

vielleicht gut aussehen. Sie hat die Kurzgeschichten-Vorlage nicht nur zu einem Langfilm ausgedehnt, sondern jongliert auch noch mit mehreren Zeitebenen, wobei sie das Publikum auch etwas im Unklaren lassen will, was wann passiert. So etwas versuchen die meisten Filmschaffenden erst, wenn sie schon mehr Erfahrung gesammelt haben. Wenn man den Film sich so ansieht, denkt man aber auch, dass sie das wohl hinkommen wird, denn ich hätte ihn nie für ein Erstlingswerk gehalten. Ihr Film ist schön gemacht, er zeigt nicht alle Frauen nur als Opfer und sie interessiert sich schon auch für die Probleme des Bruders ihrer Helden, etwas was man nicht so oft sagen kann über männliche Regisseure und die Schwestern ihrer Helden. Ein solides Regie-Debüt, dass neugierig auf ihren nächsten Film macht. (VW)

Vir Das: Fool Volume (7,5/10)

Wie macht man als Stand-Up-Comedian weiter, nachdem man einen internationalen Emmy gewonnen und die Show moderiert hat? Wie bisher. Vir Das sieht sich noch immer mit den gleichen Problemen konfrontiert wie bei seiner preisgekrönten Show LANDING: Er ist einer der wenigen indischen Comedians, die sowohl im Westen als auch in Indien erfolgreich sind, aber sein weltweites Publikum lacht nicht unbedingt über die gleichen Pointen. Und so manche, die gerade außerhalb Indiens für Aufmerksamkeit sorgen, mit denen macht er sich daheim recht unangenehme Feinde.



In seinem neuen Netflix-Special greift er daher wieder auf einen Kniff zurück, den er schon in einer seiner ersten Shows angewendet hat. Er dreht es in verschiedenen Städten wie Mumbai, London und New York, wo er verschiedene Akzente setzen kann. Dabei weiß er auch, dass er gar nicht erst anfangen sollte, einen cleveren indischen Wortwitz zu erklären. Die Inder im Publikum können das ja im Zweifelsfall übernehmen, schließlich ist er einer von ihnen. Der internationale Erfolg hat ihn das nicht vergessen lassen. Zugleich schützt er ihn aber auch ein wenig, denn Comedians unter Vorwänden zu verhaften, das ist nicht gut für Indiens Ruf, ein Emmy-Gewinner dagegen sehr wohl. Daher kann er sich auch die eine oder andere gut getarnte Spitze gegen die nationalistischen Populisten in seiner Heimat leisten.

Manchmal fühlt sich das Ergebnis etwas an wie ein TedTalk, dann wiederum fühlt man sich etwas erappt, weil man als Kartoffel vom



sicheren Sofa aus hofft, dass er in seinem neuen Special nicht zu sehr auf Nummer sicher geht und versucht, es allen recht zu machen. Letztendlich stellt Das aber zurecht fest, dass das Publikum wegen seiner besten Lacher nicht verhaftet wird. Außerdem ist er eigentlich immer am besten darin, die Leute ein wenig zu fordern, aber am Ende auch auf versöhnliche Art zusammenzubringen.

Während im Westen indische Filme wie ALL WE IMAGINE AS LIGHT gefeiert werden und in Indien JAWAN und SAIYAARA ist die Fähigkeit von Vir Das Leute auf mehreren Kontinenten mit einem Stand-up-Special zum Lachen und hin und wieder auch zum Grübeln zu bringen ohne sich dabei merklich zu verbiegen schon verblüffend. (DKH)

DEEVA lief beim Indischen Filmfestival Stuttgart.



PREVIEWS JULI / AUGUST

ACHTUNG: Manche Filme können unerwartet auch in einigen Kinos gezeigt werden und wir versuchen diese Starts dann schnell hier aufzulisten: ishq.de/kalender | oder in der ISHQ App.

START: 05.09.

Baaghi 4



Eine brutale Liebesgeschichte verspricht der neue Teil des Action-Franchises zu werden. Der Held nimmt darin zusätzlich auch die Rolle des Schurken in seiner eigenen Geschichte ein, wobei der erste Teaser noch offen lässt, weshalb Tiger Shroffs Protagonist zum Anti-Helden wird, dessen Weg er mit Blutlachen trinkt. Klar ist nur: Ronnies viertes Abenteuer wird besonders hart...

Danita Khan



Sanjay Dutt legt sich mit Tiger Shroff an.



CONTRA (da müssen wir noch überzeugt werden)

– Bislang sieht es nicht so aus, als würde es hier ein Wiedersehen mit den vergangenen Heldinnen aus BAAGHI geben. Shradha Kapoor ist sich nach dem Erfolg von STREE 2 vielleicht einfach zu schade dafür, in dieser Ein-Mann-Show die austauschbare Frau an dessen Seite zu spielen. Vielleicht liefert sie oder Disha Patani noch eine kurze Sterbeszene als Motivation für den Helden ab, bevor zwei neue Schönheitsköniginnen die weiblichen Hauptrollen übernehmen?

– Im Laufe einer Action-Reihe muss alles immer krasser und härter werden und auch wenn das Publikum immer zurückkommt, um etwas Vertrautes zu sehen, kommt es selten vor, dass die Fortsetzungen an den ersten Teil heranreichen. Um Aufmerksamkeit zu erregen, versucht BAAGHI 4 daher nun scheinbar auf den Spuren von ANIMAL zu wandeln und setzt dem Trailer nach zu urteilen auf einen ungebändigten Gewalt-Exzess. Für alle, die auf harte Martial-Arts-Szenen gehofft hatten, ist das vielleicht eher enttäuschend.

PRO (darauf freuen wir uns schon)

+ Die Zugkraft des Films liegt vor allem bei dem aufsteigenden Newcomer Tiger Shroff, der eigentlich alles mitbringt, um in dieser actionlastigen Kino-Ära Indiens Erfolge zu feiern. Seine Fans dürften bei dem Franchise, das voll und ganz auf ihn zugeschnitten ist, auf ihre Kosten kommen.

+ Nachdem die letzten Teile der Reihe, die auf einem Remake von dem indonesischen Martial-Arts-Hit THE RAID basierten, vor allem auf plumpen Patriotismus setzten, scheint sich der neue mit einem eher persönlichen Szenario zu begnügen. Das ist etwas nachvollziehbarer, gerade für Leute, die nicht aus Indien stammen.

+ Shroff gegenüber steht diesmal Sanjay Dutt (KHAL-NAYAK), der seinerseits auch schon als Held einen guten Bösewicht abgegeben hat. Versucht BAAGHI 4 ambivalenter zu sein und nicht nur düsterer?



Ronnie (Tiger Shroff) in seinem bislang brutalsten Film.

START: 12.9.

Aabeer Gulaal

Zwei verwundete Seelen begegnen sich in London, geraten aneinander und kommen sich dann näher. Bollywood-Star Vaani Kapoor (KHEL KHEL MEIN, WAR) spielt in der romantischen Komödie mit dem beliebten pakistanischen Star Fawad Khan (KAPOOR & SONS, MS. MARVEL). Eigentlich hatte Khans Bollywood-Comeback

bereits vor Monaten erscheinen sollen, doch die Spannungen zwischen Indien und Pakistan sorgten für die Verzögerung. In Indien wird der Film wohl gar nicht erscheinen, einfach nur weil der Hauptdarsteller der Romanze aus Pakistan kommt.

Vera Wessel

PRO (darauf freuen wir uns schon)

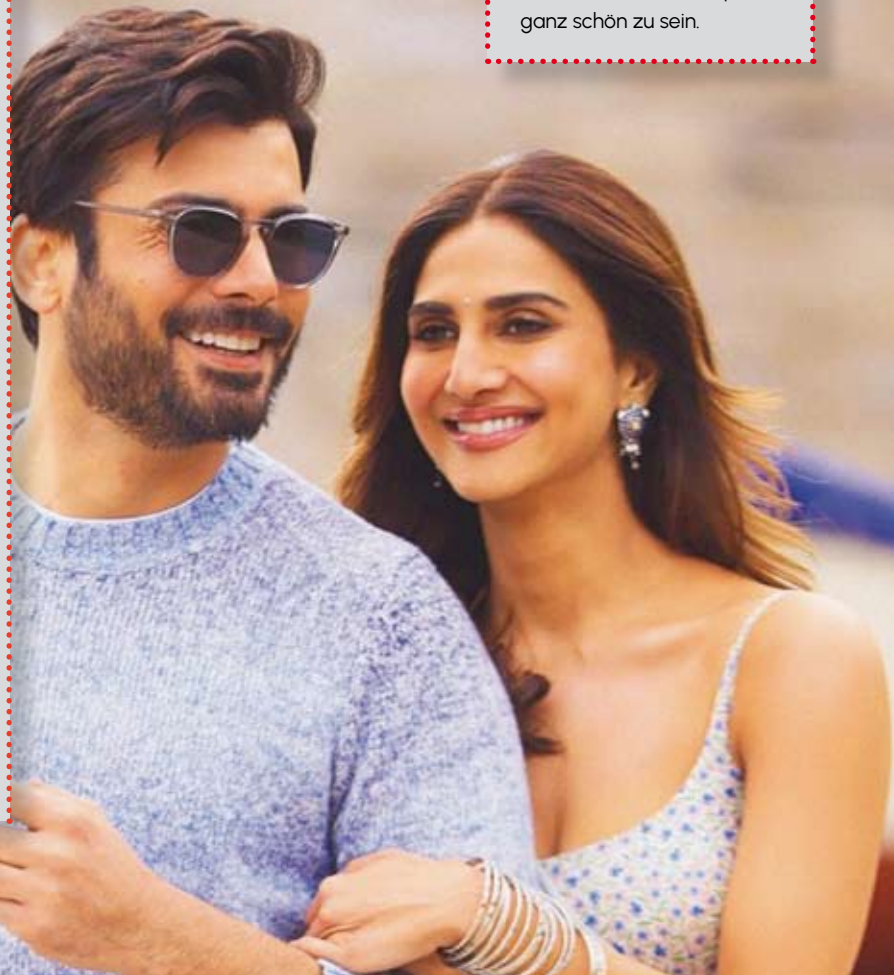
+ Wer das indische Kino vor ca. 10 Jahren verfolgt hat, erinnert sich vielleicht, dass Fawad Khan damals als aufstrebender Bollywood-Star gehandelt wurde, weil er als romantischer Serien-Held auch in Indien sehr beliebt war.

+ Auch wenn BEFIKRE an den Kassen nicht zündete, machte Vaani Kapoor in dem Genre bislang keine schlechte Figur und die Chemie mit Fawad Khan scheint zu stimmen.

+ Die Musik stammt von Amit Trivedi und verspricht ganz schön zu sein.

CONTRA (da müssen wir noch überzeugt werden)

– Irgendwie soll es wohl nicht sein, denn bereits vor dem Start von Karan Johars AE DIL HAI MUSHKIL, Khans letztem Hindi-Film, sorgte ein Terror-Angriff dafür, dass er nicht mehr in Indien arbeiten konnte. Es ist schlimm genug, dass so etwas überhaupt passiert, aber Indien hat in den letzten Jahren auf viele Talente im Film- und Musik-Bereich verzichtet, wegen einer politischen Situation für die die Künstler*innen nichts können – vielleicht wären sie sogar in der Lage, Menschen zusammenzubringen...



START: 12.9.

Nishaanchi

Aaishvarya Thackeray gibt sein Debüt in einer Doppelrolle als Zwilling.



CONTRA (da müssen wir noch überzeugt werden)

– Eigentlich klang Kashyap in den letzten Jahren in Interviews genervt, dass er immer auf Gangsterfilme wie zum Beispiel GANGS OF WASSEYPUR reduziert wird und nun scheint er sich zurück zu orientieren. Die Frage ist: Macht er das aus Überzeugung oder aus einem Zwang heraus?

Die Geschichte handelt von zwei Brüdern, die zwei sehr unterschiedliche Leben führen und davon, welche Entscheidungen ihr Schicksal bestimmt haben. Mit seinem neuen Film kehrt Anurag Kashyap zu dem rohen Filmstil zurück, der ihn bekannt gemacht hat.

Vera Wessel

PRO (darauf freuen wir uns schon)

+ Man sollte einen Filmemacher wie Anurag Kashyap, der auch als Produzent mit vielen ungewöhnlichen Titeln das indische Independent-Kino international bekannt machte, nie abschreiben. Sein neuer Film sieht auch wieder herrlich unkonventionell und schräg aus.

+ Die Story und die Machart erinnern etwas an die Bachchan-Ära der 70er oder 80er Jahre, in jedem Fall aber scheint der Film von Meta-Humor zu strotzen. Aus Kashyaps Feder könnte das durchaus Spaß machen und zugleich auch clever sein.

+ Die Fans haben wieder Lust auf neue, unverbrauchte Stars.



START: 18.09.

The Ba***ds of Bollywood

Die Show soll härter und ihr Humor bissiger sein als man es von Bollywood kennt. Hauptdarsteller Lakshya hat mit der schonungslosen Action in KILL bereits gezeigt, dass er sich auch traut an Grenzen zu gehen...



PRO (darauf freuen wir uns schon)

+ Eigentlich war das Regie-Debüt von Shah Rukh Khans Sohn Aryan mit seiner ambitionierten Netflix-Serie bereits für den Juni angekündigt, doch nun ist es im September endlich soweit und wir können uns ein Bild von seinem Talent machen. THE BA***DS OF BOLLYWOOD wird beworben als abgedrehte Serie über das Show-Geschäft in Mumbai, die auch Kante zeigt und der Trailer nimmt bereits keine Gefangenen. Naja, im wörtlichen Sinne schon...

+ Wer die letzten Jahre die Nachrichten über Bollywood verfolgt hat, dürfte eine Geschichte noch im Hinterkopf haben, auf die bereits JAWAN mit einem Augenzwinkern anspielte und das war die Verhaftung von Aryan Khan wegen eines Drogen-Delikts, welches ihm nie nachgewiesen werden konnte. Der Sohn von Shah Rukh Khan saß bekanntermaßen für mehrere Wochen in Haft und er hat darüber nie mit den Medien gesprochen. In seiner Show aber landet nun auch sein Protagonist hinter Gittern und als der Mochtegern-Filmheld entlassen wird, versichert man ihm, dass er dadurch nur bekannter werden würde. Die Frage ist nun, nutzt Aryan Khan THE BA***DS OF BOLLYWOOD um zu sagen, was er über seine Verhaftung und die monatelange Hetze von einem Teil der Presse auf die Filmindustrie zu sagen hat?

+ Die Zusammenarbeit von Red Chillies Entertainment mit dem Komponisten Anirudh hat auch schon bei JAWAN gut geklappt.

Ist Aasmaan Singh (Lakshya) der neue Superstar Bollywoods? Er selbst will das gar nicht, sagt er in einem Interview. Ein Stern sei ihm nämlich nicht genug und sein Name bedeutet schließlich „Himmel“. Das klingt nicht gerade bescheiden, doch letztendlich müssen seine Verwandten, seine Managerin und sein bester Freund ihm helfen, die Fallstricke der Filmindustrie zu bewältigen und sich in einem umkämpften Wettbewerb um die Rolle im Rampenlicht durchzusetzen.

Vera Wessel

CONTRA (da müssen wir noch überzeugt werden)

– Letztendlich muss die Show unterhalten und für einen Debütanten ist diese natürlich ein ganz schön großes Projekt. Während andere junge Filmschaffende aber nach dem Studium erste Erfahrungen mit Kurzfilmen sammeln, konnte Aryan Khan nach seinem Besuch einer Filmschule in Kalifornien zum Beispiel einen Werbeclip für das Cricket-Team seines Vaters drehen. Ihm stehen die besten Leute zur Verfügung und er hat eine der besten Effekt-Fabriken Indiens hinter sich. Doch kann er mit seiner Vision am Ende wirklich überzeugen?

– Vieles wird davon abhängen, ob der Humor der Show zündet. Shah Rukh Khan selbst sagte, dass er ihn nicht auf Anhieb verstanden habe. Wofür steht überhaupt das „Ba***ds“ im Titel? Für das „Schlechte“ oder „Bastarde“? Wir werden es erst sehen, wenn es im September soweit ist und sich über die Episoden die eigentliche Handlung offenbart.

In einem Promo-Video von Netflix kündigte Aryan Khan an, dass seine Show irre werden wird und man sich besser daran gewöhnt. Er wird daraufhin überrascht von einem Laster erfasst.



Sahher Bamba übernimmt die weibliche Hauptrolle.



Gastaufritte dürfen bei einer Show über Filme nicht fehlen. Bobby Deols Rolle wird aber etwas größer angelegt sein.

Zwei Jollys in einem Film:
Mit Arshad Warsi und
Akshay Kumar ist das
Chaos vorprogrammiert.

PRO (darauf freuen wir uns schon)

+ Die JOLLY-LLB-Filme setzen in Sachen Comedy eher auf Wortwitz, Situationskomik und kauzige Neben-Charaktere, weniger auf flache Witze und Slapstick. Dadurch wirken sie etwas niveauvoller.

+ Sowohl Akshay Kumar als auch Arshad Warsi haben wiederholt bewiesen, dass sie eine Komödie tragen können. Die Frage ist nur ob sie auf Augenhöhe gut zusammen funktionieren können.

+ Man kann dem Regisseur und Schöpfer der Reihe positiv anrechnen, dass er auch die Schauspielerinnen hier zurückbringt und seine beiden Jollys somit als beständige Typen charakterisiert, die keine jüngeren Frauen an ihrer Seite brauchen. Außerdem hatte Qureshis Figur auch ihre Laster, die Partnerinnen dürfen also menschlich sein, auch wenn sie hier vermutlich nicht viel Raum bekommen. Jedenfalls ist es nett, Amrita Rao (MAIN HOON NA) nach so langer Zeit nochmal zu sehen.

START: 19.09.

Jolly LLB 3

Im dritten Teil der satirischen Gerichts-Komödien-Reihe bringt Regisseur Subhash Kapoor die Protagonisten der beiden Vorgänger, gespielt von Arshad Warsi und Akshay Kumar, zusammen und lässt sie miteinander streiten. Auch ihre

jeweiligen Partnerinnen Amrita Rao und Huma Qureshi sind dabei wieder mit von der Partie und natürlich der herrliche Saurabh Shukla als Richter.

Vera Wessel



CONTRA (da müssen wir noch überzeugt werden)

– Die Filme wirken ziemlich albern und überzogen, vor allem, wenn man keine Ahnung vom indischen Rechtssystem hat. Auch sprachlich, entgehen einem ausländischen Publikum hier natürlich Nuancen. JOLLY LLB ist daher eine Reihe, die schon besser in Indien funktioniert und weniger in der Diaspora.

– In der Regel sind indische Gerichtsszenen entweder zu pathetisch, zu theatralisch oder zu langweilig.

– Möglicherweise ist Jolly LLB 3 etwas überladen mit den ganzen Figuren aus den Vorgänger-Filmen. Das wirkt nicht gerade einsteigerfreundlich und man fragt sich halt schon, ob manche Figuren wirklich mehr beisteuern können als eine obligatorische Song-Sequenz.



START: 02.10.

Kantara: A Legend – Chapter 1

Eine der größten südindischen Überraschungen der letzten Jahre war Rishab Shettys KANTARA, der auch auf Netflix erschienen ist. Neben dem schießwütigen KGF war es vor allem dieser bodenständigere Actionfilm mit seinen mythologischen Elementen, der ein globales Publikum auf die Kannada-Filmindustrie aufmerksam machte.

Danita Khan

PRO (darauf freuen wir uns schon)

+ Rishab Shetty hat als Hauptdarsteller und Regisseur mit KANTARA einen Meilenstein geschaffen, der weit über regionale Grenzen gesehen wurde. Nun hat er mehr Möglichkeiten und ein größeres Budget, um die Vorgeschichte seines Kult-Hits auf die Leinwand zu bannen.

+ KANTARA setzte auf Unterhaltung, doch wir haben es hier nicht mit so überzogenen Charakteren zu tun wie bei anderen südindischen Produktionen. Der Film strotzt von indischem Selbstbewusstsein, aber nicht von übersteigertem Größenwahn und war einfach wirklich gut gemacht. Daher bleibt die Hoffnung, dass das Prequel vielleicht nicht nach dem Prinzip „Größer, Schneller, Krasser“ arbeitet, sondern eher tiefer in die Mythologie eintaucht.

+ Neben Shetty sind in dem Prequel mit dabei: Hindi-Film- und Serien-Darsteller Gulshan Devaiah (RAM LEELA, DAHAAD) und die Schauspielerin Rukmini Vasanth (SAPTA SAAGARA-DAACHE ELLO), die bereits in mehreren südindischen Sprachen gearbeitet hat.

Gulshan Devaiah kennt man unter anderem aus den Serien DAHAAD auf Amazon Prime Video und GUNS & GULAABS auf Netflix.

Schauspielerin Rukmini Vasanth als Kanakavathi in der Vorgeschichte zu KANTARA.



CONTRA (da müssen wir noch überzeugt werden)

– Das Problem mit Filmen, die sehr regional verwurzelt sind und einen extremen Hype erfahren, ist einfach, dass sie einen speziellen Stil haben, der vielleicht doch irgendwann an seine Grenzen stößt. Währenddessen nutzt sich der Neuwert irgendwann ab. Die Frage ist nun ob Shetty hier wirklich etwas Frisches liefern kann. Vielleicht macht er aber jetzt schon den Fehler von vielen Mainstream-Filmschaffenden, die sich zu sehr auf alten Lorbeeren ausruhen und sich nicht trauen, etwas Neues und vor allem Anderes zu erschaffen. Den hohen Erwartungen an ihn gerecht zu werden, wird jetzt jedenfalls nicht leicht sein.



Humpty-Sharma-Star
Varun Dhawan in der
Hauptrolle.

START: 02.10.

Sunny Sanskari Ki Tulsi Kumari

PRO (darauf freuen wir uns schon)

+ Wer die Dulhania-Filme mit Varun Dhawan und Alia Bhatt mochte, der wird sich auf die neue Rom-Com des Regisseurs freuen können, in der Janhvi Kapoor Alias Platz einnimmt. Es ist das zweite Mal, dass die zwei nach BAWAAL zusammenarbeiten.

+ Aber auch die Nebenrollen sind starbesetzt. Zum Beispiel ist Sanya Malhotra (DANGAL, JAWAN) mit von der Partie und der jüngere Rohit Suresh Saraf (MISMATCHED, DEAR ZINDAGI) ist neben ihr zu sehen.

+ Dharma verspricht hier noch einmal klassisches Wohlfühl-Familien-Kino mit jeder Menge Humor. Das ist es, wofür die Produktionsfirma von Karan Johar bekannt ist und worin man auch gut ist.

Die Musik sollte auch mitreißen, immerhin gibt es hier einen Holi-Song. Insgesamt erinnert der Look des Films bislang auch an den Gute-Laune-Film YEH JAWANI HAI DEEWANI.

Vera Wessel

verspricht familiären Trubel, Verwirrungen, Liebe und jede Menge Bollywood-Flair – inklusive Holi-Song und Dulhania-Vibes.

Es gibt wieder eine neue romantische Komödie au dem Hause Dharma Productions mit Varun Dhawan, Janhvi Kapoor und weiteren Stars. Die Geschichte

CONTRA (da müssen wir noch überzeugt werden)

– Khaitans Filme sind mit Ausnahme von DHADAK alles, was man sich hierzulande unter Bollywood vorstellt. Es sind seichte Romanzen mit bunten Songs, etwas Drama und Mut zu Kitsch. Aber die Rom-Com-Formel ist natürlich auch sehr vorhersehbar. Wenn allerdings die Chemie zwischen dem Haupt-Paar stimmt, dann stört es auch nicht, wenn man die x-te Fake-Dating-Storyline aufgetischt bekommt. Das funktioniert halt.

– Bei so einer sympathischen Besetzung bis in die Nebenrollen braucht der Film natürlich schon gute Argumente, warum Varun & Janhvi hier das Endgame Jodi sein sollen.



Das Team beim
Dreh des Holi-Songs

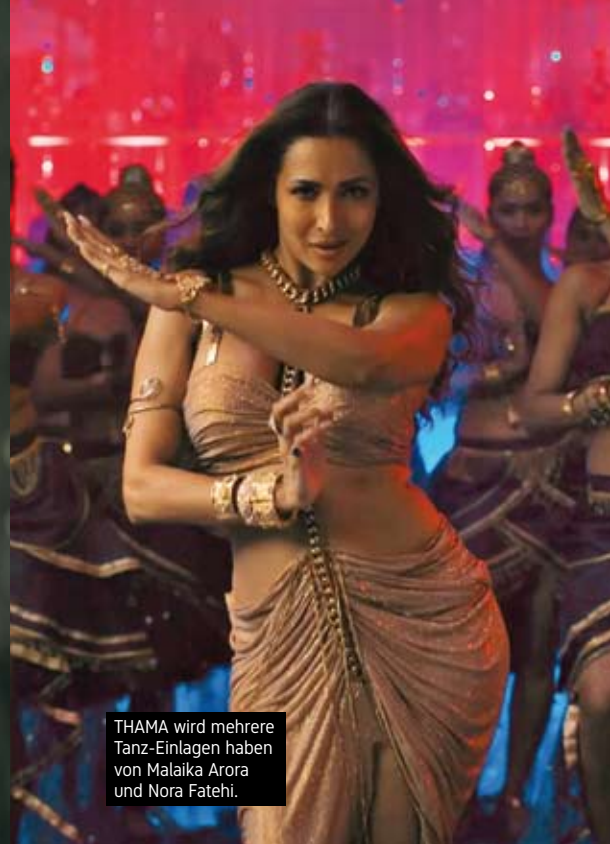


Sridevis Tochter Janhvi
Kapoor war gerade noch
in PARAM SUNDARI im
Kino zu sehen.

START: 17.10.

Thama

Anscheinend übernimmt Rashmika Mandanna in der Love-Story den Vampir-Part, was gut in das Universum passt und der Look steht ihr schonmal gut.



THAMA wird mehrere Tanz-Einlagen haben von Malaika Arora und Nora Fatehi.



Nawazuddin Siddiqui beschwert sich, als die Vorschau zu ihm springt. Er wollte die Romanze weiter schauen...

Eine indische Vampir-Liebesgeschichte mit viel Humor und Blut kommt am Lichterfest in die Kinos. Zum Redaktionsschluss gab es erst eine Vorschau, die noch

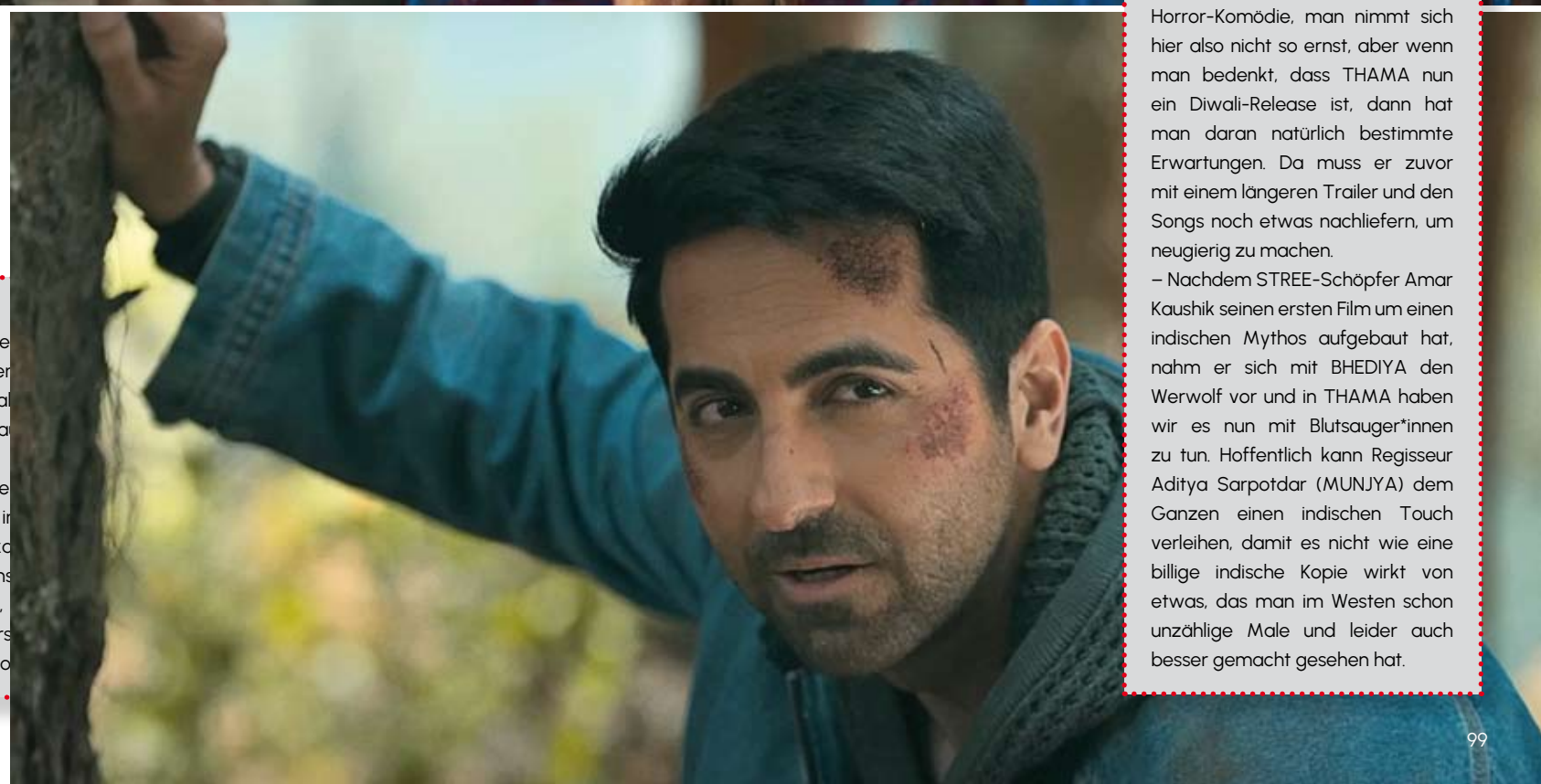
nicht viel über die Handlung verrät, außer dass Ayushmann Khurrana und Rashmika Mandanna hier ein Leinwandpaar bilden.

Vera Wessel

PRO (darauf freuen wir uns schon)

+ Horror oder übernatürliche Geschichten sind derzeit beliebt in Indien, we dass an Diwali und somit vor Halloween ein neuer Film aus dem STREE-Universum ist auch längst nicht so ausgelotet und übersättigt wie die ständigen Masala-Filme wird der Film als erste echte Liebesgeschichte in der Reihe verkauft, wenn er natürlich dabei!

+ Ayushmann Khurrana ist immer für eine Überraschung gut. Da wie viele seiner ungewöhnlichen Geschlechter-Rollen-Darstellung begann, passt er perfekt in die Zeit, dass er mit einem neuen, größeren Projekt kommt. Rashmika Mandanna dagegen hat sich durch ihre pan-indischen Erfolge zu einer der erfolgreichsten Schauspielerinnen gemauert. Charakter-Darsteller Nawazuddin Siddiqui (SACRED GAMES, THE MANIKYAUKE) inspirierte Besetzung in einem Vampir-Film und spielt schon in der ersten Vorschau. + Der Film wird Tanz-Einlagen von Malaika Arora („Chaiyya Chaiyya“) und Nora Fatehi.



CONTRA (da müssen wir noch überzeugt werden)

– Leider wirkt die erste Vorschau etwas trashig. Streng genommen ist STREE natürlich auch eine Horror-Komödie, man nimmt sich hier also nicht so ernst, aber wenn man bedenkt, dass THAMA nun ein Diwali-Release ist, dann hat man daran natürlich bestimmte Erwartungen. Da muss er zuvor mit einem längeren Trailer und den Songs noch etwas nachliefern, um neugierig zu machen.

– Nachdem STREE-Schöpfer Amar Kaushik seinen ersten Film um einen indischen Mythos aufgebaut hat, nahm er sich mit BHEDIYA den Werwolf vor und in THAMA haben wir es nun mit Blutsauger*innen zu tun. Hoffentlich kann Regisseur Aditya Sarpotdar (MUNJYA) dem Ganzen einen indischen Touch verleihen, damit es nicht wie eine billige indische Kopie wirkt von etwas, das man im Westen schon unzählige Male und leider auch besser gemacht gesehen hat.

WEITERE Film- oder Serienstarts

Die indischen Produktionsfirmen sind große Geheimniskrämer und entsprechend gibt es viele Filme, über die wir noch nicht viel wissen und Streaming-Starts, die erst kurz vorher angekündigt werden. Doch ein paar wir wollen hier trotzdem kurz vorstellen, damit Ihr sie auf dem Schirm habt, falls sie Euch interessieren oder in den nächsten zwei Monaten im Kino laufen. Termine ohne Gewähr. Die eine oder andere ausführliche Vorschau ergänzen wir im Online-Bereich, der mit dem Abo gratis ist. www.ishq.de

© Netflix

START: 05.09.

Inspector Zende

Die Krimi-Komödie mit Manoj Bajpayee (THE FAMILY MAN) als Inspector Zende und Jim Sarbh (PADMAAVAT, TAISH) als Verbrecher ist im Netflix-Programm zu finden.

START: 29.08.

Songs of Paradise

Danish Renzus Film mit Saba Azad als Sängerin läuft auf Prime Video und ist hoffentlich auch in unserer Region verfügbar.

START: 05.09.

Mirai

Teja Sajja (HANUMAN) wird in dem neuen Action-Film zu sehen sein.



START: 12.09.

Heer Express

Die Familien-Dramedy von Umesh Shukla (OMG – Oh My God) ist das Debüt von Newcomerin Divita Juneja mit Sanjay Dutt, Prit Kamani, Sanjay Mishra und weiteren.

START: 05.09.

Ufff Yeh Siyapaa

Die Bollywood-Komödie von G. Ashok ist ein echtes Experiment: kein einziger gesprochener Dialog, sondern komplett erzählt durch visuelle Storytelling, Situationskomik und die Musik von A.R. Rahman mit Sohum Shah, Nushrrat Bharuccha, Nora Fatehi, Sharib Hashmi

START: 21.10.?

Ek Deewane Ki Deewaniyat

Ein intensives Liebesdrama über die obsessive Beziehung zwischen einer Schauspielerin und einem Politiker, inszeniert von Milap Zaveri (SATYAMEVA JAYATE). In den Hauptrollen spielen Harshvardhan Rane (SANAM TERI KASAM) und Sonam Bajwa (CARRY ON JATTA 2).





KALENDER September / Oktober 2025

- DVD / CD Start
- Fernsehtermin
- Streamingstart
- Kinostart / Festival
- Feiertag / Fest
- Geburtstag
- Info-Veranstaltung
- Party / Fest
- Tanz / Musik
- Die ISHQ geht in die Post

THE BA***DS OF BOLLYWOOD erscheint am 18.9. auf Netflix mit Lakshya (KILL) in der Hauptrolle.

- 05.09. | KINO | BAAGHI 4**
Im neusten Teil des Action-Franchises um Tiger Shroff geht es besonders brutal zu.
- 05.09. | Stream | INSPECTOR ZENDE**
Netflix-Film mit Manoj Bajpayee und Jim Sarbh.
- 05.09. | 23 Uhr | BOLLYWOOD PARTY**
Ladies Night | Tiffany Club, Rosmarinstraße 8, 10117 Berlin | Mehr Infos: Bollywoodfever
- 12.09. | STREAM | SAIYAARA**
Der neue Yash-Raj-Liebes-Film von Mohit Suri (AASHIQUI 2) kommt er nun auf Netflix.
- 12.09. | 17 Uhr | BOLLYWOOD PARTY**
Pool Party | Bochum | Bollywoodfever.de
- 18.09.2025 | STREAM | THE BA***DS OF BOLLYWOOD**
Das Regie-Debüt von Shah Rukh Khans Sohn erscheint auf Netflix.
- 18.09. | 22:55 Uhr | TV | Indiens Superreiche**
Dokumentation bei 3sat, die auch in der Mediathek zu finden ist.
- 19.09. | KINO | JOLLY LLB 3**
Die satirische Gerichts-Comedy mit Akshay Kumar, Arshad Warsi und Saurabh Shulka.
- 24.09. | KINO | SANTOSH BEIM FILMFESTIVAL MÜNSTER**
Der britische Oscar-Beitrag aus diesem Jahr spielte in Indien. | 2025.filmfestival-muenster.de/
- 28.09. | GEBURTSTAG | RANBIR KAPOOR**
Schauspieler | BRAHMASTRA, (geb. 1982)
- 02.10.2025 | FEIERTAG | Gandhis Geburtstag**
Gandhi Jayanti

- 02.10. | KINO | SUNNY SANSKARI KI TULSI KUMARI**
Die romantische Komödie startet im Kino.
- 02.10. | KINO | KANTARA: A LEGEND - CHAPTER 1**
Die Fortsetzung zu KANTARA kommt im Kino.
- 03.10. - 05.10. | FESTIVAL | NEW GENERATIONS INDEPENDENT INDIAN FILM FESTIVAL**
Festival in Frankfurt, das einige indische Produktionen zeigt und auch interessante Gäste einlädt. | newgenerations.de
- 11.10. GEBURTSTAG | AMITABH BACHCHAN**
Schauspieler | SHOLAY, KABHI KHUSHI KABHIE GHAM, KALKI 2898 A.D (geb. 1942)
- 17.10. | KINO | THAMA**
Das übernatürliche STREE-Universum liefert die erste indische Vampir-Romanze im Kino.
- 17.10. | GEBURTSTAG | KEERTHY SURESH**
Schauspielerin | MAHANATI, DASARA, BABY JOHN (geb. 1992)
- 19.10. GEBURTSTAG | SUNNY DEOL**
Schauspieler | DAMINI, GADAR, BORDER GHAYAL, JAAT (geb. 1956)
- 20.10. FEIERTAG (Indien) | DIWALI**
Das indische Lichterfest
- 27.10. Heute wird die ISHQ verschickt**
- 28.10. | GEBURTSTAG | ADITI RAO HYDARI**
Schauspielerin | PADMAAVAT, JUBILEE, HEERAMANDI (geb. 1986)

STREAMING-TIPPS

Folgende Filme und Serien gibt es unter anderem noch neu bei Video on Demand Plattformen (meistens Untertitelt). Einen ausführlicheren Überblick gibt es auch online auf ishq.de/streaming mit Trailern.

Achtung: Einige Titel sind nicht in allen Regionen verfügbar und manche sind nicht so leicht zu finden, weil es keine deutsche Synchronisation oder Untertitel gibt. Man kann jedoch bei Netflix mehr Filme und Serien sehen, wenn man die Profil-Sprache auf Englisch stellt. Oder über den Browser auf dem PC oder Laptop kann man eine Amazon-Seite aus anderen Ländern (wie amazon.co.uk) aufrufen und sich dort mit dem eigenen Account einloggen. So findet man Titel, die im eigenen Land nicht sofort angezeigt werden, manche sind allerdings regional gesperrt.

Ab 18.9.: THE BA*DS OF BOLLYWOOD**
Das Regie-Debüt von Shah Rukh Khans Sohn, Aryan Khan, ist eine neue Netflix-Serie, die in der Hindi-Filmindustrie selbst angesiedelt ist. Ein wilder Ritt durch die Traumfabrik Mumbais steht vor der Tür.

Ab 12.09. SAIYAARA
Der neue Yash-Raj-Liebes-Film von Mohit Suri (AASHIQUI 2) stellt die zwei Newcomer Ahaan Panday und Aneet Padda vor. Nach dem Kino-Erfolg, kommt er nun auf Netflix.

Ab 05.09. INSPECTOR ZENDE
Die Krimi-Komödie mit Manoj Bajpayee (THE FAMILY MAN) und Jim Sarbh (PADMAAVAT, TAISH) ist im Netflix-Programm zu finden.

SONGS OF PARADISE
Danish Renzus Film über eine Sängerin aus Kaschmir mit Saba Azad in der Hauptrolle, erscheint nun auf Amazon Prime Video. Ob der Film in unserer Region zugänglich gemacht wird, werden wir sehen.

SAAMRAJYA
Der Action-Film mit Vijay Deverakonda erscheint auf Netflix.

MAAREESAN
Das tamilische Road-Movie mit Viduvelu und Fahadh Faasil kann nun auf Netflix gestreamt werden.

MAA
Der neue Horror-Film mit Kajol in der Hauptrolle, der im selben Film-Universum wie SHAITAAN spielt, ist nun auch auf Netflix zu finden.

SISTER MIDNIGHT
Die schwarze Komödie mit Radhika Apte als rebellischer Vampir ist zwar nicht im deutschen Prime Video zu finden, aber man kann sie leihen, wenn man sich zum Beispiel bei amazon.com einloggt.

ANDHERA
Mystery-Serie auf Prime Video mit Priya Bapat, Karanvir Malhotra, Prajakta Koli, Surveen Chawla, Vatsal Sheth, Parvin Dabas und Pranay Pachauri.

Tehran
Der neue Action-Thriller über eine Ermittlung nach einem Terror-Anschlag mit John Abraham ist nun auf Zee5 zu finden.

SAARE JAHAN SE ACCHA
Die Spionage-Serie mit Pratik Gandhi, dem Star aus SCAM 1992

und DO AUR DO PYAAR ist auf Netflix zu finden.

OHO ENTHAN BABY
Die romantische Komödie mit dem neuen Tamil-Star Rudra und Mithila Palkar aus LITTLE THINGS ist auf Netflix zu sehen.

SITAARE ZAMEEN PAR
Der neue Aamir-Khan-Film mit Genelia Deshmukh ist eine Fortsetzung im Geiste zu dem beliebten Drama TAARE ZAMEEN PAR über eine legasthenischen Jungen. Man kann ihn sich auf YouTube leihen.

VIR DAS: FOOL VOLUME
Das neue Comedy Special von dem indischen Komiker, der den internationalen Emmy gewann, wurde in Mumbai, London, New York City und Tokio aufgezeichnet.



SITAARE ZAMEEN PAR kann man nun auf YouTube leihen.

© Aamir Khan Productions

Soundchecks

Saiyaara

Es war der ersehnteste Film des Jahres für Romantiker: SAIYAARA von Regisseur Mohit Suri begeisterte das Publikum schon lange vor dem Release, ebenso der gelungene Soundtrack, der am 4. Juli veröffentlicht wurde und insgesamt fünf Songs umfasst. Schon als der Teaser am 30. Mai erstmals erschien, reichte eine kleine Hörprobe vom Titel-Track „Saiyaara“ schon aus, um die Herzen der Fans im Sturm zu erobern. Diese kleine Sequenz ging unter anderem auf Instagram und Youtube viral und wurde

für sämtliche Reels und Videos verwendet. So konnte der Song selbst, der am 3. Juni auch direkt als erstes veröffentlicht wurde, nur ein Erfolg werden und sich sogar den ersten Platz in den Globalen Charts auf Spotify sichern. Das Lied „Saiyaara“ schaffte es als erster Bollywoodsong überhaupt in die Top 10 der Spotify Global Charts und überholte sogar internationale Hits von Interpreten, wie Billie Eilish und Lady Gaga. Über 100 Millionen Mal wurde „Saiyaara“ allein schon auf Spotify gestreamt. Die gefühlvolle Ballade, gesungen von Faheem Abdullah, wird von

rockartigen Elementen, unter anderem von einer E-Gitarre untermalt. Ein wunderbarer Song mit starken Lyrics, der einem richtig ans Herz geht, und mit seinem weltweiten Erfolg Geschichte geschrieben hat. Auch die Female Reprise-Version von Shreya Ghoshal kam sehr gut an und ist ein echtes Highlight des Albums. Die zarten Instrumentalklänge in Kombination mit Shreyas feiner Stimme sind einfach Balsam für die Seele. Ein weiterer wunderbarer Hit ist die romantische Ballade „Barbaad“. Ähnlich wie der Titelsong, beginnt „Barbaad“ erstmal mit ganz leichten und langsamen Klängen und steigert sich dann zu einer peppigen Rockballade.

Auch wenn die anderen beiden Titel „Humsafar“, gesungen von Sachet-Parampara (Ram Siya Ram), und „Dhun“, gesungen von Arijit Singh (Channa Mereya), wirklich sehr gelungen und ebenso schön anzuhören sind, stechen die Tracks „Saiyaara“, „Barbaad“ und „Saiyaara Reprise – Female“ auf diesem Musikalbum einfach heraus. Alles in allem ein wunderschönes Album, das den ebenso schönen Film perfekt untermalt.

Musik: Mithoon, Sachet-Parampara, Tanishk Bagchi, Rishabh Kant, Vishal Mishra, Faheem Abdullah Arslan Nizami | Texte: Mithoon, Kant, Raj Shekhar und Irshad Kamil
Gesang: Faheem Abdullah, Jubin Nautiyal, Sheya Ghoshal, Shilpa Rao, Arijit Singh, Parampara Thakur, Hansika Pareek



Maria Jimenez

War 2

Mit dem Soundtrack zu WAR 2 liefert Pritam eine musikalische Fortsetzung, die nicht nur die Action des Films untermalt, sondern auch verschiedene Stimmungen bedient. Unterstützt von den Komponisten Sanchit und Ankit Balhara, entsteht ein facettenreiches Album, das die melodischen Themen des YRF Spy Universe aufgreift und um neue Hits ergänzt.

„Aavan Jaavan“ ist das Highlight des Albums, gesungen von Arijit Singh und Nikhita Gandhi. Der Track ist zugleich gefühlvoll und Tanzbar. Perfekt für einen ausklingenden Sommer. In „Janaab-e-Aali“ zeigen Hrithik Roshan und NTR Jr. ihre Moves mit einer Menge Hintergrund-Tänzern, aber für ein Franchise-würdiges Dance-Off wirkt der Song eigentlich zu lässig und er könnte energischer sein, auch wenn er schnell ins Ohr geht. Jubin Nautiyals Gesang sorgt für gute Laune, verstärkt durch einen Chor in dem Freundschafts-Song „Jeete Jeete“. Der Partytrack des Soundtracks ist „Tripping High“, aber gsanglich und auch in Sachen Originalität ist er eher der Schwachpunkt des Albums.

Unter den Spy Universe Filmen ist WAR 2 wohl nicht das markanteste Album, aber alle Songs sind gut produziert und eingängig.

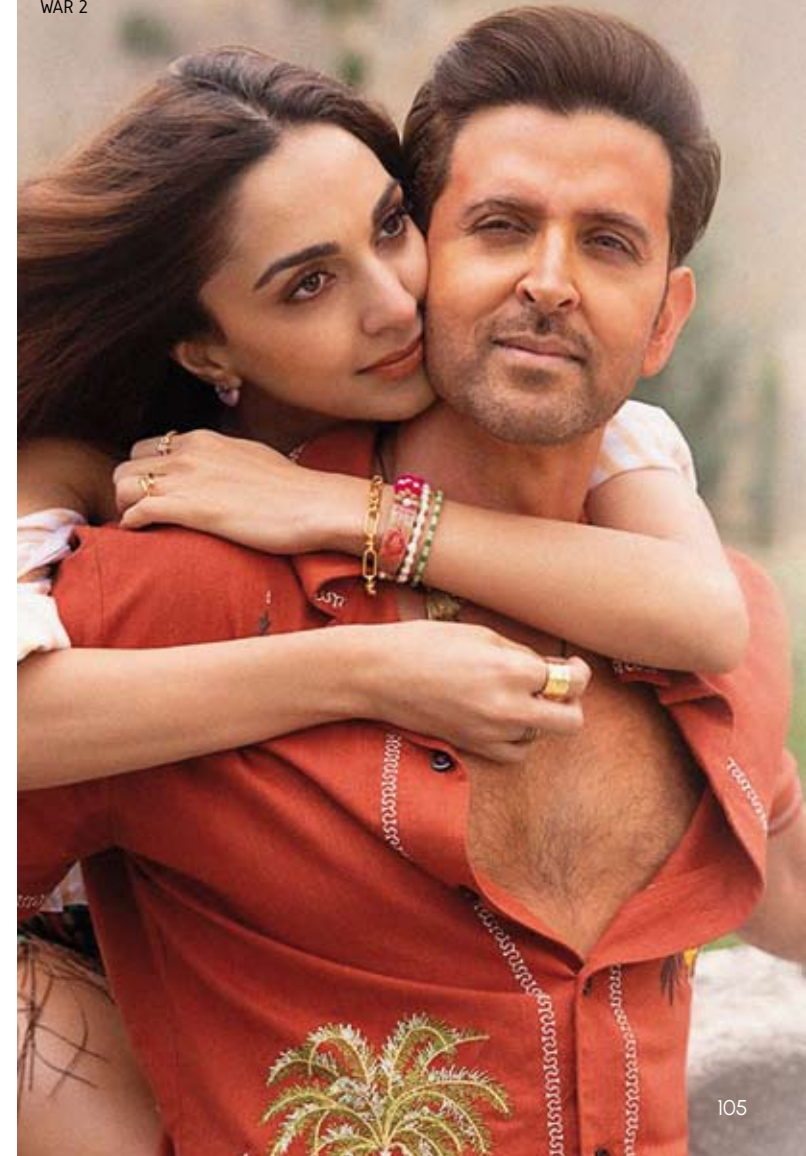
Musik: Pritam, Sanchit Balhara & Ankit Balhara | Texte: Amitabh Bhattacharya | Gesang: Arijit Singh, Nikhita Gandhi, Jubin Nautiyal,



Danita Khan

Spotify-Code  

WAR 2



Listen & Charts

Das ISHQ Magazin hat auch einen Spotify-Account, wo verschiedene Musiklisten zu finden sind mit neuen und altbekannten Liedern aus Indien. Ob Party-Hits oder Aktuelles zum entdecken, hier werden verschiedene Geschmäcker bedient. Die Listen werden regelmäßig aktualisiert und ab nächstes Mal könnt Ihr auch über ISHQ Charts abstimmen:

ishq.de/musik-listen-charts/



Soundchecks

Songtext_übersetzt

SAIYAARA

Hindi-Text übersetzt von: Danita Khan

Tu paas hai mere paas hai aise
Du bist bei mir, ganz nah –
Mera koi ehसाas hai jaise
wie ein Gefühl, das nie vergeht.
2x



Haaye main mar hi jaaun joh tujhko na paauni

Finde ich dich nicht, dann sterbe ich.

Baaton mein teri main raatein bitaun

Mit deinen Worten verbringe ich Nächte,

Hothon pe lamha-lamha hai naam tera haaye

Dein Name ist jeden Moment auf meinen Lippen

Tujhko hi gaaun main, tujhko pukaarun

Ich singe nur für dich. Ich rufe nur dich.

Saiyaara tu toh badla nahi hai

Mein Stern, Du hast dich nicht verändert,

Mausam zara sa rootha hua hai

nur die Jahreszeit ist ein wenig verstimmt.

2x

Beete lamhon se duniya basa loon

Aus vergangenen Momenten baue ich mir eine

Welt,

Main toh tere aansoon ka bana hoon

aus deinen Tränen bin ich gemacht.

Meri hansi mein teri sadayein

Deine Stimme klingt in meinem Lachen,

Teri kahani khud ko sunaun

deine Geschichte erzähle ich mir selbst.

Yaadon ke taare

Sterne aus Erinnerungen

Yaadon ke taare tootenge kaise

Wie können die Sterne aus Erinnerungen

zerbrechen?

Mere hai joh woh roothenge kaise

Die Meinen werden sauer sein

Beete dino ki kholi kitaabein

Diese Bücher unserer vergangenen Momente

Guzre palon ko kaise bhula dein

Wie könnte ich diese Seiten vergessen

Haaye main mar hi jaaun joh tujhko na paaun

Finde ich dich nicht, dann sterbe ich.

Baaton mein teri main raatein bitaun

Mit deinen Worten verbringe ich Nächte,

Hothon pe lamha-lamha hai naam tera haaye

Die Newcomer Ahaan Panday und
Aneet Padma in SAIYAARA.



Dein Name ist jeden Moment auf meinen Lippen

Tujhko hi gaaun main, tujhko pukaarun

Ich singe nur für dich. Ich rufe nur dich.

Saiyaara tu toh badla nahi hai

Mein Stern, Du hast dich nicht verändert,

Mausam zara sa rootha hua hai

nur die Jahreszeit ist ein wenig verstimmt.

2x

Jis roz hum tum phirse milenge

Wenn wir uns wiedersehen,

Yeh saari baatein tujhse kahenge

werde ich dir all das sagen –

Duniya mein chahe ban jaaye joh bhi

Was auch immer in der Welt geschieht

Tere bina toh kuch na rahenge

ohne dich bleibt nichts bestehen.

© Yash Raj Films

Haaye main mar hi jaaun joh tujhko na paauni

Finde ich dich nicht, dann sterbe ich.

Baaton mein teri main raatein bitaun

Mit deinen Worten verbringe ich Nächte,

Hothon pe lamha-lamha hai naam tera haaye

Dein Name ist jeden Moment auf meinen Lippen

Tujhko hi gaaun main, tujhko pukaarun

Ich singe nur für dich. Ich rufe nur dich.

Film: Saiyaara
Musik:
Tanishk Bagchi, Faheem
Abdullah, Arslan Nizami
Gesang: Faheem Abdullah
Text: Irshad Kamil
Music Label: Yash Raj Music

NEWCOMER & STARS NACH IHREM DURCHBRUCH

INTRODUCING...

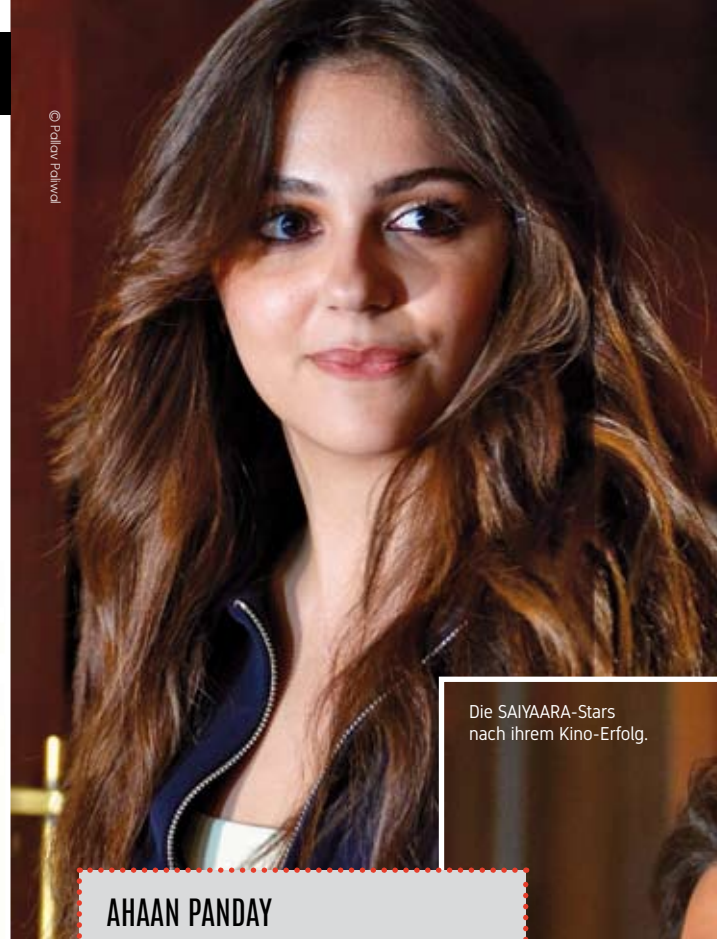
Es ist schon wieder länger her, dass wir neue Newcomer in Bollywood vorgestellt haben, aber die leidige Debatte um Star-Kids gegen Außenseiter schmälert etwas die Freude auf neue Gesichter, da fast alle von ihnen zunächst durch die kalte Social-Media-Trolling-Dusche müssen. Doch inzwischen gibt es Einige, die frischen Wind in die Hindi-Film-Industrie gebracht haben. Viele heutige Stars wie Vicky Kaushal, Sara Ali Khan, Vikrant Massey, Janhvi Kapoor, Tiger Shroff, Taapsee Pannu oder Kartik Aaryan hatten wir in so einem Newcomer-Feature vorgestellt. Diesmal gucken wir uns die an, die gerade ganz neu im Filmgeschäft sind oder schon ihre ersten Filme hinter sich haben. Aber auch einige Stars, die in den letzten Jahren erst ihren Mainstream-Durchbruch feiern konnten. Am Ende

können wir jedoch nur sagen, auf wen die Filmindustrie setzt. Wer wirklich durchstartet, das entscheidet das Publikum.

Aneet Padda und Ahaan Panday haben mit SAIYAARA einen Debüt-Hit hingelegt, wie man ihn schon lange nicht mehr gesehen hat. Die zwei wurden durch den Film auf Anhieb zu Stars und wir werden sicher noch mehr von ihnen sehen.



© Yash Raj Films



© Palov Palov

ANEET PADDA

DURCHBRUCH: Padda spielt in ihrem großen Kino-Debüt als Hauptdarstellerin eine junge Frau, die als Texterin mit einem äußerst launischen Musiker zusammenarbeitet. Doch sie durchbricht die raue Schale und kommt ihm näher, bis eine harte Diagnose ihre Beziehung belastet. SAIYAARA ist zwar ihr großer Durchbruch, aber die junge Schauspielerin war bereits in der Coming-of-Age-Serie BIG GIRLS DON'T CRY bei Amazon Prime Video zu sehen und stand neben Kajol in SALAAM VENKY vor der Kamera. Sie scheint keine Beziehungen zur Filmindustrie zu haben, und hat keinen Model- oder Schönheitsköniginnen-Hintergrund, sondern repräsentiert eher das „nette Mädchen von Nebenan“ und überzeugte bisher auch schauspielerisch in einigen Momenten.

WAS NUN? Nach dem SAIYAARA-Erfolg werden auch Aneet Padda sicher neue Türen offen stehen und sie kann ihre Karriere neu ausrichten. Schon sicher ist jedoch, dass sie in NVAYA einer neuen Serie von den Schöpfer*innen ihrer ersten Show, mit Arjun Kapoor und Fatima Sana Shaikh zu sehen sein wird. Berichten zufolge hatte sie dafür bereits vor ihrem Kinofilm unterzeichnet und soll auch schon dafür gedreht haben.

ALTER: 22 Jahre

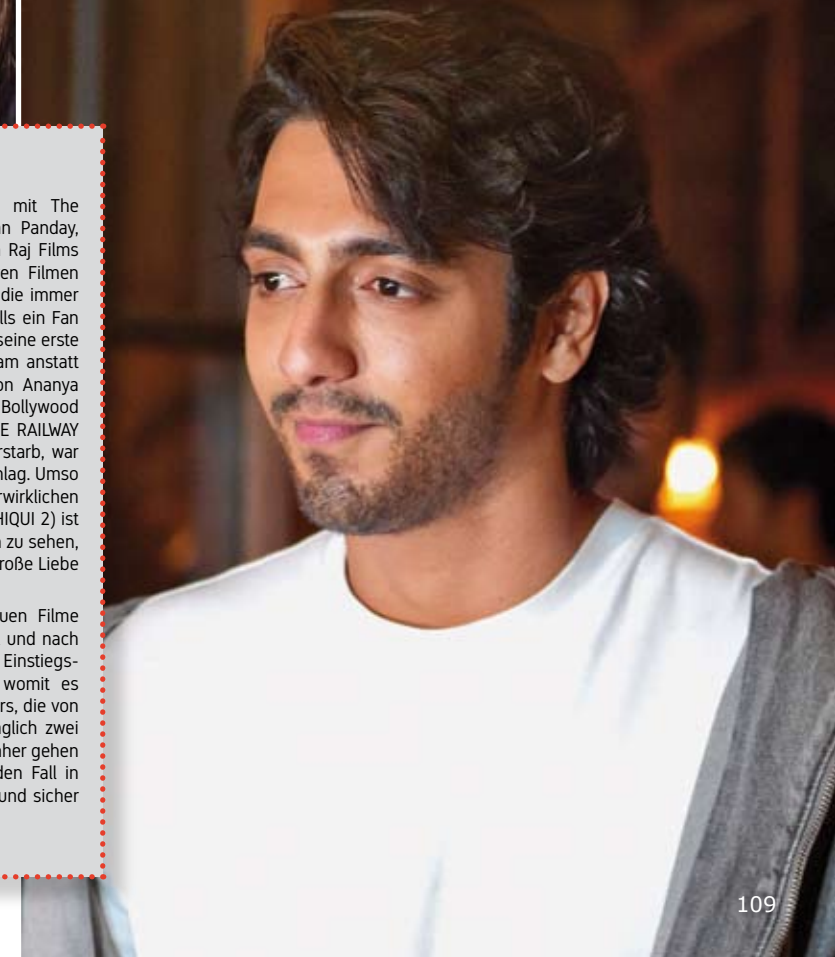
Die SAIYAARA-Stars nach ihrem Kino-Erfolg.

AHAN PANDAY

DEBÜT: In einem exklusiven Interview mit The Hollywood Reporter India erzählte Ahaan Panday, dass es immer sein Traum war mit Yash Raj Films sein Debüt zu machen, weil er mit deren Filmen aufgewachsen ist und seine Großmutter, die immer wollte, dass er Schauspieler wird, ebenfalls ein Fan war. Deswegen wartete er auch ab bis er seine erste Hauptrolle bei der Produktionsfirma bekam anstatt mit anderen zu arbeiten. Der Cousin von Ananya Panday war seit 2016 als Regie-Assistent in Bollywood tätig und arbeitete unter anderem an THE RAILWAY MEN. Als allerdings seine Großmutter verstarb, war das für den Newcomer ein herber Rückschlag. Umso schöner, dass er ihren Traum nun doch verwirklichen konnte. In SAIYAARA von Mohit Suri (AASHIQUI 2) ist er als Musiker mit Aggressionsproblemen zu sehen, der zunächst den Ruhm und dann seine große Liebe sucht.

WAS NUN? Aktuell sind noch keine neuen Filme mit dem aufstrebenden Star angekündigt und nach dem beispiellosen Erfolg dieser großen Einstiegs-Romanze wird er sich gut überlegen, womit es weitergehen soll. Meistens bleiben die Stars, die von Yash Raj Films gelauncht wurden, vertraglich zwei bis drei Filme bei der Produktionsfirma, daher gehen wir davon aus, dass wir Panday auf jeden Fall in weiteren Yash Raj Filmen sehen werden und sicher auch in anderen Genres.

ALTER: 27



Da es sich bei LAAPATAA LADIES um eine Aamir-Khan-Produktion handelte, ging Goel auch zu der Premiere von seinem neuen Film, SITAARE ZAMEEN PAR.



NITANSHI GOEL

DEBÜT: Sie ist die jüngste in dieser Auflistung, erhielt aber für ihren allerersten Film LAAPATAA LADIES bereits unter anderem einen IIFA Award, womit sie einige erfahrenere Schauspielerinnen ausstach. In dem Film spielt sie eine junge Braut, die auf der Reise zur Familie ihres Bräutigams mit einer anderen Frau verwechselt wird, weil sie den selben Schleier trägt. Die Komödie von Kiran Rao mit ihrer sanft-feministischen Botschaft ist auf Netflix zu finden und war ein großer Kritiker-Liebling, während das Publikum vor allem die süße Goel ins Herz schloss. Sie war außerdem in Ajay Devgn's MAIDAAN zu sehen.

WAS NUN? Bislang wurden noch keine weiteren Projekte mit der jungen Schauspielerin angekündigt, was vermutlich daran liegt, dass sie ihre Schulbildung beenden muss. Dann könnte sie aber richtig durchstarten. Ihre Eltern unterstützen auch ihren Traum von der Schauspielerei und dieses Jahr war sie bereits als Model auf dem roten Teppich in Cannes zu sehen, um noch einmal auf sich aufmerksam zu machen und sich in anderen Looks zu präsentieren.

ALTER: 18

ARYAN KHAN

DEBÜT: Nachdem Shah Rukh Khans Tochter Suhana ihr Schauspiel-Debüt in THE ARCHIES unter der Regie von Zoya Akhtar abliefern durfte, hat ihr Bruder Aryan sein Regie-Debüt unter der Obhut der Produktionsfirma ihres Vaters, Red Chillies Entertainment, und des Streaming-Dienstes Netflix verwirklicht. Dieses wird zwangsläufig polarisieren, zum einen weil die Show nicht für jeden Geschmack sein wird, zum anderen weil alle Starkids von loyalen Fans ihrer Eltern unterstützt werden, aber gleichermaßen von Kritikern der Vetternwirtschaft aus Prinzip angegriffen werden und da Aryan es sogar wagt, das in der Show selbst zu thematisieren. Ohne Frage sind die Ansprüche hier hoch, weil ein Aryan Khan einfach mehr Leute, die von ihrem Fach etwas verstehen, hinter sich stehen hat und weil seine Eltern versuchen werden sicherzustellen, dass er einen sehr guten ersten Eindruck macht.

Nächste Projekte: Während es so sicher ist wie das Om beim Yoga, dass einige Leute BA***DS OF BOLLYWOOD nur schauen werden, um zu bewerten, ob Aryan Khan sich als Stimme in der Filmindustrie etablieren kann, ist es genauso sicher, dass ihm mehr Projekte ermöglicht werden. Aber anders als bei der Schauspielerei, wo man locker an mehreren Filmen fast simultan arbeiten kann, wird Aryan Khan vielleicht nicht so schnell wieder hinter der Kamera stehen.

ALTER: 27



© Netflix

Lakshya beim Launch von BA***DS OF BOLLYWOOD.

LAKSHYA

KINO-DEBÜT: Lakshya Lalwani hatte sich bereits im TV-Serien-Bereich einen Namen gemacht, bevor er zu Dharma Productions ging, musste aber – ähnlich wie Ahaan Panday – eine Weile auf sein Kino-Debüt warten. Zunächst wurde DOSTANA 2 mit ihm, Kartik Aaryan und Janhvi Kapoor auf Eis gelegt, dann kam auch BEDHADAK mit ihm und Shanaya Kapoor nicht zustande. Doch 2023 konnte er mit KILL dann gleich internationale Festival-Luft schnuppern. Darin spielt er einen Soldaten, der mit seiner Verlobten und deren Familie, die ihn noch gar nicht kennt, eine schicksalhafte Zugfahrt antritt. Ein Raubzug zwingt ihn und einen weiteren Soldaten zu handeln, doch bei dem resultierenden Blutbad weiß man irgendwann nicht mehr, ob man überhaupt noch mit ihm halten sollte. Der schonungslose Action-Film erschien auch auf Deutsch im Stream und auf DVD.

WAS NUN? Zu seiner Hauptrolle in BA***DS OF BOLLYWOOD brauchen wir an dieser Stelle wohl nicht mehr viel erzählen. Er wird aber auch nächstes Jahr in der College-Romanze CHAND MERA DIL neben Ananya Panday zu sehen sein. Weitere Projekte dürften auch jetzt schon nach dem internationalen Erfolg von KILL sicher sein.

ALTER: 29



© Poliv Poliv

RASHA THADANI

DEBÜT: Die Tochter der Bollywood-Ikone Raveena Tandon, hat mit AZAAD ihr Schauspieldebüt gefeiert und wurde meistens als Pluspunkt des Films genannt, auch wenn dieser an den Kinokassen unterging. Der Film ist ein Historien-Drama, das Rasha eine Bühne bietet, ihr Talent zu entfalten und sich von der berühmten Mutter zu emanzipieren. Insbesondere mit ihrem Tanz in dem Song „Uyi Amma“ konnte sie positiv auf sich aufmerksam machen. Man kann sich den Film mit dem Neffen von Ajay Devgn aktuell bei Netflix ansehen.

WAS NUN? Bereits angekündigt hat die Schauspielerin den Film LAIKEY LAIKAA mit MUNJIYA-Star Abhay Verma. Ansonsten gibt es nur Spekulationen und nichts Konkretes.

ALTER: 20



© Poliv Poliv

Ibrahim Ali Khan
in NADAANIYAN.



IBRAHIM ALI KHAN

DEBÜT: Ibrahim Ali Khan trat dieses Jahr in die Fußstapfen seiner großen Schwester Sara Ali Khan, die sich seit KEDARNATH in Bollywood etabliert hat. Sein Schauspiel-Debüt gab er in der romantischen Teenie-Komödie NADAANIYAN an der Seite von Khushi Kapoor (THE ARCHIES), der jüngeren Tochter von Sridevi, die inzwischen auch in die Filmindustrie eingetreten ist. Allerdings konnte er damit weder bei Kritikern noch beim Publikum punkten. Dafür erhielt er wohl eine aufmunternde Nachricht von Priyanka Chopra Jonas, die Potenzial in ihm sah und ihm riet, sich eine dicke Haut zuzulegen. Man muss auch bedenken, dass er einer der jüngsten männlichen Stars aktuell ist.

WAS NUN? Sein zweiter Film mit Kajol und Prithviraj war ein komplett anderes Genre, nämlich ein Action-Drama, welches auf JioHotstar veröffentlicht wurde, aber in unserer Region nicht zu sehen ist. Da fällt wieder auf, dass viele Newcomer heutzutage ihre ersten Schritte oft im Streaming-Bereich absolvieren, bevor man ihnen zutraut, dass sie die Kinos füllen. Letztendlich können speziell die Starkids aber auch heutzutage kaum scheitern, obwohl der Druck größer ist, sich möglichst schnell zu beweisen. Es ist nämlich noch immer so, dass selbst ihre Hater sich ihre Filme ansehen und sei es nur, um danach über sie herzuziehen. Nach und nach lernen die meisten von ihnen dann dazu und wachsen in ihre Rollen hinein. Ibrahim Ali Khan wird uns also auch erhalten bleiben, auch wenn seine Filme bisher nicht so gut ankamen.

ALTER: 24

© Netflix

KHUSHI KAPOOR

FILM-DEBÜT: Zoya Akhtars THE ARCHIES mit Agastya Nanda, Suhana Khan und weiteren war der ultimative Nepo-Kids-Albtraum für viele, die die Newcomer nur auf ihre Eltern und ihre Herkunft reduzierten, obwohl das auf einem amerikanischen Comic basierende Musical insgesamt einfach nicht sein Publikum fand und der wohl schwächste Film der GULLY-BOY-Regisseurin war. Auch Khushi Kapoor, die jüngere Schwester von Janhvi hatte hier ihr Debüt und erntete gemischte Reaktionen, wie auch ihre beiden Folgefilme NADAANIYAN und LOVEYAPA. Auch wenn sie ganz sympathisch wirkt und einfach Pech bei der Rollenauswahl haben könnte, macht es keinen guten Eindruck, dass alle Archies-Stars mit Film-Familien-Hintergrund bereits mehrere Projekte am Start haben, um es nochmal zu probieren, während über den Rest des Casts eigentlich nicht mehr gesprochen wird.

WAS NUN? Khushi Kapoor soll man wohl demnächst in einer Fortsetzung von Sridevis MOM sehen.

ALTER: 24

Khushi Kapoor in
NADAANIYAN.



© Netflix

AAISHVARY THACKERAY

DEBÜT: Der Star aus NISHAANCHI, dem neuen Krimi-Drama von Anurag Kashyap (SACRED GAMES, MANMARZIYAAN) stammt nicht etwa aus einer Filmfamilie, sondern aus einer in Mumbai sehr einflussreichen Politiker-Familie. Der Großvater des Newcomers gründete nämlich die Shiv-Sena-Partei, welche bereits neben einem Biopic auch die SARKAR-Filme inspirierte und unter Bollywood-Fans vor allem dafür bekannt ist, dass sie versuchte, den Filmstart von MY NAME IS KHAN zu verhindern. Thackeray meint es jedoch ernst mit seiner Filmkarriere. Er assistierte bereits Sanjay Leela Bhansali bei BAJIRAO MASTANI und startet seine Schauspiel-Karriere gleich in einer Doppelrolle. Außerdem ist er mit Ahaan Panday befreundet und soll Alaya F. daten.

WAS NUN? Es wird sehr davon abhängen, wie sein erster Film beim Publikum ankommt, ob weitere Filmemacher*innen mit ihm arbeiten werden. Allerdings könnte es auch von Vorteil sein für künftige Kinostarts zumindest in Mumbai, wenn ein Film einen Thackeray-Sprössling im Team hat. Zugleich hat die Familie aber wie bereits erwähnt nicht gerade den besten Ruf in Bezug auf die Filmindustrie

ALTER: ?



© Netflix

TRIPTII DIMRI

DEBÜT & DURCHBRUCH: Schon vor Jahren hatte die Schauspielerin ihr Debüt in dem von Imtiaz Ali produzierten Liebesfilm LAILA MAJNU, der auch auf Deutsch erschienen war. Seitdem konnte sie mehr und mehr überzeugen, ob in Horror-Filmen wie BULBBUL oder dem Musikfilm QALA. Eingütig ihren Durchbruch feiern konnte sie aber durch eine kontroverse Nebenrolle in ANIMAL und seitdem war sie in mehreren Hauptrollen zu sehen, von BHOOL BHULAIYAA 3 bis DHADAK 2. Auch ihr Debüt lief noch einmal erfolgreicher im Kino.

WAS NUN? Auch wenn Dimri in manchen ihrer letzten Filme verschwendet wirkte, war sie einer der aufsteigenden Stars in den letzten Jahren und zeigte, dass sich der Erfolg auch später einstellen kann.

ALTER: 31



© Polow Patilwadi

Janki Bodiwala



JANKI BODIWALA

DURCHBRUCH: Die Schauspielerin machte durch den Gujarati-Horror-Film VASH auf sich aufmerksam, wodurch sie auch in dem Hindi-Remake SHAITAAN mit Madhavan und Jyothika die selbe Rolle übernahm. Während sie für das Original den ersten National-Film-Award für eine Gujarati-Schauspielerin erhielt, bekam sie ihren IIFA Award für die beste Nebenrolle von Shah Rukh Khan persönlich überreicht.

WAS NUN? Natürlich wird es nach dem Erfolg eine Fortsetzung ihres Horror-Hits VASH geben, aber in anderen Projekten will sie noch einmal ihre Wandelbarkeit unter Beweis stellen.

ALTER: 29

AGASTYA NANDA

DEBÜT: Und noch ein ARCHIES-Star von dem wir noch mehr sehen werden und dieser musste bereits einen Großteil des Newcomer-Musical-Filmes tragen, wobei er allerdings leider etwas blass blieb. Er ist der Enkel von Amitabh Bachchan und wird daher sicher nochmal ordentlich unterstützt von der Filmindustrie, wenn sein nächster Film erscheint.

WAS NUN? Nandas IKKIS handelt von einem jungen Soldaten und Regie führt dabei Sriram Raghavan (ANDHADHUN).

ALTER: 24

Agastya Nanda



Sparsh Shrivastava



© Paltov/Paltov

SPARSH SHRIVASTAVA

DURCHBRUCH: Der große Wurf gelang dem Serienstar aus JAMTARA (Netflix) und DUPAHIYA (Amazon Prime Video) mit der beliebten Komödie LAAPATAA LADIES über zwei vertauschte Bräute, die speziell auf Netflix ein großes Publikum erreichen konnte. Nichts an ihm schreit Bollywood-Held, aber gerade das macht ihn perfekt als Besetzung für Rollen von Durchschnittstypen oder schwer durchschaubaren Charakteren, noch dazu weil er sein Talent schon mehrfach unter Beweis stellen konnte, auch als Tänzer.

WAS NUN? Bis jetzt gibt es noch keine neuen Projekte mit dem Schauspieler aus dem indischen Oscar-Beitrag, aber nachdem er in Interviews verriet, dass er nicht auf ländliche Rollen festgelegt werden will, ist das vielleicht nicht überraschend. Es kann da notwendig sein, auf das richtige Drehbuch zu warten, damit er sich neu erfinden kann.

ALTER: 26

Vedang Raina



© Paltov/Paltov

VEDANG RAINA

DEBÜT: Der vielleicht vielversprechendste Star aus der ARCHIES-Bestzung ist Vedang Raina, bei dem aktuell noch etwas unklar ist, ob er nicht in irgendeiner Form mit einem bekannten Sänger verwandt sei. Jedenfalls hatte auch er seinen Folgefilm JIGRA, in dem er Alia Bhatts Bruder spielte und mehr im Mittelpunkt steht. Allerdings blieb der Action-Film von Vasana Bala hinter den Erwartungen.

WAS NUN? Es hat etwas gedauert, aber inzwischen soll es für Raina mit einem Film von Imtiaz Ali (JAB HARRY MET SEJAL, LOVE AAJ KAL) weiter gehen.

ALTER: 25

SHANAYA KAPOOR

DEBÜT: Die Tochter von Reality-Show-Star Maheep Kapoor und Sanjay Kapoor (THE FAME GAME) hatte dieses Jahr ihr Schauspiel-Debüt in AANKHON KI GUSTAAKHIYAN auf Zee5 an der Seite von Vikrant Massey (12TH FAIL) – ein weiterer Newcomer-Film der leider insgesamt nicht so überzeugte, bei dem die Schuld daran aber nicht zwangsläufig nur bei den Stars gesucht wurde.

WAS NUN? Auch Shanaya Kapoor kann sich trotz schwachem Streaming-Debüt bereits auf weitere Filme freuen. Etwa soll sie in einem südindischen Film mit Mohanlal zu sehen sein und in einem Thriller von Bejoy Nambiar (TAISH, THE FAME GAME) mit Adarsh Gourav (SUPERBOYS OF MALEGAON).

ALTER: 25



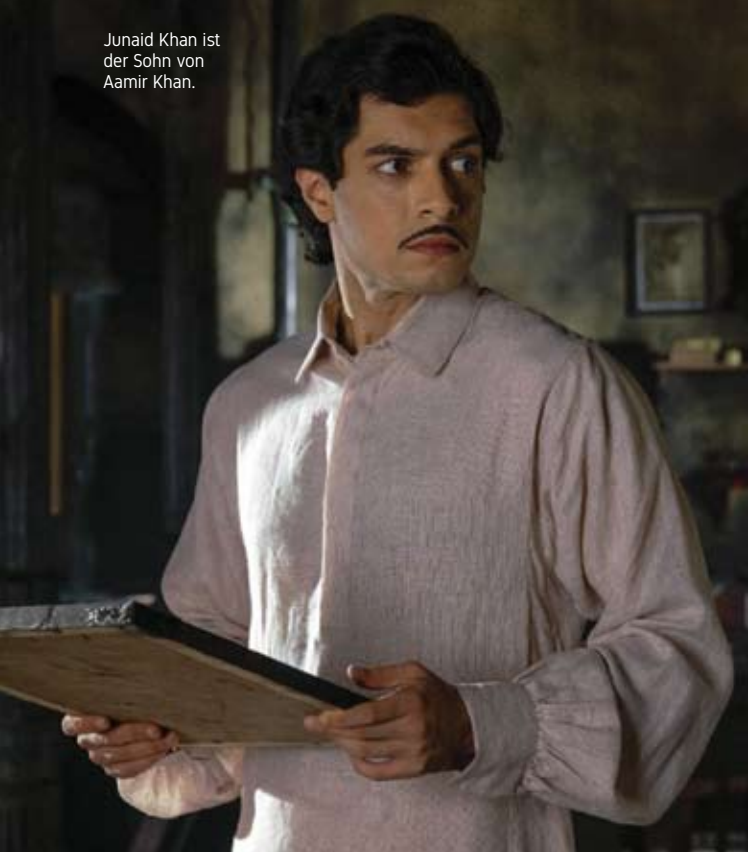
Shanaya Kapoor

JUNAID KHAN

DEBÜT: Der Streaming-Start von MAHARAJ mit Aamir Khans Sohn Junaid ging relativ unter bei Netflix, auch da es ungefähr zur gleichen Zeit einen fast gleichnamigen Film mit Vijay Sethupathi gab. Mit diesem erhielt er jedoch noch bessere Kritiken als für die Romanze LOVEYAPA, die er an der Seite von Khushi Kapoor drehte und später im Kino erschien. Junaid Khan ist außerdem bekannt dafür, dass er ein sehr bodenständiger und bescheidener Typ sei, der in der aktuellen Star-Generation damit heraussticht.

WAS NUN? Ende des Jahres soll noch einmal ein neues Liebesdrama mit ihm herauskommen. Vielleicht funkt es ja mit der südindischen Schauspielerin Sai Pallavi (SHYAM SINGHA ROY) in ihrem Bollywood-Debüt EK DIN.

ALTER: 32 Jahre



Junaid Khan ist der Sohn von Aamir Khan.

© Yash Raj Films

BABIL KHAN

DEBÜT: Es ist schon sehr ungewöhnlich, wenn ein Starkind seinen ersten Auftritt in einer Nebenrolle (QALA) absolviert, aber bei dem Sohn von Irrfan Khan sollte das nicht überraschen. Inzwischen hat er mit sehr unterschiedlichen Projekten nachgelegt mit einem internationalen Film (THE UMESH CHRONICLES), einer Coming-of-Age-Komödie (FRIDAY NIGHT PLAN), einer Serie (THE RAILWAY MEN) und der Ein-Mann-Show LOGOUT.

WAS NUN? Eigentlich war Babil einer der vielversprechendsten Newcomer der letzten Jahre, doch durch ein emotionales Social-Media-Video verlor er zuletzt einen Film. Seitdem ist es ruhig um ihn geworden. Offenbar hat er auch mit psychischen Problemen zu kämpfen, die er noch nicht ganz im Griff hat.

ALTER: 27



Babil Khan

UND SONST?

Es gibt einige neue Stars, bei denen sich gerade noch schlecht einschätzen lässt, ob sie sich halten werden, die aber definitiv schon erwähnenswert sind und im Auge behalten werden sollten.

SHARVARI WAGH

Die Schauspielerin hat nicht nur das Yash Raj Banner hinter sich, sondern kann mit MUNJYA inzwischen auch einen waschechten Überraschungs-Hit vorweisen. Demnächst wird sie neben Alia Bhatt in ALPHA zu sehen sein.

AAMAN DEVGAN

Der Neffe von Ajay Devgn war erstmals in Abhishek Kapoors AZAAD zu sehen, konnte wegen der mäßigen Kritiken des Filmes bislang nicht richtig begeistern.

VEDITA PINTO

Die Schauspielerin, die neben Aishwarya Thackeray in NISHAANCHI zu sehen sein wird, spielte bereits in GUMRAAH und

OPERATION ROMEO mit und ist eine der Stars ohne jegliche familiäre Verbindung mit der Unterhaltungs-Industrie. Sie wurde als Tänzerin in Musikvideos entdeckt.

ABHAY VERMA

Der Star konnte erste Erfolge mit dem Horror-Hit MUNJYA und der Action-Serie THE FAMILY MAN feiern. Er soll unter anderem eine Rolle in KING haben.

GURFATEH PIRZADA

Der Schauspieler war bereits in dem Netflix-Film GUILTY mit Kiara Advani zu sehen und hatte eine Nebenrolle im ersten BRAHMASTRA-Film inne, doch auf sich aufmerksam machte er in den Serien CLASS und CALL ME BAE. Nächstes Jahr wird er in der Web Serie THE REVOLUTIONARIES zu sehen sein.

ANJALI SIVARAMAN

Auch die junge Schauspielerin war unter den CLASS-Stars. Ihr neuer Tamil-Film BAD GIRL wurde auch beim BOX OFFICE AROUND THE WORLD FESTIVAL in Berlin gezeigt.

PRATIBHA RANTA

Die zweite verwechselte Braut aus LAAPATAA LADIES ist populär und hat bereits für weitere Projekte unterschrieben.

Wenn man sich diese Newcomer anschaut, kann man einfach nicht unkommentiert lassen, dass anscheinend noch immer viele Jungstars ihr Handwerk vor der Kamera zu lernen scheinen, aber auch viele Projekte, an denen sie beteiligt waren, einfach insgesamt nicht so sehr überzeugen konnten. Während sie sich also eingrooven auch einige Schüsse in den Ofen geben, schafft das nicht gerade Vertrauen in das Talent der neuen Generation. Man darf aber dabei auch nicht vergessen, dass auch etablierte Stars mit ihrem Filmen floppen können und eine Filmindustrie, die ihren Nachwuchs nicht fördert und ihm nicht auch Fehlritte durchgehen lässt, eigentlich einpacken kann. Auch die Stars, die mit ihrem ersten Filmen schon Treffer gelandet haben, werden vermutlich noch Rückschläge einstecken müssen.

Danita Khan



Nachrichten aus Indien

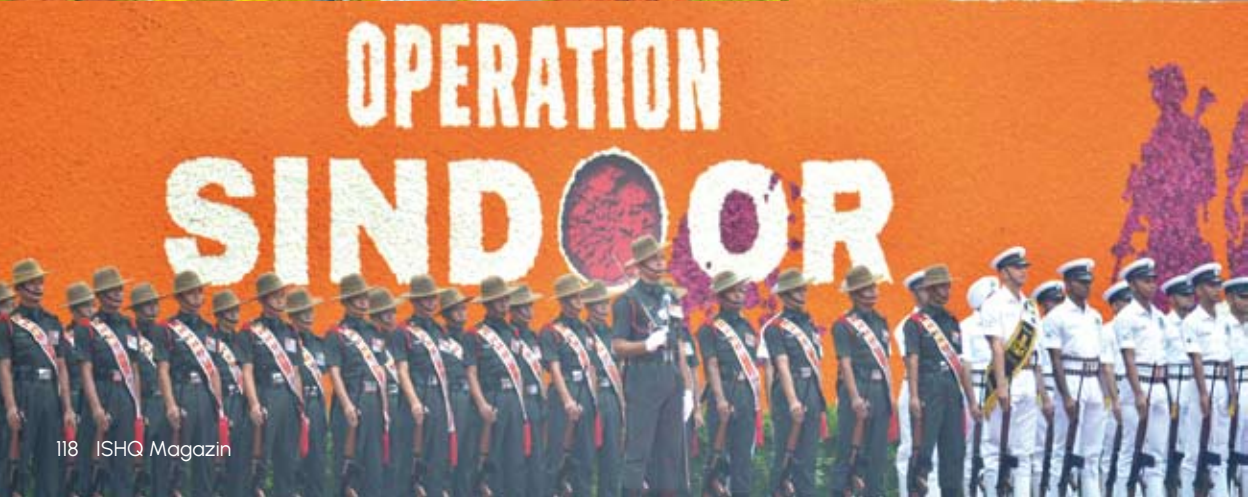
Indien zwischen den USA und Russland

„Freiheit wird bedeutungslos, wenn jemand zu sehr von anderen abhängig wird,“ sagte

der indische Premierminister Narendra Modi am diesjährigen Unabhängigkeitstag seines Landes während der Feierlichkeiten am 15. August. Indien befindet sich unter ihm in einem geopolitischen Spannungsfeld zwischen den Vereinigten Staaten und Russland. Die Beziehungen zu beiden Ländern sind für

Indiens wirtschaftliche und sicherheitspolitische Interessen von zentraler Bedeutung – doch die wachsenden globalen Konflikte zwingen Neu-Delhi zu einem Balanceakt. Seit dem Beginn des Ukraine-Kriegs hat Indien seine Ölimporte aus Russland massiv ausgeweitet. Russland bietet Rohöl zu deutlich günstigeren Preisen an, was Indien hilft, seine Energieversorgung kosteneffizient zu sichern. Diese Entscheidung stieß international auf Kritik, insbesondere aus den USA. Dennoch verteidigt Modi die russischen Ölimporte als pragmatische Notwendigkeit: „Unsere Verantwortung gilt den Bedürfnissen der indischen Bevölkerung – nicht den Erwartungen anderer Staaten“, sagte er im Juni 2025 auf einem Wirtschaftsforum in Neu-Delhi. Trotz guter Beziehungen zwischen Trump und Modi erhebt der US-Präsident sehr hohe Einfuhrzölle auf indische

Narendra Modi am indischen Unabhängigkeitstag.



© PETA India

© Peta/Palivol

Produkte. Der indische Premier Minister verfolgt eine Politik der „strategischen Autonomie“. Indien möchte sich weder eindeutig dem Westen noch Russland zuordnen. Diese Haltung zeigt sich auch in der verstärkten Zusammenarbeit mit anderen BRICS-Staaten und der Suche nach alternativen Energiequellen. Gleichzeitig bemüht sich Neu-Delhi, die Handelsbeziehungen zu den USA nicht vollständig zu gefährden – etwa durch Investitionen in Hightech und Pharma, die von den Zöllen bislang ausgenommen sind. Modi versucht, Indiens Interessen selbstbewusst zu vertreten, ohne sich von geopolitischen Machtblöcken vereinnahmen zu lassen. Doch die wachsenden Spannungen zwischen Washington und Moskau machen diesen Kurs zunehmend riskant – wirtschaftlich wie diplomatisch. (DKh)

Ein Roboterelefant in Kerala

In einem Tempel im südindischen Bundesstaat Kerala sorgt seit August 2025 ein ungewöhnlicher Neuzugang für Aufsehen: ein lebensgroßer Roboterelefant namens „Irinjadappilly Raman“. Der mechanische Elefant wurde von der Tierschutzorganisation PETA und dem umweltbewussten Bollywood-Star Jackie Shroff gespendet und ersetzt lebende Tiere bei religiösen Zeremonien



– ein Schritt, der sowohl technologisch als auch ethisch als Meilenstein gilt. Der Roboter ist mit realistischen Bewegungen, Soundeffekten und hydraulischer Steuerung ausgestattet. Er wurde speziell entwickelt, um die traditionelle Rolle von Elefanten in Tempelfesten zu übernehmen, ohne die Tiere dem Stress und der oft schlechten Haltung auszusetzen. In Kerala sind Elefanten tief in der religiösen Kultur verwurzelt, insbesondere bei Prozessionen und Festen. Doch Tierschützer kritisieren seit

Jahren die Bedingungen, unter denen viele dieser Tiere leben. Die Tempelgemeinde reagierte positiv auf die Einführung. Ein Priester sagte: „Wir verehren den Elefanten als heilig – aber das bedeutet nicht, dass wir ihn leiden lassen müssen.“ Der Roboterelefant gilt nun als Symbol für den Einklang von Tradition, Mitgefühl und technologischem Fortschritt. Die Aktion könnte Vorbild für weitere Tempel im Land werden und zeigt, wie Indien alte Rituale mit modernen Lösungen erhält und verbessert. (VW)

VEGANES SPINAT-CURRY

Palak Tofu für 2 bis 3 Personen



Zutaten (Tofu):

1 TL neutrales Öl
(z. B. Färberdistelöl) oder
mildes Rapsöl
300g fester Tofu (in ca. 2cm
Würfel geschnitten)
¼ TL Salz (nach Geschmack)
ca. ½ TL gemahlener
Kreuzkümmel
½ TL Garam Masala
½ TL Knoblauchpulver
½ EL Zitronensaft
1 TL Paprikapulver

Zubereitung

1. TOFU ZUBEREITEN:

– Tofu auf einem Küchenpapier
auspressen, damit das
überschüssige Wasser abläuft.

– Öl in einer großen Pfanne
bei mittlerer Hitze erhitzen.
Tofuwürfel hineingeben und
2–3 Minuten rundherum
anbraten, bis sie leicht Farbe
bekommen, dann die Hitze
reduzieren.

– Salz, Kreuzkümmel, Garam
Masala, Knoblauchpulver,
Cayennepfeffer, Zitronensaft
und Paprikapulver hinzufügen.
Alles gut vermengen, so dass
die Würfel gleichmäßig gewürzt
sind. Bei leicht geöffnetem
Deckel weitere 8–10 Minuten
braten, bis der Tofu außen
leicht knusprig ist. Gelegentlich
umrühren.

2. SPINAT-CURRY VORBEREITEN

– Den aufgetauten
Spinat
zusammen mit
Knoblauch,
Ingwer,

Chili, Tomaten, Kokosmilch,
Salz, Zucker, Garam Masala,
Zimt und gemahlene Mandeln
in einen Mixer geben. Alles
zusammen grob pürieren.

– Die Mischung in die Pfanne
zum Tofu geben und gut
verrühren.

– Abgedeckt bei mittlerer
bis niedriger Hitze ca. 12–15
Minuten köcheln lassen,
bis das Curry eine samtige
Konsistenz hat.

– Abschmecken und ggf.
mit Salz oder Gewürzen
nachjustieren.

3. SERVIEREN

– Die angerichteten Teller mit
Cashewcreme und Chiliflocken
garnieren.

– Man kann je nach
Vorliebe Basmatireis oder
Naan dazu geben.

Prashant Gogia



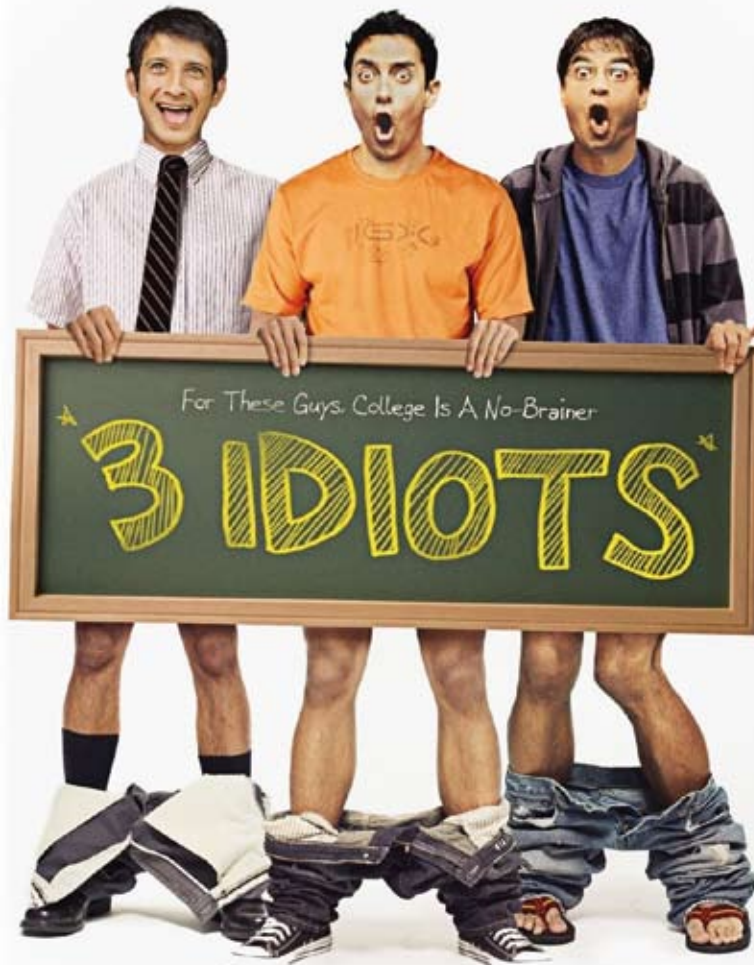
Zutaten (Curry):

50g TK-Spinat
(aufgetaut oder leicht
vorgegart)
90ml Kokosmilch
3 Knoblauchzehen
ca. 1,5–2cm frischer Ingwer
½ scharfe grüne Chili-
schote (wahlweise aber
gut für den authentischen
Geschmack)
100g Tomatenstücke
(aus der Dose oder frisch)
¼–½ TL Salz
(nach Geschmack)
¼ TL Zucker
½ TL Garam Masala
¼ TL gemahlener Zimt
25g gemahlene Mandeln
1 EL Cashewcreme
(zum Servieren)
Prise Chiliflocken
(zum Garnieren)

Aditi Ka Jalwa

COLLEGE-GESCHICHTEN

Bollywood-Filme haben die unterschiedlichsten Schauplätze und Settings. Spektakuläre Landschaften auf der ganzen Welt – von den Schweizer Alpen bis zu australischen Stränden – bieten den perfekten Hintergrund für Songs und Handlungen. Aber es gibt auch sehr lebensnahe Orte, an denen wir auch bei unseren Lieblingsgeschichten nicht vorbeikommen: Die Schule. Beziehungsweise in diesem Fall das College. Die Grundlage für Geschichten über Liebe, Freundschaft, Zukunftsängste und Verzweiflung. Ich habe 5 passende Filme oder Serien herausgesucht, um sie Euch einmal vorzustellen.



3 IDIOTS

Passend zu eurem Star des Monats Aamir Khan darf dieser Film bei einer Auflistung über College-Filme nicht fehlen. Er war nicht ohne Grund einer der erfolgreichsten Filme seiner Zeit. Das Setting ist ein College für angehende Ingenieure in Delhi und die Handlung dreht sich um die Freundschaft zwischen den Studenten Farhan, Raju und Rancho. Trotz der strengen Regeln des Direktors versuchen die drei Freunde mit möglichst viel Humor und Leichtigkeit ans Studium heranzugehen. Doch 3 IDIOTS zeigt, dass der Druck auf die Studierenden immens ist und sichtliche Folgen hat. Der Film ist eine wahre Achterbahn-Fahrt zwischen Humor, Romantik und schockierenden Momenten.

© Aamir Khan Productions



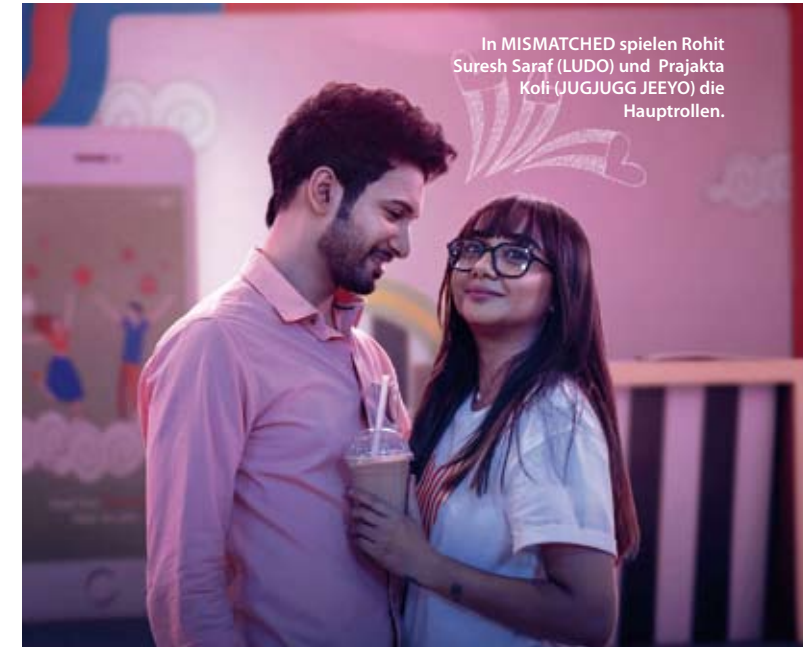
Ram (Shah Rukh Khan) hat in MAIN HOON NA natürlich eine Romanze mit der Chemie-Lehrerin. Aktuell arbeitet Farah Khan am Drehbuch einer Fortsetzung der Action-Komödie.

MAIN HOON NA

Hier wurde ein politischer Action-Thriller handlungstechnisch in ein College verlagert. Der Agent Ram soll die Tochter eines hochrangigen Politikers schützen und hat dabei zusätzlich die Chance, seinen Halbbruder kennenzulernen, denn beide studieren dort. Doch er wird nicht als Lehrer, sondern als älterer Student eingeschleust, was neben den Action-Szenen für einige Lacher und viel Chaos sorgt. Die Songs und Choreografien in Farah Khans Regie-Debüt sind unheimlich gut geworden. Ein echter Masala-Mix mit ordentlich viel College-Drama.

MISMATCHED

Eine bisher noch nicht abgeschlossene Serie, die auf dem Roman „When Dimple met Rishi“ basiert, ist ein neueres Beispiel für



In MISMATCHED spielen Rohit Suresh Saraf (LUDO) und Prajakta Koli (JUGJUGG JEEYO) die Hauptrollen.

ein etwas anderes College-Setting. Dimple und Rishi begegnen sich in einem Sommer Camp zum Lernen und generell geht es viel um das Thema der Heiratsvermittlung und arrangierte Ehen. Hierbei erfüllt Rishi den hoffnungslos

romantischen Part, der Dimple für sich gewinnen möchte, die eigentlich andere Pläne hat. Die Story bietet ebenfalls die typischen Freundschafts- und auch Lehrer-Tropes, die man sich von einer College-Geschichte wünscht.

Star des Monats: JULI

Kajol freut sich über den Erfolg ihres Horror-Films MAA, der in zwischen bei Netflix verfügbar ist.

© Instagram / Kajol

KAJOL

Euer Star des Monats und unsere absolute Queen der großen Romantik hat sich in den letzten Jahren den unterschiedlichsten Genres gewidmet. Von Dramen und Thrillern bis zu Horrorfilmen und Action war alles dabei. Vieles davon waren Produktionen, die direkt bei Netflix gestreamt werden konnten. Ihr Debüt hatte Kajol mit süßen 17 Jahren in BEKHUDI.

Besonders bekannt sind natürlich ihre Filme an der Seite von Shah Rukh Khan wie z. B. DILWALE DULHANIA LE JAYENGE oder KUCH KUCH HOTA HAI. Das hat sie auch hierzulande zu Beginn des Bollywood Booms zurecht bekannt und beliebt gemacht.

Ihr nächster Film ist das Action-Drama MAHARAGNI: QUEEN OF QUEENS, in dem sie nach 27 Jahren wieder an der Seite des Schauspielers und Choreografen Prabhu Deva zu sehen sein wird.

JAANE TU ... YA JAANE NA

In dieser romantischen Komödie erinnern sich die Freunde an das Ende ihrer gemeinsamen College-Zeit und den Beginn ihres Erwachsenenlebens. Kern der Geschichte sind die beiden besten Freunde Aditi und Jai. Jeder ist sich sicher, dass zwischen den beiden mehr ist als Freundschaft, außer den beiden natürlich. Am Anfang des Films gibt es ordentlich College-Power besonders durch den Party-Song „Pappu can't dance“. Im weiteren Verlauf geht

es aber auch darum, wie es nach dem College weiter geht und wie die Freunde zusammenhalten oder sich auseinander leben.

STUDENT OF THE YEAR

Dieser Film von Karan Johar vereint erneut die Themen Liebe, Freundschaft und Leistungsdruck. Denn an diesem College sollen ein Quiz, eine Schatzsuche und selbstverständlich ein Tanzwettbewerb darüber entscheiden, wer den begehrten

„Student of the Year“-Preis erhält. Dieser Wettbewerb löst nicht nur freundschaftliche Dispute aus, sondern enthüllt auch ein Liebesdreieck zwischen den Freunden Abhi und Rohan und dessen feste Freundin Shanaya. Begleitet wird diese Story wieder von großartig bebilderten und betanzten Songs, ein paar ikonischen Gastauftritten und ebenfalls einem Blick in die Zukunft der Studierenden und deren Beziehung zueinander.

Aditi (Debbie) Klose



STUDENT OF THE YEAR war der Debüt-Film von Sidharth Malhotra, Alia Bhatt und Varun Dhawan.



Star des Monats: **AUGUST**

AAMIR KHAN

Aamir wurde immer als der Rebell unter den drei großen Khans betitelt. Seine größten Filme sind nicht die Romantik-Epen wie andere seiner Generation sie drehten. Zu seinen erfolgreichsten Filmen gehören das Historien-Drama LAGAAN und der berührende College-Film 3 IDIOTS. Wie viele andere Schauspieler in der Branche ist er mittlerweile auch unter die Produzenten und Regisseure gegangen. Sein Regiedebüt war TAARE ZAMEEN PAR. In dessen spirituellem Nachfolger SITAARE ZAMEEN PAR (Die Komödie kann man inzwischen auf YouTube lehen.) hatte Aamir nun sein Schauspiel-Comeback an der Seite von Genelia D'Souza feiern können und ist somit euer verdienter Star des Monats!

Aamir Khan
bei der
Premiere
von SITAARE
ZAMEEN PAR.

© PR - Aamir Khan Productions

Über den Star des Monats wird
regelmäßig auf ishq.de/star und in der
kostenlosen ISHQ App abgestimmt.
Wir nehmen gerne Vorschläge entgegen,
auch per email an team@ishq.de.



ISHQ

EMPFEHLEN & SPAREN! (ishq.de/leser-werben)



Online bestellen oder Abo-Zettel ausschneiden,
ausfüllen und an folgende Adresse schicken:

ISHQ MAGAZIN
OSTERSTR. 91
48163 MÜNSTER
DEUTSCHLAND



© Barbara Thiem



Folgende Person hat mich überzeugt, das Abo zu testen:

Name, Vorname _____

Abonummer _____

Beziehe ich nach dem Gratisheft das Abo, erhält diese Person:

- Den nächsten erscheinenden ISHQ Kalender gratis
- Rabatt bei der nächsten Zahlung (ein ISHQ Magazin gratis)

Für DEUTSCHLAND

Ja, ich teste ein aktuelles ISHQ-Magazin für 0 Euro.

Wenn ich die ISHQ danach weiterlesen will, brauche ich nichts zu tun und erhalte weitere 6 Ausgaben zum Vorzugspreis von nur 69 € pro Jahr für Deutschland inkl. MwSt. und Versandkosten. Wenn ich ISHQ nach der kostenlosen Ausgabe nicht weiterlesen will, teile ich Ihnen das bis sieben Tage nach Erhalt des Heftes mit.*

Ich zahle: bequem per Bankeinzug nach Erhalt der Rechnung

Für die SCHWEIZ

Ja, ich teste ein aktuelles ISHQ-Magazin für 0 Euro.

Wenn ich die ISHQ danach weiterlesen will, brauche ich nichts zu tun und erhalte weitere 6 Ausgaben zum Vorzugspreis von nur 90 € pro Jahr für Deutschland inkl. MwSt. und Versandkosten. Wenn ich ISHQ nach der kostenlosen Ausgabe nicht weiterlesen will, teile ich Ihnen das bis 7 Tage nach Erhalt des Heftes mit.* (Bitte die SEPA Überweisung nutzen.)

Für ÖSTERREICH

Ja, ich teste ein aktuelles ISHQ-Magazin für 0 Euro.

Wenn ich die ISHQ danach weiterlesen will, brauche ich nichts zu tun und erhalte weitere 6 Ausgaben zum Vorzugspreis von nur 75 € pro Jahr für Deutschland inkl. MwSt. und Versandkosten. Wenn ich ISHQ nach der kostenlosen Ausgabe nicht weiterlesen will, teile ich Ihnen das bis 7 Tage nach Erhalt des Heftes mit.*

Name, Vorname (Kontoinhaber) _____ Geburtsdatum _____

Straße/Nr. _____ PLZ Wohnort _____

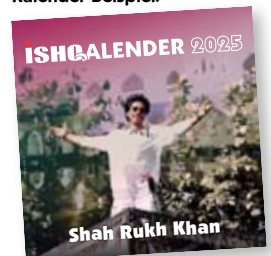
e-mail (Ich erhalte gerne meine Rechnungen online) _____ Telefon _____

IBAN ** Farbiges Feld bitte ausfüllen, wenn Sie "Bankeinzug" gewählt haben!

Datum _____ Unterschrift des Bestellers _____

*Die Belieferung verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums gekündigt wird.
** ISHQ Magazin, Vera Wiesel, Osterstraße 91, 48163 Münster, Gläubiger-Identifikationsnummer DE51220002278842. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. SEPA- Lastschriftmandat: Ich ermächtige ISHQ, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich ein Kreditinstitut an, die von der ISHQ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Es kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kalender-Beispiel:



ISHQ IMPRESSUM

Herausgeberin: Vera Wessel

Verlag: ISHQ Magazin,

Vera Wessel, Email: v.wessel@ishq.de

Osterstr. 91, 48163 Münster

Redaktions-Aufbau: Julia Wessel

Gründungs-Herausgeber: Naseem Bergau (Khan)

Website: www.ishq.de

ISHQ Abo-Service: ZENIT Pressevertrieb GmbH

Julius-Hölder-Str. 47, 70597 Stuttgart

Verkaufspreis: 11,50€, für Österreich: 12,50€, für die Schweiz: 15€

(Abonnement: 69€ für Deutschland, für Österreich: 75€, für die Schweiz: 90€)

Alle Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versandkosten

Erscheinungsweise: zweimonatlich (häufiger online)

Redaktionelle Leitung: Vera Wessel (VW) (E-mail: v.wessel@ishq.de)

Redaktion: Danita Khan (DKh), Aditi (Debbie) Klose (ADK), Carolin Wart (CW), Lisa

Schlegel (LS), Tatiana Rosenstein (TR), Kerstin Stienemann (KS), Anne Leinen (AL),

Andreas Britzwein (AB), Garima Sharma (GS), Maria Jimenez (MJ), Sarah Annowsky (SA)

Natalie Klügel (NK), Ayesha Khan (AK), Eva Eismann (EE), Nicole Karimi (NK), Sunny Malik

(SK), Sebastian Dreyer (SD), Julia Wessel (JW), Pinar Dağdeviren (PD), Ritika Sood (RS),

Dennis Kowall (DK)

künstlerische Berater: Tatjana Wegner

Fotoredaktion: Barbara Thiem, Pallav Paliwal

Technische Leitung/ EDV: Paul Voith, Robin Randhawa

Layout: Vera Wessel

Illustrationen (falls nicht anders angegeben): ISHQ oder PR

Vertrieb: PrimaNeo

Anzeigenbetreuung: Naseem Bergau (Khan), E-mail: n.b.k@ishq.de / team@ishq.de

Mit herzlichem Dank an: Onir, Dibakar Banerjee, Stephan Offenbruch, Natasha Mudhar, Dheeraj Agnihotri, Ansruta Chakraborty, Abhishek Thukral, Ahmed Khan, Kosmos Media, Prachi Ghag, Communique Films, Abhishek Thukral, Netflix, Usha Yadav, Everymedia PR, Treeshul, Sonal Koralia, Madhu Pal, Utkarsha Singh, Media House Global, Loudspeaker Media, Shivangi Jain, Tony Gill, Jasmine Ruparelia, Raindrop Media, Madhuri Tandon, Red Chillies, Priti Dey, Sterling Media, Zee.One, Hans-Peter Jahn, Stephan Offenbruch, Petra Klaus, Parull Gossain, Arika Murtza, Rahul Dubey, Rapid Eye Movies, Yash Raj Films

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

Für unverlangt eingesendetes Material wird keine Haftung übernommen.

Gewinnspiele: ISHQ vertritt die Kooperationspartner während der Durchführung des Gewinnspiels und verspricht die von ihnen gestifteten Preise allein in deren Namen.

ISHQ wird hierdurch nicht zu einer eigenen Leistung verpflichtet, es sei denn, ISHQ ist im konkreten Fall selbst Sponsor des Preises. Für Sach- und/oder Rechtsmängel an den vom Kooperationspartner gestifteten Gewinnen haftet ISHQ nicht.

Redaktions-/Anzeigenschluss für die nächste Print-Ausgabe: 5.10.2025

Aboservice:

ZENIT Pressevertrieb
GmbH

Telefon: 0711 / 82651-306

Fax: 0711 / 82 651-333

E-Mail:

ishq@zenit-presse.de

Wenn wir eine Email-Adresse haben, schicken wir dahin auch jedes Jahr die Abo-Rechnung. Das spart Papierkram und ist umweltfreundlicher.

Nach Wunsch können wir die Rechnung aber auch per Post schicken.

Abo-Code: Vorne im
Editorial oben rechts

Feedback an die
Redaktion: team@ishq.de

KREUZWORTRÄTSEL...

FEHLER ENTDECKT? Dann schickt uns diesen bis zum Einsendeschluss und ihr bekommt ein Entschuldigungs-Päckchen.

Spielt den Kabir im Spy Universe	Comedian: Vir ... Rolle in Fanaa			... Sharma Rahul Raichand													Rolle von Kajol
																	Spionage-Film mit Janhvi
									Film mit Ranbir Kapoor								
Film / Song: Teri Baaton ... Ujha Jiya		Bruder von Ishaan Khatter Grüß								Bollywood-Klassiker mit Aishwarya							
Überraschender Ausruf			Horror-Film-Reihe ... Taraka Rama Rao						Symbol Shivas Rolle von Deepika								
Regisseur in Stuttgart				Anhänger Meditationslehre ... Bhatt							Star aus Slumdog Millionär	Johar-Film: ... Hai Mushkil					
	Affe								Kal Ho ... Ho								reinkarnierte Fliege übt Rache
	Awaara: Bedeutung								Rockband oder asiatischer Action-Hit								Star aus Mangal Pandey: The Rising
									Hamlet-Verfilmung mit Shahid								
									Tamil Star	Dessert mit Zucker-Sirup							
Urhebergesellschaft				Figur aus DDLJ Regisseur: ... Dhawan							Sippe / Pop-Duo ind. Wildrind						
indische Insel	Aur Körper-Gelenk				indische Melodie Fatima ... Shaikh							Figur aus Kuch Kuch Hota Hai	Film mit Karisma & Hrithik				
			Regionalanästhesie														Jab Harry ... Sejal
		Tag auf Hindi							Metall oder Epoche								
Bildungseinrichtung Tempeltänzerinnen											Hindi: Nacht						

Die Lösungsbuchstaben ergeben einen Film von 2006:

Die Lösung des Kreuzworträtsels gibt es im nächsten Heft. Texte im Heft könnten helfen. ☺
Wir wünschen Euch viel Spaß beim Knobeln!

erstellt von Danita Khan

... & GEWINNSPIEL

Das **LÖSUNGSWORT** des Kreuzworträtsels mit der eigenen **ADRESSE** in **Druckbuchstaben** an unsere Redaktion schicken & eine **DVD** gewinnen:

ISHQ MAGAZIN, Kennwort: „Gewinnspiel 197“, Osterstraße 91, 48163 Münster

oder per E-mail an: team@ishq.de (**WICHTIG: Betreff „Gewinnspiel 197“**)

Einsendeschluss: 12.10.2025

Euer Feedback...

Axel S.:

Mi gefiel besonders der bericht über die unangefochtene Königin von Cannes, der immer noch einzige international anerkannte Bollywood-Star Aishwarya Rai-Bachchan. Die Dame sollte schon längst den Oscar für ihr Lebenswerk erhalten haben, denn HÜTERRIN DER GEWÜRZE, DIE LETZTE LEGION, wiewohl auch DER ROSAROTE PANTHER 2 sind doch ein Beweis für ihre internationale reputation. Wer neben Colin Firth, Ben Kingsley, Steve Martin, John Cleese, Jean Reno, Andy Garcia und Alfred Molina eine solch gute und überzeugende Performance zum besten gibt ist wahrlich im Olymp der international

besten schauspieler angekommen, und wie ich finde, ist sie ganz zurecht die Königin der Herzen, auch durch LIEBE LIEBER INDISCH, TAAL & RAINCOAT. Ich stimme innen auch zu was den Sindoor anbelangt, zwei Bedeutungen, die wohl auch beide zutreffen, denn Ehe und notwendiger Krieg sind beides Dinge, die ausgehalten werden müssen, und in beiden ist es gut richtig und aufrichtig zu handeln, ohne auf das Resultat zu schielen, denn wenn beides ohne Anhaftung ausgeführt wird, werden auch die Stüme des Lebens sich bei eiten wieder legen, das hat mich meine 32-jährige Ehedienstzeit gelehrt, und vielleicht möchte Madam

uns ja dadurch ein Hinweis geben.

ISHQ: Es gab hier wohl ein Problem mit dem Abo und wir bemühen uns, das zu regeln. Im Zweifel im Moment ruhig an team@ishq.de schreiben.

Lösungswort Nr. 196: PEDNEKAR

A	Z	D	B	O	M	A	N					
S	R	I	D	E	V	I	K	I	T	E	S	
J	A	M	E	E	L	A	S	I	N	G	H	
B	U	E	H	N	E	G	H	A	R	A	N	A
N	K	A	R	E	E	N	A	P	A	R		
E	R	S	A	T	Z	N	A	T	R	I	U	M
A	A	A	T	S	N	A	M	I				
M	D	A	M	A	V	O	K	A	B	E	L	
P	E	K	A	R	I	N	D	I	A	N	A	
R	A	V	A	N	A	N	E	E	L	A	M	
A	L	P	S	C	O	M	M	A	N	D	O	
N	A	H	A	N	D	I	S	H	O	O	M	
B	S	T	D	D	H	A	D	A	K			
I	H	E	V	I	V	K	A	L	I	A		
R	E	L	I	G	I	O	N	P	U	K	A	R
R	R	A	P	I	D	K	O	R	M	A		

Die nächste Ausgabe wird verschickt am:

Ende Oktober*

Geplante Themen:

DIWALI, VENEDIG, BA*DS OF BOLLYWOOD**

...und viele News und Filmbesprechungen

*für das genaue Erscheinungsdatum und die Themen besuchen Sie bitte unsere Homepage: www.ishq.de, abonnieren Sie den Newsletter oder ISHQ auf Instagram / Facebook. Die Lieferung kann bis zu vier Tage länger dauern, und der Versand dauert länger in die Schweiz u. Österreich.

KONTAKT:

ISHQ Magazin
"Feedback und Anmerkungen"
Osterstraße 91
48163 Münster

oder per E-mail an:
team@ishq.de
(WICHTIG: Betreff "Feedback")

ISHQ App:

Ihr könnt auch das Feedback
Formular auf ishq.de nutzen.
Abo-Bereich: ishq.de/extra